Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften.

Band XVIII.

Gundackers von Judenburg

Christi Hort

aus der Wiener Handschrift

herausgegeben

von

J. Jaksche.

Mit einer Tafel in Lichtdruck.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1910.



Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften.

Band XVIII.

Gundackers von Judenburg
Christi Hort.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1910.



Gundackers von Judenburg

Christi Hort

aus der Wiener Handschrift

herausgegeben

von

J. Jaksche.

Mit einer Tafel in Lichtdruck.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1910.

Einleitung.

Die erste Erwähnung unseres Gedichtes in Joannis Nicolai de Vogel Spec. Biblioth. Germ. Austr. Pars II Viennae 1783, p. 117 sqq.[1]) rührt her von dem Piaristen P. Leopold Gruber, in dessen Besitz auch die Hs. war. Wie Goedeke erwähnt, war sie dann verschollen und wurde von Jul. Feifalik wiedergefunden. Weitere Hinweise erfolgten in Frommanns Deutschen Mundarten, II (1855), S. 531 ff.[2]) durch K. Aug. Hahn, sowie in Pfeiffers Altdeutschem Übungsbuch, S. 73, wo größere Partien abgedruckt sind. Weinhold schrieb das Gedicht ganz ab[3]) und verwertete es bei der Abfassung seiner Bayr. Grammatik. Die Abschrift Weinholds benutzte auch Schönbach bei Besprechung von Tischendorfs Evangelia apocr., Anz. II (1876), 149 ff. Dieser bezeichnet, wie noch Goedeke, Grundr. I, S. 228, die Handschrift wieder als verschwunden. 1877 hatte sie aber bereits die k. k. Hofbibliothek in Wien vom Piaristenkloster auf der Wieden in Wien angekauft. Auf Veranlassung meines Lehrers Prof. von Kraus, der auf die Hs. in der Wiener Hofbibliothek wieder aufmerksam wurde, kollationierte mein Kollege Herr Pohnert die Abschrift Weinholds mit der Hs.; ich habe dann diese Kollation Pohnerts nochmals eingehend mit der Hs. verglichen.

Die Pergament-Hs., die Gundackers Gedicht enthält, befindet sich auch gegenwärtig noch im Besitze der Wiener Hofbibliothek, Sign. 15225 (Suppl. 3146). Einige Verse (4902—4976) in schlechter Überlieferung bietet ein Fragment, das Zs. 51,387 ff. gedruckt ist (in den Lesarten als Fragm. bezeichnet); vgl. jetzt Braunes Beiträge 35, S. 329 ff.

Beschreibungen in Vogels Spec. Biblioth., in Frommanns Mundarten, bei Pfeiffer im Altd. Übungsbuch, überall a. a. O., auch in den Tabulae cod. manuscr. Größere Auszüge finden sich, außer ganz kurzen Stellen im Spec. und in den davon abhängigen Quellen, bei Frommann, entsprechend V. 171 bis V. 250, und im Altd. Übungsbuch, entsprechend V. 1—277, V. 1291—1330 und V. 4045—5294 der vorliegenden Ausgabe.

Der Einband der Hs. ist überzogen mit grauem Leder, das wieder bis nahe an den Rücken und bis auf die 4 Ecken mit einem karminrot marmorierten Papier überklebt ist. Der Einbandrücken hat 3 starke Querrippen; oben und unten am

---

[1]) Die Angaben bei Goedeke im Grundriß sind nicht ganz richtig.

[2]) Daselbst weitere Verweise.

[3]) Die Abschrift Weinholds ist Eigentum des Berliner german. Seminars.



Rücken und oberhalb und unterhalb der 3 Rippen sind Linien eingepreßt. Zwischen der ersten und zweiten Rippe befindet sich eine Etikette aus Goldpapier; darauf steht:

GUNDACHER
V. JUDENBURCH
EVANGELISCHE
GESCHICHTE.

Die Innenseiten der Deckel sind mit weißem Papier beklebt bis auf einen kleinen Rand, den noch das rötliche Papier der Außenseite überzieht. Auf diesem weißen Papier des Vorderdeckels steht mit Bleistift geschrieben, halb verwischt:

Aus der Piaristen
Bibliothek
zu Wien.

Darunter die Signaturetikette. Zwischen den Deckeln und der eigentlichen Hs. befindet sich ein Vor- und ein Nachblatt von derselben Art wie die auf der Innenseite der Deckel aufgeklebten Blätter. Das Vorblatt hat unten rechts, das Nachblatt oben links je eine Hälfte eines Wasserzeichens, das innerhalb eines Ringes einen Mann (Ritter mit Mantel und Speer?) darstellt. Die Wasserlinien dieser zwei Blätter haben einen Abstand von 1 mm.

Länge des Deckels	*15 1/2 cm*
Breite des Deckels	*11 1/2 „*
Breite des Deckelrückens	*5 1/2 „*
Länge der Hs.-Blätter	*14 1/2 „*
Breite der Hs.-Blätter	*11 „*

Die Hs. hat 196 Blätter; davon entfallen 32 Blätter und 1 Seite auf eine unserem Gedicht vorausgehende Magdalenenklage, 163 Blätter[1]*) und 1 Seite auf 'Christi hort'. Von diesem Magdalenengedicht ist, wie es scheint, nur im Altd. Übungsbuch und in den Tab. cod. manuscr. der Wiener Hofbibliothek der Anfang und Schluß abgedruckt*[2]*); ich teile im folgenden den Anfang ausführlicher mit:*

Swer daz ewige leben wil gewinnen
der ſol got gaenztlichen minnen.
Als ſand Marei Magdalen tet.
der goet ier ſunde vergeben het.

---

[1]*) Nicht ganz; s. weiter unten.*

[2]*) Nach Roethes Mitteilung ist dieses Gedicht im Hss.-Archiv zu Berlin sonst nicht bekannt; Weinhold hat es gleichfalls abgeschrieben (s. Bair. Gramm., Verz. d. benutzten Quellen). Auch Herrn Prof. Martin in Straßburg habe ich für die gütige Auskunft zu danken, daß dieses Gedicht ein anderes ist als das von Adrian (Das alemannische Gedicht von „Joh. d. Täufer" und „Maria Magdalena", Straßburg 1908) behandelte, das laut seiner Anm. S. 4 von ihm in den D. Texten veröffentlicht werden soll).*



Jer minne ze goet ſo was ſo groez
daz ſei des dehainen weis verdrœz
Do in ſein iunger liezen eine.
do belaib ſi mit chlagē vnt mit wainnen.
pei dem grabe ſtaete.
nv merche wiē ir̄ was ſi da tæte.
Warvmbe ſi ſtuent vnde wainte.
was ſi mit den baiden mainte.
Jr̊ ſten ier wainen hab wier vernomē.
Ze nutze muezzen ſi vns chomen.
Sev minne machet daz ſi ſtuent.
als noch etliche leut tuent. *u. s. w.*

Dieses Gedicht hat ein anderer Schreiber als der des Gundackergedichtes geschrieben; doch dürfte er aus derselben Zeit (wahrscheinlich Wende des XIII. und XIV. Jhs.) und aus derselben Schule stammen; das Magdalenengedicht wurde aber jedenfalls früher geschrieben als 'Christi hort'. Der Schluß des ersteren und der Anfang des letzteren fallen in eine Lage, ja auf ein Blatt.

Die ganze Hs. hat 17 Lagen, jede Lage 12 Blätter, nur die 2. hat 10, die 10. hat 11,[1]*) die 17. 4 Blätter; am Schluß folgen noch 3 eingeklebte Blätter.*[2]*) Anfang und Schluß der Lagen sind vom Schreiber gewöhnlich durch Zahlzeichen unter dem Texte gekennzeichnet; nicht bezeichnet sind: die ganze erste Lage, der Schluß der 2., 3., 10., 15., der Schluß der Hs. überhaupt und der Anfang der 8. Lage; bezeichnet ist auch die erste Seite des drittletzten Blattes. Auf das Magdalenengedicht entfallen somit die ersten 2 Lagen, 10 Blätter und 1 Seite von der 3. Lage, auf 'Christi hort' 14 Lagen, 4 Blätter und 1 Seite.*

Das Pergament der Hs. ist an vielen Stellen schadhaft, an den Rändern öfters beschnitten, manchmal fehlen die Ecken, häufig sind Löcher, auch ziemlich große und öfter zwei in einem Blatt. Der obere und der rechtsseitige äußere Rand auf der ersten Seite ist stark gebräunt; infolgedessen ist von dem oberhalb des Textes Geschriebenen nur: Historia Biblica *erkennbar, das übrige (*Geschichte?*) nicht. Unten auf der ersten Seite steht (gleichfalls mit Tinte):*

Bibliothek. Widens.
1851 Piarum Scholar̃m.

In diese Schrift ist die Stampiglie der Hofbibliothek hineingedruckt:

Bibliotheca Palat.
Vindobonensis.

Ebenso findet sich der Stampiglienabdruck auf f. 118ᵃ unten.

[1]*) Das erste Blatt dieser Lage, das 107. der Hs., scheint darangeklebt zu sein.*
[2]*) Ob 2 von diesen 3 Blättern noch eine Lage bilden, kann ich nicht angeben.*

Am äußeren Rande der Blätter befindet sich eine Art fortlaufender Kommentar, der Übertragungen einzelner Worte und Phrasen in das Lateinische (vielfach unrichtig), sowie Nachschriften schwer leserlicher oder dem Kommentator auffälliger Worte und Buchstaben enthält. Dieser Kommentar scheint von derselben Hand zu stammen, die auf der ersten Seite die Hs. als Eigentum der Piaristen erklärt und die die linksseitige Foliierung besorgt hat, also aus dem Jahre 1851 oder ungefähr aus dieser Zeit. Der Kommentator hat auch einzelne schon schwer leserliche Buchstaben des Textes nachgezogen, V. 111 hat er bei f~ das ur unter dem Zirkumflex geschrieben u. a. m.

Auf der letzten Seite der Hs. stehen nur mehr 3 Zeilen unseres Gedichtes. Darunter sind allerlei unleserliche Zeichen (vielleicht eine Schriftprobe?), die zum Teil mit einer ellipsenförmigen Papieretikette überklebt sind. Auf dieser steht ringsherum zwischen dem Rande und einer konzentrischen Ellipse gedruckt: EX LIBRIS LEOPOLDI GRVBER CLER. REG. E SCHOLIS PIIS. Im Innern der Ellipse sind dem Rande zunächst ringsherum flammenartige Zeichen; die Räume zwischen den Flammenzeichen und der inneren Ellipse sind schraffiert, der Innenraum der Flammen und der weitere der Ellipse ist punktiert. Oben in dem punktierten Raum befindet sich eine fünfzackige Krone, darunter ein Monogramm: MA, darunter ΜΡΘΥ; unterhalb dieser Papierellipse der Stampiglienabdruck der Hofbibliothek.

Die ganze Hs. ist immer rechts oben mit Bleistift foliiert, 'Christi hort' auch links oben immer mit Tinte.

Das Liniensystem umfaßt bei beiden Gedichten 17 Zeilen, die einen Abstand von 7—$7\frac{1}{2}$ mm voneinander haben; während aber beim Magdalenengedicht alle 17 Zeilen voll geschrieben sind,[1] bleibt bei 'Christi hort' die oberste, erste Zeile leer.

Der Abstand der Schrift des Magdalenengedichtes vom oberen Rand beträgt 8 oder 9 mm, der vom unteren 22—24 mm, vom äußeren rechtsseitigen und linksseitigen Rand 18—20 mm, vom Innenrand[2] 4 mm. Bei 'Christi hort' beträgt der Abstand der obersten Linie vom oberen Rande 7—8 mm, der der untersten Linie vom unteren Rande 18—21 mm durchschnittlich, der Abstand der Schrift vom äußeren rechts- und linksseitigen Rande 21 mm, vom Innenrande 5—7 mm.

Die Verse sind bei beiden Gedichten fortlaufend geschrieben; doch zeigen Punkte beim Magdalenengedicht, schiefe Striche bei 'Christi hort' das Ende der Verse an.[3] Die kleinen Buchstaben des ersteren Gedichtes sind 3 und 5 mm, die großen 6 mm lang; beim zweiten Gedicht sind die kleinen Buchstaben 4 und 5 mm, die großen 6 mm lang. Die roten Initialen in 'Christi hort' sind 8 mm, die größeren 14 mm, manche, gewöhnlich J-Initialen sind über 7 cm lang. Im Magdalenengedicht findet

---

[1]) Auf der letzten Seite dieses Gedichtes (33^a) nur mehr 16 Zeilen.

[2]) Von diesem Raum ist infolge des Aneinander- und Einklebens der Lagen und Blätter öfters nichts geblieben.

[3]) Hie und da fehlt der Punkt, resp. der Strich, letzterer steht manchmal auch an unrechter Stelle; die Punkte und Striche deuten wohl auf Originale, deren Verse abgesetzt hintereinander geschrieben waren.

sich nur ganz am Anfang und auf f. 28ᵇ eine rote Initiale; die großen Buchstaben haben immer rote Zierstriche. In 'Christi hort' kommt jedesmal eine rote Initiale nach einer roten Überschrift, aber auch manchmal, wenn keine Überschrift vorhergeht. Diese roten Initialen, besonders die J-Initialen halten sich mit ihren Verlängerungen an der linksseitigen, die Überschriften häufig längs der rechtsseitigen Grenze des Schriftraumes, während links von ihnen schon die Verse beginnen.

Über die Orthographie, in der 'Christi hort' geschrieben ist, und das Verhältnis des vorliegenden Abdrucks dazu, wäre zu sagen:

Im allgemeinen ist das Gedicht in schöner Schrift, aber öfters liederlich und gedankenlos geschrieben. So hat der Schreiber ein Wort oder mehrere in einem Verse, einen ganzen Vers (928. 1074. 1250. 4582. 5120), mehrere Verse hintereinander (2728 ff., 3742 ff.) ohne äußere Lücke übersprungen; manche Worte und Verse sind verstellt, ohne daß die richtige Folge bezeichnet wäre (vgl. 366 f. 3163 ff.), hie und da sind Worte und ganze Verse stark verderbt. Ich verweise hinsichtlich solcher Fälle auf meine Anmerkungen.

Im einzelnen ist betreffs der Graphie und meines Verhaltens zu ihr Folgendes zu erwähnen:

Die längs des Randes rot geschriebenen Inhaltsangaben wurden gesperrt, die roten, groß geschriebenen Initialen der Hs. als Minuskeln fett gedruckt. Überhaupt habe ich die Majuskeln durch Minuskeln ersetzt, dagegen bei Eigennamen, die in der Mehrzahl der Fälle mit Minuskeln beginnen, durchwegs Majuskeln eingeführt. Die Hs. zeigt hierin folgendes Verhalten: Die roten Inhaltsangaben fangen bald (meist mehrmals hintereinander) mit großen, bald mit kleinen, neue Abschnitte[1]*) mit großen Anfangsbuchstaben an, ebenso sehr häufig der erste Reimvers, besonders in den ersten Partien des Gedichtes; später kommt das seltener vor. Indes fängt auch der zweite Reimvers nicht ganz selten mit großen an: 36. 140. 304* (Maria). *320. 506* (Maria). *598. 688* (Maria). *716. 956. 1140 u. s. w. Auffallend ist:* Got Besnitten *Überschr. n. 368,* Begrvbē = begruob in *Überschr. n. 2144 und* JN *2689.*

Gemäß der fortlaufenden Schreibung sind oft zwei nicht zusammengehörige Worte eng miteinander verbunden; häufig indes war das Absicht des Schreibers. So ist die Präposition ze *oder* ce *meistens mit dem nächstfolgendem Beziehungswort verbunden:*

zetabor *869.* zevnhail *2672. 4870.* zegemache *4191.* celande *4335.* zerome *4349.* zehelfe *4537.* zeseiner *4764.* cehove *4997 u. s. w., immer* zehant, zehande (ce —); *aber auch* hinze *3085;* in *wird mit dem Beziehungswort zusammengeschrieben (häufig):* indem *2890. 3684. 3714.* inarimatia *3451.* inder *3823. 4051.* inriwe *4063.* ingalitze *4171.* indaz *4340.* inchvrzer *4505 usw.;* ob: obiesus *3557.* obmir *4378.* ander *4614. Dagegen kommen auch auffallende Worttrennungen vor:* vf vart *2886.* dvrch vart *4000.* hovpt svnde *4016.* nach chomen *4687 usw.*

Diese Trennungen wurden in der vorliegenden Ausgabe durch engeres Spatium wiedergegeben, die Verbindungen, sofern nicht eine Konjektur eingeschaltet wurde,

---

[1]*) Manchmal ist aber kein Sinnesabschnitt damit verbunden.*



beibehalten. Eine Folge der fortlaufenden Schreibung und Ausnutzung des ganzen Schreibraumes ist ferner die Art der Worttrennung am Ende einer Zeile oder Seite; sie braucht nicht gerade eine Silbentrennung zu sein, sondern es können auch 2 oder 3 Konsonanten abgetrennt werden.

Anderseits wird am Ende einer Zeile, wenn ein Wort nicht mehr ganz Platz findet, ein Buchstabe, meist der letzte, übergeschrieben: schre^{i}bt *469.* tŏfe *563.* sathana^{t} *589.* ich^{t} *597.* ga^{r} *621.* trag^{e} *651.* iar^{e}n *1390.* wa^{r} *1449.* da^{r} *1600.* ha^{t} *1529.* tag^{e} *3378 usw. Aber nicht bloß am Ende einer Zeile, auch im Innern ist dies der Fall; der Grund dürfte hier wahrscheinlich der sein, daß der Schreiber sie vergessen und dann nachträglich eingefügt hat. Hie und da muß man das freilich dahingestellt sein lassen. Solche Fälle werden später noch auftauchen.*

Kürzungen. Kann man in diesem Falle schon von einer Art Kürzung sprechen, so gebraucht der Schreiber auch manche feststehende, überlieferte Arten derselben.

So kann das Darüberschreiben eines kleinen Vokals auch eine fixe Kürzung für die Verbindung eines r *mit diesem Vokal sein:*

a *darübergeschrieben (in Form eines kleinen* u*)* = ra: p^{u}ch *2097 (hier allerdings am Schluß der Zeile),* sp^{u}ch *2763.* st^{u}ze *4024.* p^{u}cht *4812.* sp^{u}nc *5003; aber* ew^{u}ngl'isten *4754; doch kommen die ausgeschriebenen Worte häufiger vor als die so gekürzten. Das gilt im großen und ganzen für alle Kürzungen.*

o *darübergeschrieben* = ro: g^{o}ze *1559. 3921.* tv̊me *3922.* t^{o}st *4163.*

i *hochgestellt* = ri: sp^{i}ch *3306.* ch^{i}st *3373.* gesch^{i}ben *4048.* Ad^{i}an *4211; bei* fst = vrist *3812 hat der Schreiber wahrscheinlich das kleine* i *über der Zeile zu schreiben vergessen.*

Für -er *steht der* r*-Haken* (^{c}) *sehr häufig, besonders in* h^{c}re. *Auch für* -êr *kommt er vor:* ch^{c}ten *2998.* ch^{c}t *4520.* h^{c} = hêr *4943. Für* -ær: w^{c} = wære *348 632. 2965. 2966. 4822 usw.* schinb^{c}lich *3847. Doch auch für* -re: p^{c}digen *2823.* p^{c}dige *2965.* sp^{c}chen *3643; sogar für* -ri: ch^{c}st *3441; für einfaches* e *in* e$\overset{a}{v}$ngl'isten *4754.* d^{c}hain *1085. 3575. 4096. 4321 für sonstiges* dehain.

Wie dieser r*-Haken* (ς) *vielfach die Form* ⁾ *annimmt, so hat auch der wagrechte Strich über der Zeile oft diese Form, auffallend z. B.* d^{c} = den *2296. Dieser wagrechte Strich oder der erwähnte Haken steht für* n *(über dem vorhergehenden Buchstaben):* volchomē *154.* brehē *445.* me^{c}sch *2994.* hēde *5026.* gāzer *325.* ā *445.* gegāgen *1832.* getā *5211.* miñe *376.* ī *394.* mīnest *761.* mīner *1130.* sī *4571.* v̄t *338.* begv̄den *515.* sv̄ne *912 usw.; für* m: tēpel *Überschr. n. 432.* dinē *650. 1149.* dē *743.* minē *2120.* nā *Überschr. n. 2144.* chā *4432.* chv̄ *3353.* pilatv̄ *4483.* colv̄ban *5045; für* -en: genom̄ *2366.* vernam̄ *2924.* zaich⁾ *Überschr. n. 3944.* chom̄ *4161. 4481.* niem̄ *4567; überhaupt kein Strich in* nam = namen; *sogar* chā = chamen *611.*

Ein Zirkumflex (~) *steht für* -ur: d~ch *328. 1671. 3210. 4846. 5271. 5316.* f~t *2089.* d~chlivchtick *2299.* = -ür: f~sten *1273; einmal für* -rū- *in* t~gnære *1507 (hier hat der Zirkumflex die Gestalt eines gedehnten* v*).*

Ein großer Haken bezeichnet -us: lazar⁹ *944.* als⁹ *1037. 1050. 1862. 3002.*



3730. 3886. Nichodem⁹ *Überschr. n. 1304. 1309. 1632. 3279. 3301.* pilat⁹ *1531.* ies⁹ *1876. 3441.* s⁹ *3932.* Tyberi⁹ *4365.* vespasian⁹ *5089. 5185.*

Andere auffallende und mehr vereinzelte Kürzungen sind: erzaig3́ = erzaiget *2662;* per-, par-, pro- *werden einigemale bezeichnet durch ein* p *und einen durch (oder an) den unteren Teil desselben gelegten Strich oder Haken;* per-: p̦ch *Überschr. n. 866.* p̦chk *2803.* pvrp̦ *1734.* pro-: p̦cula *1566.* p̦pheten *1617.* par-: p̦thy *2941.* *Für* vn̄, vn, *das ungefähr von V. 2100 neben* vnt *und* vnde *häufiger vorkommt, habe ich stets* unt *eingesetzt, weil dieses am häufigsten auftritt.* ē = et *8.* fcā = facta *8.* ₒsummatum = consummatum *2055.* ē = est *2055. 3664.*

Was die Kürzung einiger Eigennamen betrifft, so steht: Joh'es *2360. Überschr. n. 2798. Der Name* Jesus *ist folgendermaßen geschrieben: Nomin.* iesus *68 mal; Nomin.* iesvs *V. 2335; Nomin.* ies⁹ *1876. 3441; Nomin.* ihᶜs *2351. 3351. 3913. 4986. 5040; Nomin.* ih'c *2585. 3774; Nomin.* ih'v *2687*; — *Vocat.* iesu *227. 3613; Vocat.* ih'u *327. 1173; — Genet.* ih'v *1334; — Dat.* iesv *9 mal; Dat.* iesu *8 mal; Dat.* ih'v *1752. 1797. 1853. 4346; — Accus.* iesum *23 mal; Accus.* ih'm *14 mal.* ierusalem *ist geschrieben: 407. 500. 929.* ierl' *1027, sonst immer* irl'm.

Eine Art Kürzung ist auch die regelmäßige Auslassung des u *(resp.* v*) nach* w; *demgemäß wird auch* wü- *als* w *oder als* ẘ, wuo- *gewöhnlich als* ŵ, ẘ *oder als* w, wüe- *als* ẇ, ŵ, *seltener als* w *geschrieben:* antwrt *307. 1124. 1799 usw.* (antrwrt *59. 61. 95),* antwrst *725.* angewnnen *1047.* wnden *1941.* twngen *2663.* ẇnnechlich *15. 22.* ẘnne *246.* wrd *als 2. Indic. Prät. 451. 684. 1071, als 3. Conj. Prät. 468. 999.* entŵch = entwuoc *699.* swr = swuor *1840. 3427. 3430. 4346.* beswren *3529; dagegen* sŵr *3056.* besẘren *3399.* ŵ = -uow- *in* rŵe *3708.* ẇste *128.* ŵtendem *823.* wtreiches *5208. Eine eigentümliche Schreibung:* tẘnge = twüege *1075.* geẘngen = gewüegen *3087. Einmal ist das* v *geschrieben, allerdings über der Zeile:* wᵛrffen *2188. Ich habe das* u *überall geschrieben.*

Im einzelnen zeigt die Orthographie vornehmlich folgende Eigentümlichkeiten:

Für a *steht manchmal ein* æ: offenbær (: gar) *1090. 1855* (: fvrwar), chrædem *2444.* tæten *(Ind.) 2566* (: paten), *4901* (: traten), spræche *2912. 2928.* gebæren *3956* (: waren), wægen *3992.* wæren *(Indic.) 4166.*

Auch für e *tritt* æ *auf:* iamærliche *2093.* dær *2424.* spær *2730.* gewærlichen *3761.* wær *(Fragepron.) 5124.* wardichait *(wohl* = wærdichait) *4542.* e̊ *in* phe̊rhd *4914.*

Für ê: chærten (= chêrt er) *1515.* lære *4078.* mæren *5030.*

Für æ *erscheinen verschiedene Bezeichnungen, gewöhnlich die Ligatur* æ *(aber* gaebe *375 und* waere *377), sehr häufig* å: gebåre *135.* swåre *136.* sålicheit *363.* låge *392.* wår *(2. Präter.) 467. 4650.* geschåfte *526 usw.; auch die umgekehrte Schreibung* e̊ *(infolge der orthographischen Unsicherheit des Schreibers):* pre̊chtest *668.* te̊t *987. 1227.* we̊r *2453.* vngene̊m *3022; ferner* e: erberlich *1439. 4429.* wer (= wære) *1605. 1795. 3265* (wᶜ = wære *s. o.),* geberde *2002.* umbre *3663.* prechte *4381.* seldenreich *4971.* ê: sprêch *(2. Prät.) 585.* stête *651.* -ære *erscheint öfters als* -er: charcker *2409. 3314 usw.*, richter *5142 (aber* richtær *4051).*



*Das zweite Umlauts-*e *ist als* æ *oder* å *geschrieben:* almåchtich *251.* aingåhtich *252.* geslæht *645. 2994.* væterlichen *1322. 5300* (vaterlichem *398),* chlægelichen *4975.* erbærmde *5302.*

i *ist, gewöhnlich wenn es neben* m *oder* n *steht, durch einen feinen, schiefen Strich darüber kenntlich gemacht, den ich im Abdruck nicht wiedergebe. An Stelle des* î *stehn verschiedene Zeichen, am häufigsten schon* ei, *obwohl* î, ì *und* i *auch sehr oft vorkommen:* mein *748. 755. 895. 1199 usw.* mîn *1000 usw.* min *725.* minen *751 usw.* dein *690. 2104.* dîn *389.* dîn *768.* din *2104 usw.* wîle *193.* wîp *285. 2333.* wîp *723.* wiplich *55.* lîp *728.* lîp *2334.* zeit *1392.* cît *1153.* zit *2179 usw. Die Silbe* -lich *weist am häufigsten das einfache* i *auf:* gelich *91. 3436.* gewaltichlich *3425.* wnderlich *3435, öfters auch* î: svntlîch *186.* vnmv̊gelîch *319.* pillîch *2281 usf.* -eich: pilleich *3080.* endleich *4410. Die Silbe* -in *tritt gewöhnlich als* -in *oder* -ein *auf:* prv̊stelin *390.* tvrteltevbelin *453.* schåfelin *667.* læmplein *1560.* latein *1978* (latin *1376),* dvrnein *2034* (dvrnen *1898) usw. Analog zur Silbe* -leich *auch* ezzeich *2049. Mehrmals erscheint auch ein* ey *für* î; pey *2288. 3459. 4645 u. ö.* fleyze *1424.* leybes *4165.* deyne *5302. 5311; ferner* æi *in* læit *4528 und sogar* ai *in* wais *4896.* reter = rîter *2069. 2233. 2237.*

Für ei *wird fast gleichhäufig* ei *und* ai *geschrieben, ferner* æi: schæin *1865.* hæilære *2335.* æin *2336. 2538.* læist *2343.* ræiniv *2349.* hæimlich *2450.* warhæit *2557.* læit *2558.* åi *in* menschæit *330.* ey *und* ay: hey *2693.* hay *1502.* ebrayschen *1375.*

ie *hat die meisten Bezeichnungen, die auch* î *hat:* î: plîs *38.* schîr *531. 3717.* hîr *2391.* betrîget *3407.* gezîret *5080 (auch für* i *in* gîr *331);* ì: dì *400. 419.* nîmen *414.* schîr *830. 1160.* lì *1874.* lîcht *3658; einfaches* i: cir *399.* schir *554. 611. 2526.* ginc *829. 2005.* licht *881. 3672.* di *926.* liz *2149.* tir *2376 usw.; die am meisten gebrauchte Bezeichnung ist aber doch* ie: hiez *277.* liez *278.* gie *280.* hie *315.* lieber *329.* geniezen *393.* chnie *411.* liecht *3647 usw.* (ie *für* i: wiert *2234).*

Die Schreibungen für o *und* œ *gehn oft sehr durcheinander; zur Bezeichnung des* ö-*Lautes überhaupt dient gewöhnlich* ô *(seltener* ô): schôn *55.* brôden *331.* hôhist *592.* hôr *728.* tôren *898.* chôm *259.* ôl *755.* spôtlich *1906. Oft steht aber einfaches* o *und da ist es manchmal kaum zu entscheiden, ob der* o- *oder* ö-*Laut damit gemeint ist:* hohistem *22.* hôhisten *5249.* erhoren *382.* hôrt *1920.* posen *569. 1297.* pôsen *960.* (er)losen *570. 2974.* lôs *1958.* erlôst *2537* (lôse *1298*). gotlichiv *1145.* gôtlichen *1655.* grozlichen *4623.* grôzlich *1734.* trost *2538.* trôst *2099.* olperch *2836.* ôl *3734* (ôl *3692).* schon *4838.* schôn *4435.* tôde (-s, -n = *'mors') 957. 964. 971. 1713. 5088 neben häufigerem* tod-, toten *(= 'mortuus') 921.* tôten *4309 usf.* oe *in* toehte *1610;* vrômde *2956. 4002, neben* frevmdev *2494 auch die andere Lautform* vremdiv *4004.*

Die gewöhnliche Schreibung des u-*Lautes ist die mit* v, *doch ist auch* u *nicht selten:* chunt *7.* sunt *8.* lucifer *17. 3780;* genûkt *75.* frucht *76 usw., immer* iesus *(nur* iesvs *2335) und* sus. *Manchmal erscheint* v̊ *für* u: tv̊gent *309.* sv̊nderbar

487. shv̊l *633.* schv̊ldic *1149 usf. Über* v̇ *weiter unten. Ich habe für* v = u *regelmäßig* u *im Texte gesetzt.*

Den ü-*Laut bezeichnet der Schreiber sowie den* u-*Laut:* vbrigen *26.* fvr *411. 694.* vber *658. 956.* vbel *713.* fvrsten *924.* schvzel *1102.* fvrcht *2695.* vngelvk *2761.* fv̊mf *153.* chv̊nne *245.* mv̊ge *249.* vnmv̊gelich *319.* gebv̊rte *361.* zv̊ge *812.* fv̊rsten *1336.* lv̊ften *3990.* ẘnne *246 usw. Die Bezeichnung des* ü *mit* v̂ *will ich gleich anführen, weil der Haken hier wohl den Umlaut andeutet:* fv̂r *124.* fv̂rht *205. 290.* chv̂nde *234.* fv̂mf *844. 849.* prv̂sten *2111.* tv̂r *2441. 2696 usw.*

uo *wird am häufigsten wiedergegeben durch* v̂ *und nicht viel weniger oft durch* v̊; *Beispiele dafür sind wohl überflüssig, da sie allenthalben begegnen; durch* v: gvt *132. 2492.* pvze *786.* mvz *864.* plvtic *1212.* fvr *2248.* hvb *2653.* genvc *3491.* tvnt *3930 usf., so gut wie immer steht* zv, dv (dv̊ *278*)*; durch* u: geschuf *15.* verfluchet *70 usw.; durch* ve *in* stvenden *1989.*

üe *erscheint als* v̊, v̂, *seltener als* v: svze(m) *398. 3671.* fvze *1081.* grvze *2010.* mvz(en) *2110. 4214.* svzlich *2849.* gvte *5298 usw.*

û *erscheint auch im allgemeinen schon als* ov, *nur in sehr seltenen Fällen als* v: lovte *799.* pedovte *800.* trovrick *2616.* sovs *2895.* hovs *2896.* erlovhte *3339.* rovmten *4041.* ersovfte *4614.* ovz *2440.* g°vz *2439;* v̂z *317. 643.* vz *1817.* v̂f *411. 803. 833.* vf *347. 696. 1187 (dieses Wort scheint immer mit* v *geschrieben zu sein*), kûme *3698; statt* ov *steht auch* ow: vntower *2823.* creatower *2824.* getrowen *4878.* mŏwer *2441.*

Dieses aus û *entstandene* ou *ist zum Teil so geschrieben wie das alte* ou, *obwohl letzteres in der Mehrzahl der Fälle die Form* av *hat:* pavm *77.* verlavgen *1179.* zavber *1579. 1581.* (ver)lavgent *1839. 1841.* gelavbe *1748;* hovbet *1895.* betovbet *1896.* gelovbhaft *1955 usw.; als* ǎ: schǎwen *2484. 2534; als* ŏ: ŏgen *783.* schŏwen *4586.* frŏwen *2533. 4585. 4608. 4622; als* ow: erhowen *2160.* vrowen *4599. 4631. 4633.*

öu *geschrieben meist als* ev: strev *348.* strevten *1028. 1031.* beschevde *360.* levfel *1421*; *als* åv *in* håv *347.* vröude *ist verschiedenartig geschrieben:* vrevde (*meistens so) 359.* vravde *2084* (*vielleicht nur ein Schreibfehler und gleich dem Folgenden*), vræde *2087. 2100. 3278.* vrivden *2142.*

Wie besonders das letzte Beispiel zeigt, war der Umlaut von ov *bereits mit dem aus* iu *entstandenen* eu *zusammengefallen; dieses* iu *hat vielfach noch die alte Form:* durchlivchtichlichen *445.* livten *2491.* bedivten *4200.* vrîvnd *3258; besonders im Auslaut:* swachiu chlainiv *357.* groziv *807.* driv *890; aber ungefähr ebenso oft steht* ev: liebev *434. 4891.* erlevchtet *446.* vrevnt *944.* levten *3073. 4199.* levg *4296. Mannigfaltig ist auch die Schreibung von* -iuw-; ivwern *1671.* ivren *1891.* iwer *2509.* evwern *2513.* ewer (-n, -m) *1677. 1679. 1715 u. ö.* triwe *700. 777.* trivwen *3218.* fiwer *1830 (immer so, aber* fivrin *2911. 3112),* riwe *778.* revwe *695.* revwigen *781.* rewe *5299; bloßes* iu *im Auslaut:* iv *83. 2526.* iw *3595; daneben* ew *78. 1371 usw.,* dew *1295.* newgeborn *5016; auch* tiuvel *nimmt verschiedene Formen an:* tivvel *180.* tivel *87.* tyvel *2499 usw.*



Ein oft gebrauchtes Zeichen des Schreibers ist der schon mehrmals angeführte Haken (^) *über Vokalen; er hat verschiedene Funktionen: er drückt gelegentlich die Länge eines Vokals aus (steht aber auch über kurzen Vokalen) oder den Umlaut, verleiht einem* u *oder* v *meist die Bedeutung eines* uo *oder* üe *und steht auch gern über Diphthongen:* schâf *2215.* vngemâch *3921.* pêt *4061.* slêcht *4322. 4402.* Elspêt *315.* ergê *323.* ê *371 (gewöhnlich so geschrieben),* erstê *907.* bechêr *1013.* gevlîzen *1138.* vrîst *1723.* ieslîcher *3876; î für langes î und* ie *s. o.;* gebôts *322.* chômen *1773.* tôhte *5082.* genôz *(Prät.) 416.* prôt *587.* gôz *702.* pôt *1117.* chrône *1335.* trôst *2651;* ô = ö *s. o.;* trv̂chent *700. 1078.* chv̊m *971.* gesv̂nt *1645.* stv̂nt *1646.* chv̂nt *2587.* chv̊mt *2992.* pv̊nts *3877*; *über* v̊ = û, ü, uo, üe *s. o.;* hohceît *497. 2201.* neît *2202.* gêier *3744.* wêise *4138.* spêis *4336.* pêy *4637.* dehaînen *3573.* îe *624. 2512.* ergîe *2505.* prîeve *3891.* genîezen *4439.* ov̊f *261.* tov̊fe *545.* gov̊m *4144. Ich habe diesen Haken überall beibehalten.*

y *wird gewöhnlich für* i *verwendet, so in manchen Eigennamen, wie in* pylatvs *öfters,* cayphas *1052. 1388, immer in* moyses; *über* ay *und* ey *s. o.*; *nicht selten steht ein Punkt über dem* y, *den ich wegließ. Für* j *steht* y *in* yoseph *275. Als Schreibfehler ist aufzufassen das* v *in* Yil *2007.*

Statt j *steht so gut wie immer* i (joseben *507), ein paarmal* g *in manchen Formen von* jehen; *für dieses* i *habe ich* j *eingeführt,* g *habe ich belassen.*

Auch bei den Konsonanten zeigt der Schreiber eine Art Regellosigkeit.

Was die Labiale betrifft, so steht p *für* b *gewöhnlich im Anlaut:* prach *49.* plv̊t *51.* prot *126.* povt *128.* pist *327; eine — soweit man bei diesem Schreiber überhaupt davon sprechen kann — regelmäßige Ausnahme bildet die Vorsilbe* be- *(aber* pelaib *2323); sonst sind im ganzen nur wenige Ausnahmsfälle zu verzeichnen, wie:* brôden *331.* brode *575.* barmvnge *618. 630. Im Innern eines Wortes steht so gut wie immer* b, *sehr oft auch im Silbenanlaut des zweiten Kompositionsteiles, meist nach* ge-: gebâre *135.* gebôts *322.* gebar *342.* gebet *538.* gebotten *595 usw. (aber* gepirge *3121.* gepresten *3204, auch* Elspêt *315); auch sonst* b, *also immer:* gelavben, geben, loben *usw.,* obristen *297. Dagegen konkurriert im Silbenauslaut, auch im nichtabsoluten, besonders vor* t *das* p *wieder erfolgreich mit* b: sterbt *80.* gebt *83.* vrlavbs *3189.* gelopt *1034.* lept *2211.* strept *2212.* hapt *2465. 2756 usw.,* loblich *2311.* gelavbhaft *3071.* gab *63. 75.* gib *670.* lieb *1629.* gab *1673.* grab *2172.* pelaib *2323 usw.,* wiplicher *55.* lip *65.* wip *66.* lavp *111.* liep *2129.* diep *2130 usf.*

Was die labiale Spirans betrifft, so schwankt der Schreiber zwischen f *und* v: flvze *255.* forme *258.* flv̊ch *265.* fv̊rchte *290.* frŏwen *4585. 4608.* zwîfel *2705. 4314.* fvr *regelmäßig, ebenso die Bildungssilbe* -haft; val *31. 33. 271 (und meist so),* volle *283 (u. ö.),* vil *2129 (und sonst immer),* viel *2139.* volgten *2764.* vrowen *4599. 4622.* vrôliche *immer so, ebenso natürlich immer* ver-, zwivel *2286.* neven *3280. Auch* u *steht für die labiale Spirans:* auer *2115.* Uater *3695; in diesen beiden letzteren Fällen habe ich für* u *ein* v *eingesetzt.*

ph = f *in Fremdwörtern, wahrscheinlich schon überliefert, wie in* Joseph, Caiphas.

Dieses ph *vertritt meist die Affricata, etwas seltener steht für sie* pf: opher *403.* phaden *472.* phenninge *709.* enph- *für* entv: enphiengen *412.* enphar *473.* enphahen *545.* enphie *638 usw.* (entphallen *3123); opfer 412. 1697.* shepfære *3840 usw.*

Der bilabiale Laut erscheint gewöhnlich als w; *in fremden Wörtern tritt begreiflicherweise* v *dafür ein, sogar* u: euen *73. 141.* Leuiathan *103. 161.* Aue *281.* dauides *299.* dauid *3653. 3769.* reuelacionem *3678. (s. unter* v); *als bayrisch-österreichische Spracheigentümlichkeit erscheint* w *für* b *vor Vokalen im Silbenanlaut:* angeworne *3213.* gewelwe *3323.*

Von den Dentalen erscheint t *in der üblichen Weise am Anfang und am Schluß eines Wortes; natürlich steht auch* d *am Wortanfange für sonstiges* d *(für* t: dv = tuo? *1483). Im Innern eines Wortes herrscht entschieden* d *vor:* wolden *1602.* nande *2345.* bechande *2346.* bedwanc *254. Am Ende eines Wortes steht scheinbar und wirklich ungewöhnliches* d: frid *300. 760. 768.* genad *824 usw.; die Vorlage des Schreibers hatte wohl noch:* fride, genade *usw.* erstv̊nd *Überschr. n. 2242.* scied *2612.* vierdhalb *3818 (gehört vielleicht in die Gruppe:* d *im Innern eines Wortes),* ward *4031 u. ö.* vnt *ist in der ersten Hälfte des Gedichtes vorherrschend,* vnd *erscheint noch vor Beginn der zweiten Hälfte, wird dann neben* vn *immer häufiger, während auch* vnt *nicht ganz verschwindet.* dt *erscheint in* redt *1516 (Prät. von* reden, *für das gewöhnlich* ret *auftritt).*

Als stimmlose dentale Spirans gebraucht der Schreiber am Anfange und im Innern eines Wortes ein langes s (ſ), *das ich immer als* s *geschrieben habe, am Schlusse erscheint das runde* s, *das am Zeilenende bei wenig Raum manchmal eine etwas gedehnte, dem langen* s *ähnliche Form annimmt. Manchmal tritt dieses* s *auch für das sonst gebrauchte* z *auf:* was *524. 1123. 1128.* das *1016. 1088.* wis *1088.* machtens *1708.* swas *2185. 2200.* vbriges *2568.* obsez *3712; umgekehrt erscheint* z *für* s: entzage *651.* swez *2547.* azia *2947.* graz *3711. 4194.* obsez *3712.* alz *3870.*

sch *wird sehr häufig als* sh *geschrieben:* shein *627.* shone *1551. 1557.* geshehen *1744.* shachær *1953.* ebraish *1978.* vish *2777 usw.; besonders oft sind die Formen von* suln *als* shvl- *geschrieben.* s = sch *in* chriechis *1978.* sc = sch: scied *2612 (alte Schreibung oder wurde* h *bloß vergessen?).*

Für die Dentalaffricata erscheint wechselweise z *und* c, *seltener* tz: smerzen *135.* smercen *3918.* alzehant *157.* alcehant *952.* zeprochen *1407.* cerslagen *1881.* zeit *2179. 2603.* ceit *1051. 1153.* herze *2074. 2097.* hercen *1484 usw.* c *häufig in lateinischen Wörtern:* lucifer *17. 139.* excelsis *1466.* cireneum *1916.* processione *3256; für latein.* t (= c): gracia *280.* reuelacionem gencium *3678.* tz *in* untz. ditz, *aber auch* holtz *1049; dagegen steht dafür einfaches* z: ouseze, -zich- *687, 991. 1415. 4364.*

Die historische gutturale Media ist im An- und Inlaute durchwegs als g *geschrieben;*



ebenso häufig im Auslaute durch jüngere Apokope: weg (*Dat.*) *2610.* wissag *2625.* der ewig frid *2726.* chlag (: tage) *4085; und endlich im reinen Auslaut:* verparg *116.* mag *1081. 1178.* trv̊g *1423.* lag *2268.* phlag *5067 u. ö. Meistens aber erscheint hier die übliche Schreibung mit* c: mislanc *263.* gelac *265.* wac *790.* perc *869.* chvnic *1980. 2049; oft bei den Adjektiven auf* -ic: sælic *1039.* schuldic *1149.* trovric *1160.* flvtic *1162;* plvtic *1214.* manicvalt *1809. ferner häufig die mit* k: honic *396.* drizik *1641.* tak *1653.* chvnik *1740. 1753. 1854; mit* ch *besonders bei den Adjektiven und Adverbien auf* -eclich, -iclich: v̂nnechlich *36. 53.* gedultichliche *1615 usw.* dinch *2. 6; mit* h *in* tah *3961.*

Zur Bezeichnung der historischen gutturalen Tenuis im Anlaute dient fast durchgehends ch: chunst *92.* chorn *130.* chvmt *305.* chrancken *960 usw.; ferner* c *(besonders in Fremdwörtern):* clar *11. 341. 1173 usw.*, castelle *2656. Im Inlaute tritt auf* ch: trv̂chent *700.* bliche *2093; häufiger aber erscheint hier* ck, *besonders nach Konsonanten:* sincken *808.* wolcken *893.* wanckeln *910.* chrancken *960.* stecken *1252.* schricke *2094.* erschrackten *2431;* k *in* rakten *2008.* c *(in Fremdwörtern):* iacob *334. 362.* eclipsis *2031.* decvrio *2153. Im Auslaute steht* ch *(selten):* ivnch *1428;* ck: danck *1526.* volck *1602. 1758 (u. ö.);* gedrvckt *1897 (neben* gedrvcht *2197.* druchte *4815.* verrvchte *4816* = gedrvht *usw.?);* k: stark *2016.* chrank *3482.* c: isaac *334.* erschract *1479. sehr selten steht* chk: amplichk *2298.* gedenchkt *3108.* gezvchkt *3109.* dichk *3699.* merchkt *3976.*

Für die gutturale Spirans steht am häufigsten ch: verflvchet *70.* geschach *119.* hoch *296; auch vor* t: frvcht *76.* flvcht *132.* flvchte *125.* prachte *149.* macht *917.* nicht *1084 usw.; daneben sehr oft* h: andaht *452.* vnervorht *962.* slaht *1085.* niht *1199.* rihter *1344.* chneht *1448.* h *vor* s: enphæhst *293.* rihsent 301. sihst *2740.* sehste *Überschr. n. 3996 usw. Einfaches* h *im Auslaut:* mih *810. 1811.* sih *1012.* dih *1231.* sah *1782.* ih *1805.* iah *1981.* nah *2165.* doh *4560 usw. Ausnahmsweise fungieren für die gutturale Spirans* chch *in* prv̂chchen *3114 und* k *in* genvkt *75.*

Schließlich will ich noch einzelne auffallende, vorwiegend gleichfalls orthographische Eigentümlichkeiten erwähnen. Konsonantenverdoppelungen oder -Vereinfachungen: grîffen = grîfen *1368.* offte *2327. 2585;* gebotten *595.* pettlich *1188.* sitten *1324. 1573 u. ö.*, pittwen (*infolge des Ausfalls des* e) *2018.* putten *2563.* potten *3391 u. ö.*, enpotten *3927.* patten *3570.* piterlich *1788. 1886;* misetat *5301.* vergiezzen *784.* vergazzen *3294, dagegen:* gevlizen *224. 1138.* wizick *244.* gewizen *1524.* slvzel *2200.* wizet *3099. 4986.* ezich *3756;* harre = hâre *375.* versworren *2593.* heren = herren *3881. 3894* (*gegenüber sonstigem* herren). wainnen *4639.*

Epithetisches -e *am Ende eines Accus. oder eines Nomin. Sing., sowie der 3. Prät. Sing.:* tovfe *545. 563.* grabe *2241.* hove *5095.* tôte *(='mors') 5262.* hieze *3.* enphienge *4435. 4934.* stv̂nde *4922.*

th *statt* ht: vorth *112.* nith *278. 476. 3407. 3842. 3973. 4584. 4869. 4873.* gîth *585.* gerith *1571. 4767. 5222.* sith *3454.* lîth *3670.* reth *4595. Ähnlich* tz

in satz *2273. 3374; ob aber nicht* vorch, gich, sich *usw. zu lesen und wie diese Schreibung aufzufassen ist, lasse ich dahin gestellt.*

h *wird überhaupt nicht geschrieben:* geschit *(Subst.) 716. 905. 1597. 3598.* geschit (*Verb.*) *732. 1826.* flvtic *1162.* fevtich *1218.* dvrchlevtich *3348. 3640; ähnlich auch* næsten *5265.*

Auch sonst fällt h *aus: normal in* vihirt *355.* valscheit *1680. in* wîroh *413. 417 (s. Schröder, Anz. 24, 17); bemerkenswert ist* siz = sich ez *1612 u. ö.*

Das c *der Ableitungssilbe* -ic *ist ausgefallen in:* genædilichen *1132. Das* i *oder* e *dieser Silbe ist synkopiert:* chvnchreich *1385.* manges *1823.* flizchlichen *2239. 2718. 3901. 4772. 4946.* chvnck *3762.* volchliche *3857.*

Synkopen ferner in: habnt *2639.* ensamnt *2893.* vernemt *2937.* benemnt *2938.*

Der Apokope ist in unserer Hs. das weiteste Feld eingeräumt; die des Endungs-e *(auch im Dativ. Sing. und Nomin. Plur.) begegnet auf Schritt und Tritt;* -en *fehlt nach* n: sein = sînen *2319. 4036 u. ö.,* erschein = erschînen *2320.* erschin = erschinen *2586. 2682. 2687 usf.; über* nam̄ *oder* nam *s. o.*

Beliebt ist bei unserem Schreiber auch die Apokope der Endung -en *in der 1. Plur. vor* wir *(ganz dem bayr.-österr. Dialekt entsprechend):* mach wir *34.* leg wir *2583.* sag wir *2986.* hab wir *3229.* wel wir *5266 usw.; auch Formen wie* laze wir *4045 kommen hie und da vor.*

Enklise von ez *und* si (*Nomin. oder Accus. des Personalpronomens):* siz *3535. 3630.* sis *5238.* wirs *3600.* inz *3628; hierher gehört auch* siz = sich ez *3611 u. ö.* sis = si si *2564.* sterchtes *2848.* straftens *3059.* warens *3604; vgl.* hinz = hin ze *2844.*

Weiters erscheint Assimilation des n *an das nachfolgende* p: vmpild *122. 1505. 1947 usw.,* vmmůt *3275; dagegen* tenpel *1916. 3546.*

Gleichfalls aus phonetischen Gründen erfolgt der Einschub eines p *zwischen* m *und* t: besampten *1239.* chvmpt *1860.*

Auf Sandhi-Erscheinungen wie al si (= als si) *1833 ist des öftern in den Anmerkungen hingewiesen.*

Kürzung der 2. Person des Indic. Prät. vieler schwacher Verba, indem nach Synkope des Endungs-e *auch das vorhergehende* -t *ausfiel:* antwrst *725.* chêrst *757.* spisest *844.* erzeigst *876.* gerůchst *927.* růfst *950.* sagest *1159.* læist *2343; noch begreiflicher ist dieses Ausstoßen des* t *bei den Verben auf* -nen: wainst *950.* segenst *1107; vorhanden ist das* t *noch bei* chantst *1091.*

Eine Art Assimilation zeigt gevastest *572, wo das zweite* s *durch das erste hervorgerufen ist.*

Am Schlusse angelangt, ist es mir eine angenehme Pflicht, allen, die mir bei meiner Arbeit geholfen, herzlichst zu danken: meinem Kollegen Herrn stud. phil. L. Pohnert für die gütige Überlassung seiner kollationierten Abschrift,[1]*) den Beamten*

[1]) *Die von mir bereits vorgefundenen Besserungen Weinholds und Pohnerts sind in den Anmerkungen mit 'W.' bzw. 'P.' gekennzeichnet.*



des Hss.-Zimmers der Hofbibliothek in Wien für ihr Entgegenkommen, Herrn Prof. Jellinek und Herrn Archivdirektor v. Hofmann-Wellenhof in Wien für die nochmalige Vergleichung einzelner Partieen mit der Hs., Herrn Geheimrat Edward Schröder, der mir das oben S. V erwähnte Fragment vor Beginn des Druckes bekannt machte, Herrn Prof. Roethe, dessen zahlreiche Konjekturen durch ein 'R.' angedeutet sind, wie Herrn Geheimrat Sievers, der auf den beiden ersten Bogen einige mit 'S.' bezeichnete Vorschläge beigesteuert hat, vor allem aber meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. von Kraus in Prag, der meine Arbeit von Anfang bis zum Ende leitete. Was sie ihm verdankt, drückt das 'K.' bei vielen Konjekturen nicht im entferntesten aus.

Prag, im Juni 1908.

J. Jaksche.

[33b] **daz pûch haizt Christz hort.**

Got geschûf unt tichte
elliu dinch von niht,
er hieze mit worten werden
paidiu himel und erden.
5 Got geschûf an allen orten
elliu dinch mit worten.
daz tût uns diu schrift chunt:
dixit et facta sunt.
zehant als er daz wort gesprach,
10 nach sinem willen ez geschach.
die wunnechlichen engel clar
geschûf Got mit worten gar,
daz liez er im gevallen.
under den engeln allen
15 do geschuf er ein so wûnnechlich,
des schone was nicht geliche.
den nant er do Lucifer,
daz sprichet tiusche 'ain [34a] liecht trager'.
der erhub sich von der schone sein.
20 'ich setze nordent den stûl mein,'
sprach er, 'unt wil sein gelich
dem hohistem Got wûnnechlich.'
als er des gedachte,
e danne erz vol prachte,
25 von himel er verstozen wart
umb die ubrigen hohvart
unt mit im maniger engel schar
die seines trachtens nam*en* war
unt im des gestûnden zu,
30 die wurden mit im verstozen du.

hie geschûf Got Adam.

als der val du geschach,
Got du wider sich selben sprach,
du diser val alsus ergie:
'nu mach wir [34b] ein mensch hie
35 nach unserm pilde unt uns gelich.'
den macht er du gar wûnnechlich
ouz der erden mit seiner hant
unt plîs in in zehant
den gaist des lebens an der stat,
40 der gab im sinnes vollen rat;
er macht in schône unt wîs
unt satzt in in daz paradis.

hie schûf er Evam.

er sprach: 'der mensch ist nicht ein wol,
ain helfer man im machen shol
45 der im gelich *von arte* si
unt geselleclichen won pei.'
de*n* macht er du zehande;
ein slaf er Adam sande
unt prach im an den zîten
50 ein *r*ip ouz sîner sîten

---

8 ∼ = et. fcā = facta.
28. nam̄.
45. von arte *fehlt, erg. von P.*
46. unt geselleclichen *fehlt, erg. von P.*
47. dv *Hs., statt* den.
50. vip.

mit fleisch unt mit [35a] plût.
dar ouz machet der gût
ein maget gar wûnnechlich,
diu wol eim menschen was gelich,
55 schôn mit wiplicher gestalt
unt mit tûgenden manicvalt;
die weist er zu Adam paz.
er sprach zu im: 'wer ist daz?'
er ant*w*urt mit sinne:
60 'ez ist ein mæninne.'
er ant*w*urt von recht, want si von art
ouz ir manne gemachet wart.
die gab er im du ze einer ê,
daz si solten immer mê
65 sein ein herze unt ein lip
paidiu man unt wip.
swer die minne vercheret
unt sich selben un[35b]eret
daz er schande sûchet,
70 den hat Got verfluchet.

in daz paradise
satzte Got der weise
Adam unt Even die paide
in die wûnne waide
75 unt gab in der wollust genûkt
unt erloubt in alle die frucht,
wan einen paum er ouz nam.
'ich gepiut ew pi der gehorsam,'
sprach er, 'daz ir sîn ezzet icht;
80 lat ir daz, so sterbt ir nicht.
ist ab daz ir ez ezzet
unt mein also vergezzet,
so gebt ir iu dem tode,
ez chûmt iuch an mit sode.
85 hapt uber daz ander obz wal,
daz nemt selbe an zal.'

der tivel daz du sere neit,
Even [36a] er du an streit.
er sprach: 'Eva, nu nim war:
90 izzestu daz obze, so wirstu gar
dem wûnnechlichen Got gelich
unt wirst aller chunst reich,
du wirst erchennent ubel unt gût,
die ougen ez dir ouf tût.'
95 du ant*w*urt im dew tumbe:
'wir sterben lîcht dar umbe
ob wir daz obz ezzen
unt Gotes gebot vergezzen.'
do si so zweiflichen sprach
100 und er sei in dem wanche sach,
zehant er sei bechort,
du er den zweivel horte.
Leviathan der sunden list
roumt ir zu untz an dî frist
105 biz daz si daz obz az
[36b] unt potz Adam, der tet ouch daz.
du si daz obz gazen
unt Gotes gebot vergazzen,
du sahen si sich a*n* ander an:
110 ir ietwederz sich schamen began
unt prachen f*ur* sich ein laup,
scham unt vorth machet siu toup:
si purgen du ir scham.
Got sprach: 'wa pistu nu, Adam?'—
115 'herre, ich horte die stimme dein
unt verparg mich vor dir, herre mein:
daz weip dî du mir hast geben,
diu hat verraten mir daz leben,
von dem weip ez mir geschach.'
120 diu Eva schuldigiu du sprach:
'diu nater mich von sinnen schiet,
[37a] diu mir ditz umpilde riet.'
Got si da nicht lenger liez,

59, 61. antrwrt.
84. ez] *l.* er *K.*
95. antrwrt.
104. roumt *meint* rount, *vgl. 161 ff.*
109. a*n*] ane *Hs.*
111. fũr, ur *scheint vom Glossator herzurühren.*
116. mich h e r e v o r d i r mein *Hs.*

ein engel si fûr die porten stiez.
125 Got flûchte Adam, des gie im not,
daz er in seim swaiz sîn prot
immer gewinnen mûste,
unt swenne er pout die wûste,
daz im distel unt dorn
130 wûhse swa er sæte chorn.
der frowen flûht er do zwir:
der gut alsust flûcht ir
unt daz si under den mannen mûst immer sein
unt smerzen lit unt pin,
135 unt daz si chint gebâre
mit smerzen unt mit swâre.
der fluch *wert* bis an disen tack
[37b] unt die schulde diu ouf uns gelack
du von dem himel viel Lucifer.
140 durch den val verriet er
Even unt Adam,
da si die gift nam.
sein val unser val gerîet,
dar um Got Adam schiet
145 von dem paradise.
Eva diu unwîse
aller erste diente den ersten pan,
daz erste weip den ersten man
aller erst in schaden prachte,
150 da von der tode uns nachte.
von dem valle sei wir noch
in dem ellende doh.
der val wert wol fûmf tousent jar,
daz niemen was volchomen gar;
155 als in der tot nicht wolde sparn
lenger, so mûst [38a] diu sel varn
gegen helle alzehant.
diu minne den val uns hat erwant,
diu minne mit der gothait
160 begunde rounen, want ir was lait
daz rounen daz Leviathan
het mit Even getan.
daz wolt si wider rounen:
des begund ir slounen.
165 ir rounen unt ir ringen
chunde die gothait betwingen
daz er sich erpitten liez
daz er enphie daz er wart nie,
unt belaib daz er was ê,
170 und ist daz er was, immer me.
Got vater, herre, ich nîge dir,
nu scheffe ein rainez herze mir,
erniu in mir deinen gaist,
[38b] want du mein gepresten wol waist,
175 daz ich pin siech unt chranch.
mein herz tût manigen wank
von dir, sûzer herre,
daz mich dir machet verre.
nu nahen mich dir, sûzer Got,
180 daz ich iht werde des tiuvels spot;
des pitte ich inerchlichen dich:
nicht verwirfe, herre, mich
von deinem antlûtze liecht,
emphrômde mir deinen gaist niht,
185 gib mir die vreude deines hailes wider
unt leg mir suntlîch trouren nider
unt la mich dir erbarmen,
mich Gundachern vil armen.
von Judenburch pin *ich* geborn;
190 sei iemen mein geticht [39a] zorn,
der tichte selbe ein anderz paz,
daz laz ich gar ane haz.
die wîle sol er sein spoten *sparn*
biz wir daz sein recht ervarn,
195 ob ez so durch leutich sei

133. *str.* unt *S.*
137. wert *fehlt.*
141. *l.* Adamen *K.*
142. da = das *(Sandhi)*. *l.* namen *K.*
143. *l.* unsern *K.*
189. ich *fehlt.*
193. sparn *fehlt.*

daz ez gar sei gespotes vrei.
swer von tiffer materi sol
sprechen, der bedarffe wol
genade unde sinne
200 unt gotlicher minne.
umb dise materi ez also stat:
swer nicht gûte sinne hat
unt genade von Got,
daz der wol mak verdienen spot.
205 daz fûrcht ich sůndhafter man,
wand ich *nicht* gůter sinne han,
und ist diu materi sinnereiche
unt so gar ernst*[39b]*liche
daz da niht horet gespotes zû.
210 swer aber ez daruber tů
daz er spotes sich bewegt
unt der maze alsus verphlegt,
der spote dehaines andern man,
heb an im selbem des ersten an:
215 an im selbem ist gespotes vil,
ob er ez zerechte wegen wil.
swer geistilich gedinge
spot, ob dem gelinge,
daz enhan ih da fur nicht.
220 swer sich selben an sicht,
der spot furpaz nicht mêre;
im git gewis lere
sein selbs gewizzen.
wie er sich hat gevlizen
225 paidiu ouf ubel unt ouf gût,
diu gewizen im daz chûnt tût.
[40a] owe, sûzer Jesu Christ,
wie verre mir dein gnad ist!
daz ist von den schulden mein
230 daz ich die gnade dein
nie zereht ges*ûch*t an dich;
du pist so gût daz du mich
gnaden dick hetst gewert
ob *ich* ir chûnde hete gegert.
235 des gib ich mich dir schuldich.
nu wis gegen mir gedultik!
durch dein groz gûte
sterche mir mein gemůte,
daz ich an disem getihte
240 dein lob mit lob berichte.
dein chraft mir des verhenge,
dein minne mich des enphenge
unt erleuht mir den sin,
want ich so wizick nicht *[40b]* enpin
245 daz ich dich loben chůnne.
mein trost unt mein wůnne
pistu, lieber herre mein.
nu tû mir deiner gnade schein,
daz ich dich loben můge,
250 daz ez deinen eren tůge.
ich man dich Got almâchtich,
du drei unt doch aingâhtich,
daz diu minne mit dir ranc,
diu dich ouf menschlich hail bedwanc
255 daz du den himel entslûze
unt her nider fluze;
do enphieng du die menschait
in unser arme*n* forme chlait.
durch unsern val chôm du her nider,
260 (daz du uns da von lostes *[41a]* wider),
den uns oûf pracht Adam
mit seiner ungehorsam;
daran uns allen mislanc.
des valles der erst val uns twanc,

---

206. nicht *fehlt*.
211. *l.* bewigt *K; s.* 1425 *f*.
212. *l.* verphligt *K*.
217. *l.* geistilicher dinge *K*.
231. geschv̂t, *verb. v. K*.
234. ich *fehlt*. *l.* han *statt* hete *K*.
255. entlv̂ze.
258. arme.

265 da von der flûch ouf *uns* gelac.
diu minne des fluches uns gewac,
des schul wir lob der minne sagen
daz si uns des hat uber tragen.
von der minne unt von Got
270 wart herab gesant ain pot
durch den grozen val der sel,
der engel sant Gabriel,
in die stat zeNazaret
ze der maid die man enphestent het
275 ainem manne, der was Yoseph genant,
von Davides ge[41b]slecht erchant.
Maria deu magt hiez:
der engel des dû nith enliez,
da er die magt sitzen sach,
280 er gie zu ir in unt sprach:
'ave gracia plena,
wis gegruzet,' sprichet daz da,
'volle genade du pist,
unser herre mit dir ist,
285 gesegent seistu uber elliu wîp.'
von dem wort wart ir lîp
betrubet unt gedacht: 'waz
grûzes mack wesen daz?'
der engel sprach unt nant sei da:
290 'fûrchte dir nicht, Maria,
du hast genad fûnden
zeGot an disen stûnden;
sih, du enphæhst unde [42a] gebirst
einen sun, des mûter *du* wirst:
295 den soltu nennen Jesum;
der wirt hoch unt frûm,
des obristen sun wirt er genant,
Got geit im den stûl zehant
seines vater Davides,
300 er wirt frid ewiges nîdes
unt wirt rihsent ewichlich
inJacobs hous unt sin reich
daz gewinnet ende niht.'
Maria sprach ze dem engel liecht:
305 'wie chumt daz denne,
want ich mannes nicht erchenne?'
der engel antwurt unt sprach zu ir:
'der heilige gaist chumt uf von dir,
des obristen tûgent [42b] beschetwet dich
310 unt dar um, frowe, sich,
ein vrie ros, ain sunder dorn,
daz von dir wirt geborn,
Gotes sun wirt er genennet;
wol im der in erchennet!
315 unt sich: Elspêt, diu niftel dein hie,
ein sun in ir alter enphie
unt was ir zal doch ûz der chraft
daz si nu hiez unberhaft,
want Got ist nicht unmûglich.'
320 do sprach Maria: 'nu sich,'
zu dem engel, 'ich pin ein dirn Gots,
gehorsam alls seines gebôts:
nach deinem worte ez mir ergê.'
zehant wart in ir sunder we
325 ein gan[43a]zer mensch unt warer Got
von der minne gebot.

hie wart Got mensh.

ich man dih, sûzer Jesu Christ,
daz du durch *mich* mensch worden pist.
nu behût mich, lieber herre mein,
330 durch die rainen menschâit dein

---

265. uns *fehlt, vgl.* 138.
294. du *fehlt.*
308. *l.* nimt won in dir (won = wonunge) *K.*
309. des] d^s *Hs.*
328. mich *fehlt.*

daz mich meins brǒden flaisches gîr,
herre mein, niht verre dir.

ich man dich, aller engel lob,
Abrahames, Isaac, Jacob,
335 daz du hie ouf der erden
geborn woldest werden
von Marien der meide,
diu dich an scham unt an leide
magt enphie und [43b] magt genas;
340 als durch daz ganze geworhte glaz
scheinet diu sunne clar,
zeglicher wise si dich gebar
an scham unt ane we.
ich man *dich* den noch me,
345 gewaltich chaiser reiche,
daz du so smæheliche
woldest ligen uf einem hǎu,
da du wer under streu
des esels und des rindes.
350 so werdes stalgesindes
wart nie nicht funden zedehainer ceit,
an dem so volle ere leit;
doch chant der esel und daz rint
an dir des waren Gotes chint,
355 da dich die vihirt funden,
da du lǎg ingebunden
in swachiu [44a] chlainiu tǔchelin.
des ewigen vater schein
unt aller engel vreude
360 unt des frides ein bescheude,
hilf mir durch deiner gebǔrt chraft
daz in mir werde berhaft
des niwen leben sǎlicheit,
daz mein sel da mit werd gechleit,
365 daz ich von sunden werde geborn,
daz mich mǔze iht dein zorn
am jungistem tage schaiden
von den lieben zu den laiden.

da ist Got besnitten.

ich man dich nach der schrifte *sage*
370 daz man dich am achtem tage
nach der alten ê besneit,
da du mit grozer senfticheit
verguzze dein vil raines plǔt
durch [44b] mich, herre gǔt.
375 des gæb du die harre an mir,
des solt ich immer danchen dir
ob ich wære so witzich.
nu pin ich inhizich
von sunden maniger hande,
380 der ich mich laider nie erchande.
zerechte nu pitte ich dich
daz du rûchest erhoren mich
durch dîne besneidunge,
daz ich mein gerunge
385 also besnîden mǔz
daz mir immer unsǔze
allerhande unchiusche sei;
des wi*s* mir helfechlichen pei.
amen.

ich man dich daz diu mûter dîn
390 dich souget ûz ir prǔstelin
unt dich vil dicke chǔste
[45a] do du ir lǎge ouf ir prǔste.

---

344. dich *fehlt.*
346. da.
365. *l.* der . . . wart? *K.*
366 *f.* daz mich am ivngistem tage iht dein zorn mv̊ze schaiden.
369. sage *fehlt.*
388. wir.

des la mich geniezen
unt laz in mîn sel fliezen
395 die milch diner menscheit
unt daz honik diner gothait,
daz ich gefûret werde damit
mit suzem vaterlichem sit.

da wart unserm herren opfert.

ich man dich aller engel cir
400 daz du dî heiden enphie zu dir,
gewaltichlich hoher chunige drî
von Saba unt von Arabi,
die dir ir opher prachten.
zehant si des gedachten,
405 do si den stern sahen,
do begunden si zu dir nahen.
zeJerusalem pracht si der stern,
dich unt dein mûter si sahen gern;
in daz hous [45b] si giengen,
410 mit opfer si dich enphiengen.
si vielen fur dich ûf iriu chnie,
ditz opfer si prachten dir hie:
golt, wîroh unt mirren
(des mochte siu nîmen verirren):
415 daz golt als dem chunik grôz,
der willich eren genôz;
daz wîroh als dem warem Got
(si waren gehorsam dînem gebot);
dî mirren ze eren dînem begraben.
420 die gab die Araben unt die Saben
willichlichen prachten dir.
nu hilfe helfechlichen mir
daz ich dir ouch mûze pringen
mein opfer an disen drigen dingen:
425 daz golt der waren [46a] minne,
daz diu in mir enbrinne,
die andacht des wirŏchs,
des sûzisten rouches,
unt die mirren der bûze,
430 daz ich mich selben unsuze
chestige um alle mein sunde
mit rechter puze urchunde.

hie wart Got in tempel pracht.

ich man dich, herre gûter,
daz dich dîn liebeu mûter
435 zu dem tempel pracht nach der ê
unt ander deiner vreunde me.
Simeon ouch dar cham,
ûf die arme er dich nam.
do dich der alt an sach,
440 er lopt dich hohe unt sprach:
'du solt mich niht lenger sparen,
la dinen chnecht ze [46b] gemache varen,
want meiniu ougen habent gesehen
an dir des waren liechtes brehen,
445 daz durch liuchtichlichen gar
erleuchtet alle die werlt fur war.'
Mariam er do an sach,
er wîssagt ir unt sprach:
'dein sel sîn swert durch vert,
450 da von dir smerze wirt beschert.'
hie mit ward du, herre, pracht
in den tempel mit andacht,
mit dir zwei turtel teubelin
ze eren Got dem vater dîn.
455 nu hilfe mir durch dine gûte
daz ich mit louterm gemûte

397. ẘde.
425. ware.
427 *f. l.* Daz wirŏch der andachte Daz sûziste gesmachte *R.*
438. armen.
449. sîn] *l.* ein?

mich dir op[47a]fern můze.
des gewer mich, herre, sůze.
amen.

hie floh unser frowe in Egipt.

ich man dich, sůzer herre,
460 daz dîn mûter verre
mit dir in Egipten floch,
diu dih mit ir milch zoch,
in die stat ze Ereinpolim,
als ichz von der schrift nim;
465 darinne du siben *jar* belibe
unt elliu apgot herouz vertribe.
da wâr du mit vil grozer gedult,
daz d*es* wîssagen *wort* wurde erfult
der von dir schrîbt also:
470 'ich han ouz Egipto
minen lieben sun geladen.'
gerůche mir die wege phaden
ouf den ich minen veinden enphar,
der [47b] werlt unt dem tivel gar
475 unt mir selbem wider stê,
daz ich der werlt nith nach ge.
amen.

*i*ch man dich, sůzer Jesu clar,
daz du uber siben jar
wider fůr zeJuda
480 unt belibe in Galilea
in der stat zeNazareth,
als da geschriben stet:
'er wirt Nazareus
gehaizen,' daz bediutet sich sus:
485 ein plům von plůmen wirt er genant;
also tůt uns diu schrift bechant.
nu pringe mich, sůzer herre, wider
(want ich lig in sunden nider),
nu hilf mir uz der sunden phat,
490 daz ich chom in der plůmen stat
unt dar inne werde gezogen,
[48a] want mich diu werlt hat betrogen.

hie lert Got die juden.

ich man dich, herre, mere
daz du mit sůzer lere
495 daz volch in deiner chinthait
lertest rechte wîshait.
ez geschach zeainer hohceît,
als uns diu schrift urchunde gît,
daz die juden alle
500 ze Jerusalem mit schalle
chomen nach i*r* gewonhait,
als in uf was gelait.
dein mûter und der vater dein
chomen ouch dar mit dir, herre mein;
505 da verlurn si paide dich.
Maria diu verwænte sich
du wærest pei Joseben da:
Joseph vant, [48b] Maria
het dich pei ir inphlege.
510 alsus giengen si uf dem wege
von danne in dem wane,
doch waren si dein ane
ganzer tage drei.
Joseph unt Marei
515 dich sůchen begunden,
indem *tempel* si dich funden,
da du daz volch lertest,
daran du dein vleiz chertest.
du dich dîn mûter an sach,
520 gûtlichen si zu dir sprach:
'sun, wie tæte du uns also?

465. jar *fehlt.*
468, 469. daz d^e^ wîssagen wrde erfvlt D^o^ von dir . . . .
477. *Der Schreiber hat hier die rote Initiale* I *vergessen.*
501. irn.
508. vant] *l.* want.
516. tempel *fehlt, erg. von K.*

ich unt dein vater sîn unvro
sûchent gewesen um dich.' —
'was ist daz ir sûchet mich?
525 west ir nicht daz ich mûze sîn
an dem geschäfte des vater mein?'
hie gie du mit in dan
unt wer in paiden un[49a]dertan.
swer dich noch verlorn hat,
530 der sûch dich, daz ist mein rat,
da zechirchen vint er dich schîr
ob zesûchen stet sîn gir.
owe herre hoh geborn,
wie dichke ich dich han verlorn
535 mit meinen sunden! daz ich
wider vinden mûze dich,
als dich din liebeu muter tet!
nu erhore, herre, mein gebet
unt gib mir die lere
540 das ich *dich*, *Jesum*, nimmer mere
verliese mit den sunden mein!
nu la mich, herre, wesen dein! amen.

hie wart Got getouft.

ich man dich, herre lieht gevar,
daz du uber drizech jar
545 den toûfe [49b] woldest enphahen;
du dir begunde nahen
Johannes Baptista,
der zaiget dich mit vinger da:
'sêcht, daz ist Gotes lamp, daz trait
550 der werlde sunde unt lait.'
do toufet dich in dem Jordan
Johannes, der vil hailig man;
die himel stûden offen ob dir,
des vater stimme hort man da schir:
555 'ditz ist mein sun, an dem ich mir
pin wol gevallen, dem schult ir
horen,' sus der vater sprach;
in der menschait man dich sach;
da wart gesehen der hailig gaist
560 in touben wîs: mit vollaist
sih al hie diu trinitat
vil wûnnechlich gesamt hat.
[50a] nu hilf mir, herre, durch dînen tŏfe
daz ich deines raines plûtes chouf
565 an mir nicht werde verlorn.
mich stichet reht als ein dorn
daz ich sundhafter man
meinen touf so dick gemailet han
mit manigen sunden posen:
570 von den rûch mich erlosen!

hie vast unser herre.

nu man ich, sûzer herre, dich
daz du gevastest hast fur mich
vierzich tage unt vierzich nacht;
dû hungert dich nach menschen aht,
575 dar an du menschen brode waist.
do fûrt dich der hailig gaist
in die wûst mit im dan,
da dich der tivel ver[50b]sûchen began.
er gie zu dir da er dich sach,
580 listechlich er zu dir sprach,
also versûchte der pose dich:
'seistuz Gotes sun, so sprich
daz dise steine werden prot!'
din munt im sûzliche rede bot,
585 du sprêch als uns diu schrift gîth:
'der mensh lebt alaine nicht

---

540. das ich gesvnd nimmer mere, *verb. von R.*

561. tʳnitat.

564. ich *ist zu tilgen K.*

von dem prôt sûnderbar,
wan von Gotes worten gar!'
do fûrte dich der sathanat
590 in die hailigen stat
uf ein hohes palas,
daz hôhist daz in der stat was.
er sprach zu dir: 'la dih hin nider,
du chumst wol gesunt wider;
595 ich han gebotten den engel*n* dîn
daz si din hûtunde sîn
daz *[51a]* dir icht gewerre.'
du antwurst im, herre:
'ez ist geschriben: "dune solt nicht
600 dînen herren, dînen Got versûchen an iht." '
du fûrte er dich, du daz geschach,
ûf einen hohen perch unt sprach:
'ich gib dir al diu reiche
ob du dîmûtichliche
605 fur mich vellest und petest mich an.'
du sprâch du nu: 'var hin, sathan!
du solt wan ein Got anbeten
unt dem dienen an allen steten,
als da stet geschriben.'
610 du hiet du in schir vertriben,
du liez er dich, du cham dir *[51b]* schir
die engel unt dienten dir.
nu hilf, helferiche,
daz ouch ich gewaltichliche
615 der werlt, dem tivel an gesig
unt mir selbe ob gelig
unt der bechorunge,
durch dine barmunge,
die mich in sunden dicke
620 prachten unt in stricke,
daz ich wart gar unfûrick,
da von mein sel mûrick
ist dick insunden worden;
die sah man mich îe horden
625 nah allem meinen geluste gar.
da von ward *ich* nebelvar,
daz mir lutzel liechtes shein,
unt hertes herzen als ein *[52a]* stain
gegen dir, sûzer herre mein:
630 want daz diu barmun*ge* dein
mich ouf gehabt hat,
mein wer nimmer worden rat;
swie ez mir noch shûl ergen,
daz mûz da zedinen genaden sten.

da gie Got der werlt predigen.

635 ich man dich daz du hast erlitten
groz armût mit senften sitten
do du hie predigen gie
unt die junger zu dir enphie,
die zwelf potten unt die junger,
640 die durst unt hunger
durch dich litten gern hie
unt swaz siu not an gie.
du erwelts ûz aller *[52b]* der werlde gar,
daz si waren sunderbar
645 uber allez menschlich geslæht
richter nach recht.
sûzer herre, nu enphahe ouch mich
ze ainem junger, daz ouch ich
dir immer gehorsam

---

595. ich han] *l.* er hat *(sc. Gott)?* *K.* engel. dîn] *l.* sîn *K.*
605. a n petest mich an.
611. châ *Hs.*, = cham < chamn. *R.*
626. ich *fehlt.*
630. barmvn.

650 unt dinem wûnnechlichen nam
stête immer gehugde trage
unt mich der werld gar entzage.

ich man *dich*, herre gût,
daz du so groz armût
655 in dirre werlt erlitten hast
unt so dick armer gast
bistu gewesen gew*ill*ichlich
unt du doch uber elliu rich
gewaltich chunich unt herre pist
660 und allez undertan *[53a]* ist
swaz chriuchet, fliuzet, fleuget
oder pain ze der erde peuget,
unt liez dich doch, hohen fursten,
hie hungern unt dursten
665 unt auch durch mich friesen.
daz woldest du dar umb chiesen
daz du daz verlorn schâfelin
wider prêchtest an die fûre sin.
mach mich, lieber herre, frût
670 und gib mir willige armût;
mach mich armes mûtes,
daz ich dehaines gûtes
immer icht gedenche
daz mein sel chrenche.
675 durch dine groze gûte
nider mir mein gemûte,
daz ie nah der werlde stûnt.
ich tet noch als *[53b]* die toren tûnt,
mir was mit hohvart wol,
680 diu mir armût nidern sol. amen.

hie wart Got ze hous geladen.

ich man dich, sûzer herre, me,
do du ze Bethanie
chom in gegangen;
da wurde du schone enphangen
685 von ainem der was Symon genant
unt was ouzezich bechant,
mit dem æz du alle da.
Maria Magdalena,
ein hohe sûnderinne,
690 diu wart dein da inne;
si hûb sich alzehant
da si dich in dem hous vant,
zu dir si paltlich gie
unt viel fur dich ouf iriu chnie,
695 groze reu*[54a]*we si bescheinte,
uf die fûze si weinte;
ir zæher gaben so grozen val
daz die fûze uber al
da mit entwûch diu clar
700 unt trûchent mit ir har.
ir hercen riwe diu was groz:
ouf dein houbet si dir gôz
eine salben, diu smacht so wol
daz daz hous wart so vol
705 des suzisten gesmaches.
'owe des ungemaches,'
sprachen die junger, 'was flust ist daz!
wær daz nicht verchauft paz
um drihundert phenninge unt me
710 unt wer den armen gegeben ê
danne disiu wer geschehen?'
da gegen din munt begunde jehen:
'diu *[54b]* frowe hat nicht ubel getan,
ir mûgt ze allen zeiten han
715 die armen, des mûgt ir mich nicht:

---

651. *K. schlägt vor:* immer stête gehugde.
653. dich *fehlt.*
657. gewaltichlich *Hs.*, willichlich *K.* *vgl.* 421. 670.
678. *K. schlägt vor:* ich tet als noch.
700. *l.* trûchents *S.*
704. so] *l.* sa *K.*
707. iht.
711. disiu (*sc.* flust) *K.*
714. ze allen zeiten niht han *Hs.*

ez ist geschehen ze ainer geschit,
si hat ez getan ze hugde mir,
darumb sprecht nicht ubel ir.'
Symon der wirt gedacht,
720 dem ditz ouch versmaht:
'wær dirre ain wissage, als man seit,
so het er wol die weisseit
daz er bechande ditz sundic wîp,
diu da rûret sinen lîp.'
725 do antwurst du, herre min,
zehant den gedanchen sîn:
'Symon, ich han dir zesagen.' —
'maister, sprich, *[55a]* so wil ich dagen,
ich hôr gern dîn mære.' —
730 'ez waren zwene schuldigære,
die solten gelten und heten nicht,
als noch dick geschit,
einem richem porgære;
ez was in paiden swære:
735 der ain solt niht ringe
want fûmf hundert phenninge;
er daz in dem herzen wac,
want er sorgen drumbe phlag.
der ander solt wan fûmzich dar.
740 du liez er in paiden gar.
sag, welher solt in lieber han?' —
'der, als ich mich verstan,
dem er me schûld verlie.' —
'nu hast recht, nu sich hie:
745 ditz weip chom her in
unt du gewunne nie den sin
[55b] daz *du* mir in dem house dîn
gæbest wazzer zu den fûzen mein;
die hat si mit ir zæher entwagen.
750 ich wil dir furpaz sagen:
du chust mich nie an minen munt:
si hat mine fûze al stunt
chussens nie geloûbet.
du silbe mir nicht mein houbet:
755 mit ôl hat si mein fûze
gesalbet mit salbe sûze.'
da mit, herre, chêrst du dich
gegen ir unt spræch: 'Maria, nu sich:
dine sunt sint dir gar vergeben.
760 ginc, du solt mit frid leben,
want du so sere minnest,
da von du frid gewinnest.'
sust wart si aller *[56a]* ir sunde erlost.
Christ herre, der sunder trost,
765 la mich genaden vinden,
nu rûch ouch mich enpinden
von meiner hohen sunden pant
unt tu mir dîn frid bechant,
want ich zelange geslaffen han
770 insunden, da mich niemen chan
von zerlosen wan du alein.
daz wol an der frowen schein
die du so gahes trostes
unt von siben veinden erlostes.
775 den gedingen han ouch ich
daz ouch du losest mich.
nu sende mir durch din triwe
so gar volchomen riwe
daz ich als diu sûze
780 min sûnd *[56b]* bewainen mûze
mit als reuwigen hercen
daz si mich also mûzen smercen
daz mein ŏgen wazzers unde
vergiezzen umb die sunde,
785 unt swaz ich, herre, han getan,
des la mich hie zepuze stan!

736. want *streichen? K.*
744. *anstatt des ersten* nu *vielleicht* du.
747. du *fehlt.*
753. *erg.* sich *S.*
772. dir

hie erschain Got pi
dem mer.

ich man dich, herre lobesam,
daz dir was gehorsam
swaz iemens sin bevahen mach
790 unt des wilden meres wac,
ouf dem du gieng, herre mein,
eins nahtes zu den jungern din,
da in tet maniges windes stoz
ouf dem *sch*ef*f*e *v*orhte groz.
795 d*u* gie also ouf *[57a]* dem lande,
dehain junger dich bechande.
du si dich sahen zu gen,
siu begunde groze vorhte besten,
daz si schriren loute.
800 din stimme in bedoute,
du spræch: 'niht furht iu, ich pinz Christ.'
sande Peter sprach: 'ob du ez pist,
so haiz mich ûf daz wazzer zu dir
gen.' du spræch: 'chum her zu mir.'
805 du gie *er* alzehant da hin.
du chom ein grozer wint gegen in,
du chom in groziu vorht an,
zehant er sincken pegan.
du růft er unt mant dich,
810 er sprach: 'herre, nu lose mih.'
du begrif du in pei der hant
unt zůg in ouz alzehant;
du spræch *[57b]* du: 'chranckes gelouben pist du,
war umb hast du zwivelt nu?'
815 du gie zu in, du gelack der wint.
'du pist des waren Gotes chint,'
also sprachen die junger du.
nu tů mir, herre, ouch also
unt rek mir helflichen din hant
820 unt tů mir din helfe bechant.
von disem wage mich erheb,
want ich jamerlichen sweb
ûf disem wûtendem mer.
din genad mich erner:
825 mich tribent die winde entwer,
îezu hin, îezu her,
da von ich dicke sincke.
hilf ê ich ertrincke,
ginc in daz *sch*iffelin zu mir,
830 so geligent die *[58a]* winde schir,
ich mein der sunde winde,
die mich dicke swinde
ûf der werlde mers wage
tribent in veindes lage
835 mit posen gedancken.
du waist mich, herre, so chrancken
daz ich den niht mack wider sten
du wellest zu mir inz schifel gen,
ich main in meins herzen grunt,
840 so sten ih ûf unt pin gesunt.
amen.

hie spiset unser herre
fumf tousent mensh.

ich man dich, herre wîse,
daz du mit lûtzel spîse,
als ich daz gelesen han,
spisest fûmf tousent man
845 ane wîp unt ane chint,
die nicht in der zal sint,

---

788. daz ich dir *Hs., verb. von K.*
790. *l.* unz an *? K.*
794. seffte. worhte.
795. div.
805. dv *Hs.*, er *K.*
820. din e r.
829. siffelin.
838. in schifel.
In der Überschrift nach 840 fehlt: fumf.
844. spisest *Präterit. aus* spisetest.

[58b] der ouch vil an der stat
von der spise wurden sat,
von fûmf proten girstein
850 (die *het* ain der junger dîn)
unt ouch von vischen zwein,
daran din gothait schain,
du si alle gazzen genůck,
daz man den noch von in trůck
855 der prosem zwelf chôrbe vol,
unt heten doch gaz alle wol.
nu růch mich, herre, spisen
mich armen un wîsen
mit den prosem, des ist mir not,
860 wand ich han der genaden prot
laider dicke verworcht,
du sund ich un ervorht.
nu růch mir genade geben,
daz ich ouch muz leben
865 mit rai[59a]nem gemûte
durch deine våterliche gûte!
amen.

hie gie unser herre uf den perch ze Tabor.

ich man dich, lieber herre mein,
daz du mit drin jungern dîn
gie uf den perc zeTabor peten,
870 als du tæte an manigen steten:
Peter was der aine,
der ander Johannes der raine,
der drite Johans pruder Jacob,
die *dir* dicke sagten lob.
875 du ir chomet oben ouf den perck,
du erzeigst du gotlichiu werck:
du verwandelst du dich vor in,
daz nicht bevahen mocht ir sin.
dein antlutz gab nah sunnen *schin*,
[59b] da wart daz gewant dîn
881 licht unt wiz als ein sne.
da geschach dennoch noch me:
da erschain, als ich ez las,
Moyses unt Helias,
885 die reten mit dir da;
do sprach sand Peter sa:
'wir můgen wol hie genesen,
uns ist gut hie das wesen;
ich gesach so wůnnechlich stat nie,
890 mach wir driu gezelt hie:
dir einez, daz ander Moyse
unt daz drit Helie.'
ouz einer liechten wolcken sprach
des vater stimme, do daz geschach:
895 'ditz ist mein sun, an dem ich mir
pin wol ge[60a]vallen, dem schult ir
willichlichen hôren.'
diu vorhte begund tôren
die junger, daz si vielen nider;
900 du rûf si unt trôstest si wider:
'wol uf, wir schulen hinne gen!'
du sahen si da niemen sten
wan dich, Jesum, aleine.
du spræch du, herre reine:
905 'ir shult der geschit gedagen
unt niemen nichtes da von sagen
untz des mensch*en sun* erstê
vo*n* dem tode unt nicht ê.'
nu erleuht mir, lieber herre gût,

---

850. het *fehlt.*
862. *K. schlägt vor:* du ich sundet unervorht.
874. dir *fehlt.*
879. schin *fehlt, erg. von P.*
882. noch *ist wohl Dittographie.*
891. da ander.
907. mensch. sun *fehlt, erg. von P.*
908. vom.

910 mein valschen wanckeln mût
unt erschin mir in dem herzen
min
mit der genade sunne [60b] din,
verwandel durch dine gûte
min vil unstâtes gemûte
915 ze ewiger stâticheit,
daz ich dir dienstes sî bereit
alle nacht unt alle tage
unt nimmer lobes dines gedage.
amen.

hie hiez Got drei toten
uf sten.

ich man dich, *herre* tûgenthaft,
920 daz du mit gôtlicher chraft
dri toten hiez ûf sten.
zu dem ersten woldest du gen
in daz hous, daz was ein magt,
eins fursten tochter, als man
sagt,
925 von der sinagoga;
di hiez du ersten al da
unt gerûchst dem vater wider
geben. —
dem andern gœbe du daz leben
zeJerusalem *an* [61a] der porte;
930 der was, als ich ez horte,
einer sun der muter sin,
diu um *in* tet groze chlage schin.
du du gegen dir sæhe tragen,
unt du vernâme grozez chlagen,
935 du gie du gegen im an der stat.
diu muter dich genaden pat;
gegen der bare begunde du gen
unt hiez den jungelinc uf sten.
du er saz der ê was tot,
940 du wart geringet der mûter not,
want si von alle ir laide schied.
dar um lobt dich elliu diet. —
den driten hiez du ersten alsus,
daz was din vreunt Lazarus,
[61b] der da nach der schrift sage
946 dri tag *in* dem grabe lage;
du gie du zu dem grabe
unt hiz den stain nemen ab;
daz geschach, man tet in hin.
950 du wainst du unt rûfst dar in:
'Lazare, stand ûf unt chum her!'
alcehant erstûnd er
mit gepunden fûzen unt handen.
da von sich erchanden
955 der juden vil unt gelaupten an
dich. —
nu erbarme dich, herre, uber
mich;
dise dri tôde ligent an mir,
des gib ich mich shuldik dir:
ich han mit gedancken,
960 den pôsen, den chrancken,
[62a] mein sel dicke ertôtet
unt sunden vil genôtet.
hilf mir, herre, daz ich erstê
von disem tôt, *als* du tæt ê
965 in dem house die magt.
mir hat mein munt den tot
bejagt,
den andern vor der porten:
mit sundichen worten
han ich die sel dicke ermort.

---

918. *l.* dines lobes *K.*
919. herre *fehlt.*
928 *fehlt.*
929. an *fehlt, erg. von R.*
931. *K. schlägt vor:* einec.
932. in *fehlt.*
933. *K. schlägt vor:* du dun.
940. gerǹget.
946. in] im. — *K. schlägt vor (wohl mit Recht):* in dem grabe lac dri tage. *Eine Form wie* lage *ist bei Gund. unzweifelhaft im Reim sonst nicht belegbar; vgl. 1653 f.*
950. wanst.
964. als *fehlt.*
968. *l.* suntlichen *S.*

970 nu chûm, herre, aller tugent hort,
erlôse mich von den tôden wider
in den ich lige von vorchten nider.
zedem dritem mal han ich erslagen
die sel min (daz muz ich clagen)
975 mit maniger suntlicher tat,
diu mir *[62b]* die sel erfült hat
mit der sunde sôde;
des ist si in dem tôde
leider al zelange gelegen.
980 nu rûch mich von dem tode wegen,
daz ich loblich erstê,
daz ich gesunde nimmer mê. amen.

hie maht Got plinten sehen.

ich man dich, herre, darunder
aller deiner wunder
985 die du hie hast getan,
machtest manigen plinten man
gesehent unt têt ouch da pei
maniges *s*iechtumes vrei
paidiu man unt weip.
990 den chrumpen gæbe du gerechten leip,
die ousezen machest du gesunt,
die tôren *[63a]* gehôrent, der stumme*n* munt
mahst du, herre, sprechent wol,
des manic herze wart vreuden vol;
995 die behaften du erlostest,
die armen du trostest.
du hast getan hie zaichen vil,
von den *ich* nîmer sprechen wil,
want diu rede wurd zelanc;
1000 ouch ist min sin gar cechranch
daz ich ez wol den leuten
gar mûge pedeuten;
da von muz ich ez lazen
unt mich der rede mazen.
1005 du hast hie manigen sundære
bechert von siner swære;
daz ist ouch besunder
ainz der grozisten wunder
die du ie be*[63b]*gie unt noch begast,
1010 want du selbe gesprochen hast:
'aller engel vreude wirt gemert
so sih ein sunter bechert.'
nu bechêr mich, herre, des pit ich dich,
leg deiner wunder ainz an mih
1015 unt becher mich gænzlichen,
das in dem himelriche
die engel gevreut werden von mir,
unt erzunde mein herze schir
mit dinem minnefiwer
1020 unt mah mir sunde tiwer. amen.

hie rait Got ze Jerusalem in *die* stat am palmtag.

ich man dich, lieber herre gût,
diner grozen dîmût,
daz du ein esel hast geritten
[64a] mit so gar diemûtigen sitten.
1025 do du, hoher chaiser riche,
so gar dîmûtliche

---

971. *l.* dem tode *K.*
972. *l.* in dem . . . worten *K.*
988. schiechtvmes.
991. machest < machst < machtst; *vgl.* 993.
992. stvmme.
998. ich *fehlt, erg. von W.*
In der Überschr. nach 1020 fehlt die.

rite gegen Jerusalem der stat,
sûmlich streuten ir wat
gegen dir ouf den weck zehant;
1030 die ander trugen in der hant
von palmen este unt streutens dar;
von chinden chom ein michel schar
mit lob gegen dir zeder selben vrist:
'gelopt sei der da chomen ist
1035 in unsers herren namen da her,
gelopt seist du immer mer!'
alsus die schar *j*ungen
din lob mit lobe sungen
unt sprachen: '*t*u uns sælic schir
1040 in der *hohe* bi dir!
lob unt ere, sûzer Christ,
si dir ge[64b]sungen, want du pist
unser chunich unt wil ouch sin
ein loser des volckes din.'
1045 von dem tage trachten si ouf dich
die juden unt besprachen sich
wie si an gewunnen *dir* daz leben;
si jahen daz si dir wolten geben
holtz in dinem prôte,
1050 daz man dich alsus tôte.
ein pischolf zeden ceiten was,
der was gehaizen Cayphas;
der wîssagt daz,
er sprach: 'ez ist michels paz
1055 unt ist nutzer daz ain man
(als ich iu beschaiden chan)
fur alle die werlt lîd den tot,
denne daz immer wernde not
alle diu werlt mûse lei[65a]den.'
1060 nu hûb sich grozes nîden
von de*n* juden gegen dir.
sûzer Christ, nu hilfe ouch mir,
so du, herre, chumftic pist,
daz ich dir zeder selben vrist
1065 loblich begegen also
daz ich da von werde vro,
als dich diu chint enphiengen
diu loblich gegen dir giengen.
amen.

da wart Got verraten.

ich man dich, herre, du daz geschach,
1070 daz du churzlich darnach
wurde verraten.
we in die daz tâten!

da begie *Got* mandat.

ich man dich, herre sûze,
daz du der junger fůze
1075 die*m*ûtlich tw*ů*ge,
ein tûch um dich du trûge,
da mit dus zeflîze
[65b] trûckents, daz was weize.
do du chom ze Petern hin,
1080 er sprach: 'ich han wol den sin
daz daz nimmer mag gesin
daz du mir twahest die fuze mein.' —
'unt twahe ich nicht die fûze dir,
so gewinnest du nimmer taile mit mir
1085 noch dehainer slaht phliht.' —
'herre, ich spriche die fûze nicht,

1027. rite *fehlt.*
1037. ẃngen. *vgl. Grimm, Gramm. IV 539. Weinh. 580, § 523.*
1039. nv, *s.* 1470 *f.*
1040. hohe *fehlt.*
1047. dir *fehlt, erg. von P.*
1061. dem.
1068. Am̄. *Hs.*
In der Überschr. nach 1072 fehlt Got.
1074 *fehlt.*
1075. div ín ◊tlich tẘnge.
1078. daz] da *Hs., verb. von R.*
1085. d^e^hainer.

sunder haupt und hende,
das wasche wis an daz ende.'
du sprœch du, herre, offenbær:
1090 'ir seit rein unt doch nicht gar.'
du chantst in wol an der stet
der dich under in verraten het.
da von spræch du: 'ir seit [66a] rein.'
want Judas was bi in gemain.
1095 da mit du, herre, sæze,
mit den jungern du eze,
mit in begie du dîe mandat.
'under iu mich einer verraten hat,'
spræch du; do fragt ieslicher dich
1100 'herre maister, mainst du mich?' —
'der mit mir die hant sin
peutet in die schuzel min.' —
'maister,' spr*ach* Judas, 'pin ichz der
der dich verriet, oder wer?' —
1105 'ja, du hast ez erraten;
nu shůl wir mandaten.'
du segenst ob dem tische daz prot
daz in dein [66b] hant gůtlichen pôt:
'nemt hin, ditz ist mein lîchnam.'
1110 diu spise den dein wol gezam.
da mit segenst du den wein:
'hie pi shult ir gehug*en* min,'
spræch du, 'nu trinchet mein plůt;
als oft als ir daz tût,
1115 so gehuget mein da pi,
daz ich iwer loser sei.'
Juda pôt du ein sniten,
die az *er* gar unvermitten.
mit der fůr der tivel in in,
1120 du wart vercheret al sein sin.
do gie er dannen al zehant
unt chom da er die juden vant.
er sprach: 'was welt ir geben mir?
[67a] ich antwurt iu gevangen schîr
1125 Jesum.' des waren die juden vrô.
sus chomen si zegedinge do:
um driezic phenninge verchouft er dich, sůzer Christ.
owe, was noch Judas ist,
die dînen liechnamen unt din plůt
1130 verchaufent dicke um minner gůt.
genade, herre, erbarme dich
genædilichen uber mich!
ob ih dich ie verchauft hab,
des la mich hie chomen ab,
1135 daz ez mir hin nicht *werd* gespart,
want ich mich nie han bewart
gar rain an miner gewizzen;
ih han mich ie geflîzen
daz ich [67b] der werlt diener w*as*,
1140 unt han *dich* dicke als Judas
verchauft an den christen
mit pôsen hinderlisten
unt nam also dinen lichnam,
da von mir nie wol gezam

1089. sprach.
1103. sprachz.
Nach 1106 *folgt noch einmal* 1103: sprach Judas . . . ., *wurde aber vom Schreiber selbst durchgestrichen.*
1112. gehugende.
1118. er *fehlt.*
1132. genædilichen *ist undeutlich geschrieben, so daß man am ehesten* genæchlichen *lesen würde.*
1135. werd *fehlt.*
1139. wære.
1140. dich *fehlt.*
1141. den christen] *l.* ebenchristen *K.*

1145 diu gotlichiu spise;
da von pin ich unwîse
worden, herre gût;
an dir, an dinem plût
pin ich worden schûldic.
1150 herre, wis gedultic
gegen mir vil armem suntær
unt ring mir meiner gewizzen swær.

da tet Got sein not chunt.

ich man dich, herre, do dir chom diu cît
(als uns diu schrift urchunde gît)
1155 daz du die mar[68a]ter soldest
leiden als du woldest:
do gie du mit den jungern dîn
in ein garten, want ez solt sîn.
du sagest in al din not:
1160 'mein sel ist trouric untz in den tot;
seit hie unt waht mit mir!
ir wert alle flutic schîr
unt beginnet von mir fliehen
so ir mich hin seht ziehen.'
1165 du sprach sand Peter zehant:
'ich tûn dir mein willen bechant,
des ich nimmer wil abgesten:
ich bin bereit mit dir ce gen
in charcher und in den tot,
1170 des wendet mich dehain not;
ob in allen diu flûht geschicht,
ich fleuhe benamen [68b] von dir nicht.'
do spræch du, suzer Jesu Christ clar:
'Peter, ih sag dir fur war,
1175 daz solt du gelauben mir:
ê heint der han chræt zwir,
du hast drîstunt verlaugent mîn.' —
'herre, des mag nicht sein,
ich wil ê lîden den tot
1180 mit dir unt der marter not;
ich verlaugen din niht,
swaz halt anders mir geschit.'
do spræch du, herre, zu in:
'nu wacht und pittet, ich wil da hin.'
1185 du gie ein lutzel dan
unt hûb daz erste gepet wider an:
'vater min von himelrich,
ich pitte dich (unt sei ez pettlich)
daz ich [69a] uf der erde
1190 der marter uber werde;
doch ergê der wille din,
herre vater, unt nicht der min.'
do gie du an den stunden
da du die junger funde.
1195 die sliefen alle; do spræch du:
'Symon, slêfste du nu?
mochst du nicht eine weile mit mir
wachen? sih, er chumt schîr,
er *nahet sich* der mein leben
1200 hat in der sundær hende geben.
nu pittet unt waht
daz ich nicht werde verswacht.'
du gie aber pitten me
unt spræch daz erste gepet als ê.
1205 du gie du zu den jungern wider;
die lagen aber im slaf [69b] nider,
ir ougen waren betrûbet
unt siu uf sorgen ûbet.
do gie du sa zeder dritten stunt
1210 mit gestrackter venie. uns tût chunt
diu schrift daz du an der stet

1147 *f. K. schlägt vor:* gûte: plûte.
1185. dan (*oder* dann?) *aus* danne *vom Schreiber gebessert.*
1193. *l.* der stunde.
1199. wachet niht.
1208. ûbet = g(e)ûbet.

lenger spræch din gepet;
do wart din angest also groz
daz plutic swaiz von dir floz,
1215 daz din suzer lip clar
mit plůt was zeflozen gar,
daz diu erde durch din gewant
wart wol feutich zehant.
der grozen angest man ich dich;
1220 nu pitte ich, herre, daz du mich
behůtest vor angestlicher nôt,
daz ich *i*mmer wernden tôt
iht *[70a]* verdîne in disem leben;
unt gerûch mir andaht geben
1225 ze minem gebet, sůzer Christ,
durch daz gepet daz du ze der vrist
mit plutigem swaiz tět,
unt mach mich so stæt
daz ich nimmer mêre
1230 gewenck von diner lere. amen.

da ward Got verchouft.

ich man dich, du man dih verriet,
wie man den juden um dich beschiet.
Judas sprach zu den juden: 'nu nemt war:
den ich da chusse an der schar,
1235 den schult ir vahen, daz ist er;
unt habt in vast unt dennoch mer
fůrt in gewerliche,
daz er iu niht *[70b]* entweiche.'
du besampten die juden sich
1240 als si wolten vahen dich;
daz geschach zemitter nacht.
do het du daz gepet vol pracht,
du gie du, lieber herre mein,
wider zu den jungern din.
1245 die sliefen aber, do spræch du:
'nu slâft unt ruwet nu,
er nahent, der mich verraten hat:
nu stet ûf unt ge wir, daz ist min rat.'
an dem wort chom Judas
1250 . . . .
unt mit im ein menige groz
mit stecken unt mit feusten ploz.
Judas do nicht soumt sich,
er gie zu dir unt grûzt dich
1255 (sein gaist was *[71a]* ungesůzet):
'maister, wis gegrûzet,'
sus sprach er (han ich vernomen). —
'vreunt, war umbe pist du chomen?
geist du des menschen sun hin
1260 mit chussen? das ist nicht sin.'
also spræch du, herre gût;
erstainet was der juden mût.
do fragten*s* ze der selben vrist:
'wa ist nu Jesus Christ?'
1265 do spræch du, sůze: 'daz pin ich.'
zehant vielen si hinder sich
ûf die erden ver tote al gelich.
do spræch du aber gar minnechlich:
'ich sagt iuz ê daz ich ez pin;
1270 ob ir mih sûchet, so lat hin
dise junger *[71b]* mit fride gan.'
Peter daz swert fûren began
unt slûg des fursten chnete
sin or ab, daz rehte.
1275 do spræch du: 'stoz in din swert!

1218. *l.* volfeuhtet *S.*
1222. nimmer wernden *Hs., verb. von K.*
1233. *K. schlägt vor:* zin *st.* zu den juden.
1263. fragten.
1264. was. s *wohl vom Schreiber selbst durchgestrichen.*

waist du nicht, het ich gegert
ze meinem vater, er *het* mir gesant
vil engel, die daz heten erwant.'
du hailest im daz ôre wider an
1280 sam ez wunden nie gewan.
du gaben die ju*nger* alle die fluht
unt die juden erzaigten ir unzuht
an dir an den stunden:
die hent si dir punden
1285 unt fûrten dich gevangen
mit schalle gegen der schrangen.
Peter volget dir *[72a]* verre nach
untz er rechte besach
was si mit dir taten
1290 die dich gevangen haten.
nu man ich, herre, diner vancnust dich,
daz du mir helfest, herre, swa ich
in tivels vancnusse sei,
daz ich da von schîr werde vrei,
1295 od swa mich dew werlt bevangen hab,
da gerûch ouch mir helfen ab,
oder min lîp pose:
da von mich, herre, lôse
durch die vancnusse din
1300 unt hilfe mir daz ich muz sin
meines leibes maister wol,
unt mach mich deiner minne vol,
daz ich dir nicht entrinne,
unt *[72b]* pint mich mit deiner minne! amen.

hie sagt Nichodemus wie Got wart gemartert.

1305 aller erste wil ich tichten
unt die leut berichten
von diner marter, sûzer Christ,
wie ez allez dort ergangen ist,
also schreipt uns Nichodemus,
1310 der berichtet uns da von sus
wie ez alles ergie unt wie ez geschach,
want er ez allez horte unt sach;
da von chund erz gesagen.
ab ich muz min maister chlagen
1315 daz ich dem so fru entran.
ob ich ez nith wol berichten chan,
als ez der ma*[73a]*terie zimt,
min gût wille ez mir nicht benimt,
benem mirz nicht min unchunst.
1320 da bedarf ich gûter leute gunst,
daz ir mir Got helfet pitten
daz er mit væterlichen sitten
mir die sinne also berichte
daz ich ez also getichte
1325 daz er da von ge eret sei
unt ich pleibe gespotes vrei. amen.

diu materie hebt sih an.

der Romær wirde hie bevor
so hohe swept mit wird enpor
daz in was lutzel iemen wider
1330 paidiu ouf unt nider.
die fursten namen ir rechte *[73b]* al da
ze Jerusalem unt anders wa,
in manigen landen wîten.
nu was pei Jesu Christi ceiten
1335 ein chunich ze Galilea
dem die fûrsten warten alle da;
der was Herodes genant.

1277. het *fehlt.*
1281. ivdē.
1309. *l.* a. u. sch.*? K.*
1325. da.
1327 *f. K. schlägt vor, für ein* wirde *lieber* êre *einzusetzen.*
1330. ouf unt nider; *vgl. Reinbots Georg* 374. 1438.

der het leut unt lant
und scepter unt chrône
1340 von rômischem chaiser schône;
dem mûs er undertænick wesen,
als ich ez an der schrift han gelesen.
du was Pilatus pi der ceit
rihter unt het des streit
1345 daz erz gerichte nicht wolde han
von Herode unt den pan.
du fûr er gegen Rome dan,
von dem chaiser erz gewan.
[74a] Herodes was umbe daz
1350 Pilato veint unt gehaz;
der haz wert lange under in,
daz ir itwederz sin
dem anderm was gevære.
ditze bechant mære
1355 tût uns um ir veintschaft chunt;
diu wert so lange untz an die stunt
daz gevangen wart Jesus.
den sande do Pilatus
Herode, do wurden si gar
1360 versûnet. nu nemt war:
swer noch hiute veintschaft hat
unt Gotes lichnamen dar um lat,
der ist pôser sunder wan
dan dise pôse zwene man;
1365 die wurden versunet cehande
du [74b] in einer dem anderm sande.
nu leg wir die rede nider
unt grîffen an die materi wider;
wie ez umb Christes marter ergie,
1370 daz wil ich iu chunden hie;
die rechten warhait ich ew sage.
nah Christes marter am vierden tage
du sagt aller erste Nichodemus
wie gemartert wart Jesus,
1375 unt hiez daz schreiben ebrayschen an,
da von wirz in latin han;
von der latin han ich ez praht
zetiusche in die andaht
daz Got da von werde
1380 gelopt ûf der erde.

ez ist geschehen [75a] zeware
an dem neunzehentem jare
pi romîschem chaiser Tiberio
unt an dem neuncehentem jare do
1385 Herodes het daz chunchrich
zeGalilea gwaltichlich;
unt du Pilatus richtær was
unt Johannes unt Cayphas,
d*ie* fursten, priester waren
1390 zeJerusalem pei den jaren
(als uns diu schrift urchund geit)
in des abrullen zeit
des manôd am ahtem tage:
do geschach ditz, als ich iu sage,
1395 daz Jesus wart gevangen.
do chomen die juden gegangen
zu Pylato dem rihtære
[75b] unt sagten im diu mære
um wô si *in* heten pracht dar.
1400 si sprachen: ‘Pylato, nu nim war
was wir hin ze im zesprechen han:
er hat sich des ouz getan
er sei chunich, damit er
hat geswacht den chaiser her,
1405 unt giht ouch da pei

1378. *l.* in der andaht *K.*
1389. d^c (= der) *für* die.
1399. in *fehlt.*
1400. Pylato *Hs.*, *l.* Pylat*e? Vielleicht Verwechslung von* e *und* o; *vgl. auch* 1462. 1673.
1404. hat *fehlt.*

daz er Gotes sun sei.
swer daz tût, daz hab wir wol,
daz man den dar um tôten shol.
dar zu pricht er unser ê
1410 unt tût dennoch me:
den samztage er zeprochen hat;
daz lebn er pilleichen dar umbe lat.
er chan sich mit zouberlisten
unt mit zaichen fristen;
1415 die ouse[76a]zen macht er gesunt
unt entsleuzet der stummen munt,
die plinten macht er gesehent;
da von si im hailichait jehent.'
an disen dingen rûgten si in.
1420 du sande Pilatus da hin
sein leufel, ein stolzen chnaben,
der sich wol chunde an tugenden haben;
er trûg tûch reine wize
umb sinen hals mit fleyze,
1425 als man noch enhalb meres phleget:
ieslicher sich der chost beweget:
al dar nach unt er ist gestalt,
er si junch oder alt,
dar nach und er daz tûch trait.
1430 do gie der chnap [76b] gemait
da er den sûzen Jesum vant,
unt prait daz tûch under in cehant
fur in ûf die erden
unt hiez dar uf den werden
1435 gen in die schrangen werdechlichen,
den hohen chunich reichen.
do daz die juden sahen,
si begunden in harte versmahen
daz er so erberlich solde gen:
1440 si begunden Pilatum besten
mit grozem chradem dar umbe:
'war umb hat der tumbe
disen so schone her in pracht?
wes ist da mit gedaht?
1445 er *solt* mit schergen stimme
praht sin unt mit grimme,'
sprachen [77a] die juden, 'daz wær recht.'
Pilatus fragt do den chneht:
'war umbe hast du daz getan?
1450 daz solt du mich wizzen lan.'
du sprach er: 'herre, daz tûn ich;
du sandest ze Alexander*n* mih,
ze Jerusalem sah ich daz
daz er uf ainem esel saz
1455 unt rait in die stat alsus,
dirre hohe herre Jesus.
die ebraischen chint alle dar
chomen al unt namen sei*n* war;
gege*n* im si lobeleich giengen,
1460 mit gesang si in enphiengen;
si trugen plůmen unt este
von olpaum aller peste
unt stre[77b]untens under in zehant

1406. da.
1423. *l.* ein tûch *K.*
1425 *f. l.* phliget: bewiget *K.*, *s.* 211 *f.*
1429. *str.* und *K.*
1433. *l.* und fur *K.*
1444. *erg.* im *vor* da *S.*
1445. solt *fehlt. Die Konjektur Weinholds:* er mit schergen stimme sprach zim unt mit grimme *(V. 1446) ist schon mit Rücksicht auf die Gesta Pilati (Tischend., Evang. apocr., 2. Aufl. S. 339, s. Hesler, Ev. Nic. 790) abzulehnen.*
1452. alexanders, *verb. von K.*
1457. alle dar *Hs.*, aldar *K.*
1458. sei.
1459. gegem.
1461. *l.* palmen, *s. die Quelle und Hesler Ev. Nic. 812. K.*
1462. olpaum. *Das* o *ist schlecht geschrieben und ähnelt dem* e.

unt dar zu ir gewant,
1465 unt sungen in loblicher wîs:
"osanna in excelsis."
des chund ich mich nicht verstan,
wand ich pin ein haindnischer man.
du pat ich *siez* ze bedeuten mir.
1470 "tu uns sælic pi dir
in der hohe," sprichet daz.
da von het ich in gern paz
unt schoner gewîset;
ich deuht michz gepreiset
1475 mocht ich ez paz haben getan.'
alsus sprach der hofsche man.
do Pilatus daz erhorte,
ein tail er von dem worte
[78a] er schract, do er ims verjach;
1480 zu im er gůtlichen sprach:
'nu wîs in mit dir hin wider fůr
und nach diner wille chůr
unt du in wis her wider in
als dich lere dines hercen sin.'
1485 des was der chnap gemait,
er was des dienstes im berait,
er weist in schoner nu denne ê,
daz tet den juden von hercen we.
daz tůch er under in prait,
1490 dar uf er *in* in lait,
als er da vor het getan.
du nigen diu chriuce unt die man
die der chriuce phlagen.
do begunden die juden pagen,
1495 daz si nigen gegen Christ.
'ditz [78b] sint zouber liste,'
sprachen die juden gegen in.
doch heten si genigen im da hin,
dem sůzem Jesu zeeren.
1500 do begunden sich meren
der juden haz unt ir geschrai:
'owe, heya un*t* hay!
Pilatus, zwiu gestatest du des?'
er sprach: 'ir herren, nu sagt mir wes?' —
1505 'daz ditz umpild hie geschit,
daz man dise nigen siht
gegen Jesu dem trugnære.
la dir ez wesen swære
ob du hast mit dem chaiser phliht!'
1510 Pilatus sprach: 'lobt ir des niht
daz diu nîgent gegen im?
dar an *ich* iwern haz [79a] vernim;
ew solten diu zaichen
pillichen ewer herce erwaichen.'
1515 da mit chærte*r* sich dannen
unt redt mit den mannen
die der chriuce phlegten,
war umb si sich wegten
unt in diu houpt so nider sigen
1520 daz si Jesu zeeren nigen.
si sprachen: 'daz ist ain wunder;
ir wizet wol besunder
daz wir sein haiden alle drei
unt sein der gewizen vri
1525 daz wir Jesum nicht peten an;
ez ist an unsern danck getan.
wir mochten uns nicht haben wider,
diu chriuce uns mit in zugen nider,

1468. hai*n*dnischer *und* 1463. streu*n*tens: *ich habe das eingeschobene* n *im Hinblick auf Weinhold, Bair. Gram. § 168 belassen.*
1469. sich *statt* siez *Hs., verb. v. R.*
1483. *str.* unt *K.*
1487. *l.* schone in als ê *(s.* 1553 *und Hesler, Ev. Nic. 833.) K.*
1490. *das erste* in *fast ganz ausradiert.*
1502. vn.
1508 *f.* la dir ez "swære" wesen" Ob dv.
1512. ich *fehlt.*
1515. chærten.

daz wir můsten [79b] nîgen dar.'
1530 do wurden die juden betrůbet gar;
Pilatus von dem worte
er schricte, du er daz horte.
do giengen si ouz der schrangen dan
unt erwelten zwelf ebraisch man,
1535 die sterchisten die si haten.
si pûtten unt paten
daz si der chriuce phlægen also
daz si dar umbe ith wurden unvro;
si sprachen: 'daz gelaubet:
1540 man sleht iu ab dew haubet
ob ir iu indert naiget
unt im dehain er erzaiget.'
des ieslichem chriuce viere
wurden gestalt schiere
1545 die ir phlegen solden;
dar an [80a] si ervinden wolden
was an disen dingen wære war.
nu hiezen si Jesum aber dar
ze dem drittem mal in weisen.
1550 der chnap ist wol zepreisen,
daz er shone mit im gie
(durch dehain vorcht er daz lie);
er weist in shône als ê hin.
do begunden aber wider in
1555 deu chriuce unt die zwelf man
nîgen, als jene heten getan,
shone alle geliche
dem chunige von himelriche,
der da tet groze diumůt schein;
1560 er gie dar als ai*n* læmplein
daz man da fůrt zu der flaisch-panch.
Pylatus von dem stůle spranch
[80b] er schracht von disen dingen.
du sah man in dringen
1565 ein potten, der warf mit sinnen,
von Pilat*i* wirtinnen
was der pote dar gesant,
diu was Procula genant.
der pote sprach zu Pilato:
1570 'dir enpeutet dein housfrŏwe also:
"du solt dich dehain gerith an
nemen um disen rechten man;
ich han heint in jamers sitten
grozen ungemach erlitten
1575 in dem troum von im,
da von dih von der rede nim." '
du schriren die juden alle
mit ungefůgem schalle:
'daz hat er aber [81a] mit zauber getan
1580 daz ir getromet ist da von,
ez ist von zauber chomen.'
Pilatus sprach: 'hast du vernomen
was dise gegen dir sprechent?
ich enwaiz was si an dir rechent;
1585 ir chlage ist gegen dir mancvalt.' —
'ain ieslich man hat wol gewalt
ze sprechen ubel unt gût;
da sehe er zu der daz tût,'
alsus antwurt im Christ
1590 gedultichlichen ze der vrist.
'was?' sprachen die juden do,
'wir wizen wol daz dem ist so
daz du von un ê pist geborn'
— daz was sumelichen under in [81b] zorn —
1595 'um die unschuldigen chint,
diu durch dich elliu erslagen sint

1536. *l.* gepûtten *K.*
1537. der chrivce "also" phlægen".
1554. do begunden aber *fehlt.*
1556. ie ene *Hs.*, iene *K.*, *vielleicht* ê iene ?
1560. aim.
1566. von pilato dc wirtinnen.
1568. p *(Schluß der Zeile)* cula.

(von dir diu geschit geschach),
dar umb man fliehen sach
den vater unt die mûter dein
1600 inEgipte, dar an wart schein
daz si hie nicht mochten wesen
noh pei ir volck wolden genesen.'
daz was genûgen under in lait
der juden unt sprachen mit semftichait
1605 er *en*wer geborn von un ê;
ez tet sumelichen under in we
da si so unbeschaidenlichen
gegen im schriren alle geliche.
du Pi[82a]latus siu nicht mochte
1610 pezern als ez im tœhte,
daz si ez heten lazen
(si wolden siz nicht mazen),
er sprach zeJesu: 'was tûn *ich* gegen dir?' —
'daz dir enpholhen ist gegen mir,'
1615 sprach Jesus aber gedultichliche,
der hoher chunich von himelriche.
'Moyses unt die p*ro*pheten
lange vor heten
gesprochen von der marter mein
1620 (da von sol ez also sein)
unt von meiner urstende.' —
'nu hôre die missewende,'
sprachen die juden an der stat,
'war selbe verjehen hat!
1625 was bedurf wir gezeuge me?
[82b] du solt uns richten nach der ê.'
vil der juden wainten,
dar mit si wol beschainten
daz in dar an nicht lieb geschach.
1630 du daz wainnen ge*s*ach
der richter Pilatus,
er unt Nichodemus
versûhten ir chunst und ir list
ob si mochten Jesum Christ
1635 mit dehainen dingen
von den juden pringen.
die alten daz widersprachen,
die ir haz an im rachen.
do stûnd ainer ouf unt sprach:
1640 'siechen man mich ligen sach
aht unt drizik jar,
do macht mich gesunt [83a] gar
Jesus da ich lag erlamt.'
also taten die andern al samt
1645 die er gemachet het gesûnt;
die stûnden ouf an der stûnt
unt sagten dem richtære
diu bechanten mære
waz er genaden het getan
1650 an vil manigem siechem man,
unt taten im ouch daz chunt
daz Lazarus von im erstûnt,
der untz an den vierden tak
toter in dem grabe lak.
1655 der gôtlichen ere
erschrachte Pilatus vil sêre
unt wolt in haben lazen.
do schriren [83b] si lout unmazen
die juden unt erzaigten ir haz:
1660 'benamen unt tust du daz,
so wiz wir wol daz du niht pist
des chaisers vriunt, und læst du Christ.'
das was Pylato vil swære
unt wart den juden gevære;
1665 er sprach: 'ir wart stritick ie
wider Got, der iuch hie
mit gewaltiger hant
fûrt ouz Egipten lant
unt al mitten durch daz mer

1605. er wer.
1607. da si = daz si.
1612. siz = sichs.
1613. ich *fehlt. str.* gegen *S.*
1617. ppheten.
1624. war *Hs.*, der er *K.*, wes er *oder* waz er *R.*
1630. geschach *Hs.*, *verb. von K.*

1670 unt trancte Pharaonis her;
durch iuwern willen daz geschach,
wider in man iu ie streben sach.
er gab iu inHeremo
daz waz[84a]zer ouz dem stain do
1675 unt regent iu himelprot her nider;
dennoch wart ir im wider
(ewer triwe was ie gegen im lam)
unt wart ouch ungehorsam
ewerm maister Moysi;
1680 sus was ew ie valscheit bi,
ir ampet fur Got ain chalp
(alsus triugt iu der alp),
ir wart ie aller triwe vri;
da geht ir daz ich si
1685 des chaisers *veint* ob ich hie
Jesum laz, den ir nie
mit redlichen sachen
schuldik mocht gemachen.'
damit er uz der schrangen
1690 mit zorn wolt sein gegangen.
[84b] daz was den juden ungemach,
si schriren im lout hin nach:
'nu richt uns durch die gûte din,
want Gotes sun er giht sich sin
1695 unt giht daz er chunik sei,
dar umbe daz im die chunige drî
ir opfer prachten; umbe daz
wurden diu chint ouf sin haz
von Herode erslagen.'
1700 do begund Pilatus dagen
unt erchom da von ein tail;
er sprach: 'sagt mir durch iwer hail:
ist erz den Herodes da
sûchte?' si sprachen: 'ja.'
1705 du saz er anz geriht nider,
do chomen si alle fur in wider
unt chlagten uber in als [85a] ê
unt machtens michels me
dan si da vọr taten;
1710 vaste si in um traten.
Pilatus fragt urtail uber in;
die juden sprachen: 'nu fûr in hin
unt chreutz in, er ist des tôdes wert.' —
'nu tût im selbe des ir gert,
1715 nemt in unt riht nach ewer ê,
als es an ewerm orden stê!'
also sprach der rihtær;
daz was den juden swær.
si sprachen: 'daz enzimt uns nicht,
1720 unser ê uns des *nicht* giht
daz wir iemen shûlen tôten,
du solt uns ouch nicht nôten.'
du [85b] slûgen si zeder selben vrîst
ûf sein hals den vil sûzen Christ
1725 unt bespeiten in gar;
sin wûnnechlich antlutz clar,
das al engel gerent an zesehen,
dem ist da smæchlichen geschehen:
sein schone gar bedeckt hat
1730 maniger spaichel unflat.

nu was Herodes in den tagen
in der stat, daz hort ich sagen.
Pilatus du erhûb sih dan
unt lait Jesu ain purper an
1735 unt sand in Herode hin;

1670. tranctên.
1671. gesach.
1673. inh^e eme; *später wurde aus dem* e *ein* o *gemacht.*
1674. waz.
1683. u n triwe.
1685. veint *fehlt, erg. von P.*
1708. machtens *Hs.*, brahten *K.?*
1720. nicht *fehlt.*
1733. dv h ṻ b e r sih d. *Hs., verb. von K.*
1734. purp.

er sach grôzlich gern in
unt was sein *in*rrchlichen vro
unt wart sein vreunt dar [86a] umbe do
daz er in im het gesant.
1740 Herodes was chunick uber daz lant;
do was Pilatus rihtær da
in der stat unt niht ander swa.
Herodes zaichen wolt han gesehen
von Jesu; des mocht nicht geshehen,
1745 want er nie wort zu im gesprach.
daz was Herode ungemach;
in douhte er het sin unere
daz er*n* versmæhet so sere:
er lait im an ein wiz gewant
1750 unt wart Pilato wider gesant.

an daz gerichte er aver saz
unt sprach zu Jesu: 'nu sag mir daz
ob du der juden [86b] chůnick pist.'
do antwurt im Jesus an der vrist:
1755 'spriechest du selb von dir selben gegen mir
oder hatz iem*en* gesagt dir?' —
'nu pin *ich* doch ein jud nicht,'
sprach Pilatus, 'dein volck sein giht.'
do sprach do Jesus gedultichliche:
1760 'ezenist hie niht min reiche
in dirre werlt; wer ab ez hie,
so het ouch ich wol leut hie
die mich von den juden nerten
unt ir gewaltes erwerten.
1765 dester grôzer ist sin mistat
der mich dir geantwurt hat.'
Pilatus sprach [87a]: 'des nim war:
din volck, dein fûrsten gar
dich prachten mir gevangen;
1770 was hast du begangen?
des solt du mich nicht verdagen.'
Jesus sprach: 'ich wil dir sagen:

ich pin dar umbe her chômen
daz diu warheit werd vernomen;
1775 der warhait ich ein gezeug pin.'
do sprach Pilatus wider in:
'waz ist diu warhait?
daz hort ich ob mir daz wurd gesait.'
da mit gie er von im zehant
1780 da er die juden stente vant;
zu den sprach er gar swinde:
'dehain sah [87b] ich an im vinde
dar umb er leiden sol den tot
unt dehainer marter not.
1785 ich haiz in zuchtigen wol:
da mit man in lazen sol.'
do sprachen die juden alle gelich:
'du solt in tôten piterlich!
nu chriuze in, nu chriuze in,
1790 daz wirt vom chaiser dein gewin.' —
'nu waz er ubels hat getan,
daz shult ir mich wizen lan.' —
'du sold daz wizzen daz wir
in nicht heten geantwurt dir
1795 unt wer er nicht ain umpillich man.'
do gie Pilatus wider dan
unt sprach zu Jesu:
'von wan pist du?'

1737. mrrchlichen.
1748. er.
1756. iem̄.
1757. ich *fehlt*.
1762 *f. l.* leut die Mich. *R.*
1767. S p r a c h p i l a t u s.
1793 wirzen.

[88a] Jesus gab im ein antwurt niht.
1800 des lasters nam Pilatus phlicht;
er sprach: 'redst du niht mit mir?
daz ist wunderlich an dir;
unt waist du nicht daz ich
han wol gewalt ce lazen dich
1805 unt ouch zetôten ob ih wil?'
der red was im gar zevil.

Jesus gedultichlichen sprach,
want er sich mit worten niht rach
(sein tugent diu was manicvalt),
1810 er sprach: 'du hetest dehain gewalt
uber mih noch uber mein leben
want als vil als dir ist geben.
da von ich dir chûnde
dester [88b] grôzer sunde;
1815 die mich dir gevangen haben pracht,
wê in daz ir ie wart gedacht!'
die juden uz der schrangen
waren do gegangen,
daz si iht wurden gemeilet
1820 so Jesu wurde vertailet;
si douht in wer ubel geschehen
ob si in solten an sehen.
ez ist noch manges mannes sit
daz er sich rainen wil da mit
1825 daz er daz ungern an siht
swa uber îemens leben urteil geschit.
Peter chom gegangen hin nach,
ûf daz ende er geren sach,
wie ez umb Jesum solt ergen;
1830 zu dem fiwer er [89a] begunde sten,
want ez was unmazen chalt.
do chom gegangen ein dirn palt;
al si Petern ansach,
zu im si paltlichen sprach:
1835 'du pist ouch von Galilee
Jesus junger, man het dich ê
dicke pi im gesehen.'
Peter wolt ir des niht verjehen
unt verlaugent sei*n* cehant
1840 unt swur er hiet in nie erchant.
alsus laugent er mit eiden
dreistunt umbescheiden.
do sach Jesus Petern an:
do gie er ouz, wainen er began;
1845 wan er gedacht wol dar nach
daz Jesus vor zu im sprach:
'ê den [89b] der han chræt zwir
heint, daz gelaube mir,
du hast dristunt verlaugent mein.'
1850 daz was *sines* hercen pin.

Pylatus zu den juden gie,
sin rede er wislich an vie,
er sprach: 'was tûn ich Jesu Christ,
der ewer herre chunick ist?'
1855 die juden sprachen offenbær:
'wir haben dehainen chunik furwar,
wan ein chaiser haben wir.'
Pilatus sprach: 'nu sagt mir:
sol ich iu einen lazen
1860 der iu chumpt zemazen
ze iuren ostern, daz sei Jesus.'
die juden sprachen: 'nicht alsus.
[90a] hahe in unt laz uns Barraban,
so hast du unsern willen getan.'
1865 da schæin ir neit, want Barrabas
ain morder unt ain æhter was
unt het manslaht begangen,
dar umbe was er gevangen.

1833. al si *Sandhi*.
1839. sei, *oder* sa? *Das* ei *hat einige Ähnlichkeit mit dem* a.
1850. sines *fehlt, erg. von K.*

Pylatus liez in alle jar
1870 ain gevangen, daz ist war,
zeir ostern. da mit ert er si;
des waren si ê gewesen vrî:
ez getet dehain richtær vor i*m* nie.
dar umb er in Barraban lî,
1875 seit daz si sein hæten gegert.
er sprach: 'wes ist nu Jesus wert?'
'des tôdes!' sprachen die juden cehant.
Pilatus sprach: 'ir seit *[90b]* geschant
sol ich iwern chunick chriucen.'
1880 da beginnet diu rede sich spreucen.
von den juden er do gie,
Jesum Christum er do vieng,
er hîz in entnachten gar.
ze einer seule gepunten bar
1885 da wart der hohe chaiser riche
geslagen so gar piterliche
daz sin suzer leip al da
wart paidiu rôt unt pla.
von starcken gaiselen daz geschach
1890 daz niemen nichtes ganzez an im sach,
ez was cerhowen unt cerslagen;
daz wart gedultichlich vertragen.
uber al sin plût *[91a]* von im flôz,
daz ez in unt die seule begoz.
1895 dar nach wart im sein houbet
gar pitterlich betoubet:
da wart im gedruckt in
ein scharfe chrone durnen
durch flaisch, durch pain, durch hirns march.
1900 dise pitter marter starck
twanck im ouz dem houpt daz plût,
daz ez dem sůzem Christ gût
uber diu ougen floz zetal
unt in daz har uber al.
1905 dar nach wart im angelait
von purper ein spôtlich chleit,
unt furt in gegen den juden dan.
do si in sahen zu gan,
si sprachen: 'va, war her gat
1910 der *[91b]* den tenpel ceprochen hat
unt in an dem drittem tag
hat wider pracht, daz was sin sag.'
die juden cherten allen irn fleiz
an spot unt an itwîz.

1915 si viengen ouch durch Jesum
Symonem Cireneum,
der Alexanders vater was
des rôten, als ich ez las,
unt twungen in daz er mûs tragen
1920 daz chriuce. nu hôrt ich sagen
daz er gahes dar under lac,
want er gůtes alters phlack:
im was ceswær d*es* chriuces soum.
du laiten si den swæren poum
1925 Jesu ûf die achsel sein;
des ewigen va*[92a]*ter schein
gedultichlich dar under gie
da*r* man in læsterlich an hie.
er trůg ez untz an die stat
1930 (als mich diu schrif beweiset hat)
da er lait der marter nôt,
als im diu minne gebôt.
er wart an daz chriuce gestrackt
unt also pitterlich gerackt
1935 daz man siniu lid gar
het wol gezalt sunderbar.

1873. in.
1909. va] *vgl.* vah *Matth. 27,40*; *Marc. 15,29 R.*
1923. daz.
1928. daz, *verb. von R.*

ez wart der raine sûze
durch hent und durch fûze
durch slagen mit drien nageln groz,
1940 daz sein rainez plût floz
dar ouz den wunden gelich,
daz sûze plût golt var [92b] we riche.
sus wart er erhangen, der gût,
der sere am chriuce plût.
1945 zwene shachær im beneben
erhangen wurden, die ir leben
heten mit umpilde
verworht ûf straze unt in vilde.
zwischen den hienck mitten
1950 Jesus begunde pitten
sein vater umb die
die in marternt hie.
der schæcher, der zeder winstern hant,
der was Jesmas genant,
1955 der was niht wol geloubhaft;
er sprach: 'Jesus, hast du die chraft
daz du Gotes sun pist,
so lôs dih [93a] unt uns an dirre vrist.'
der ander straft in dar umbe;
1960 er sprach: 'du armer tumbe,
daz du doch niht furhtest Got!
was touckt dir in der not der spot?
wir leiden pillich den tôt,
wir haben wol verdienet al die nôt;
1965 ab dirre herre nie ubel getet.'
do hûb er an sein gebet,
er rûft Jesum mit andaht an:
'herre, gedenche armes man,
so chumst in dein reiche!'
1970 Christ sprach: 'ich sag dir wærliche:
du *bist* heute mit mir
im paradise, [93b] daz sag ich dir.'
Pilatus uber daz chriuce schraib
daz in gehugde piz her ab belaib:
1975 'ditz ist Jesus von Nazareth,
der juden chunic, der hie stet.'
daz schraib man nach dem willen sein
ebraish, chriechis und latein.
die juden sprachen: 'nicht schreib also:
1980 "der juden chunic"; wir seins unvro.
du solt schreiben daz er sin jah.'
da engegen do Pilatus sprach:
'daz ich geschriben han, daz ist geschriben.'
sus waren die juden vertrîben
1985 daz si dar [94a] umbe reten mer.
die schrif las man hin unt her,
leut da genûge;
daz douht die juden ungefuge.

hie enphal Got sein mûter sand Johanns unt sand Johan sand Mareien.

pi dem chriuce stuenden da
1990 Johannes unt Maria,
mit vil grozem hercen laide
stûnden si da paide.
als si Jesus stende sach,
zu in paiden er do sprach
1995 von dem getriwem hercen sein:
'muter, sich: der sun dein;
Johannes, sich: din mûter.'

1948. vilde *Hs., gemeint ist* wilde, *s.* 3122 *K.*
1950. Jesus ἀπὸ κοινοῦ.
1968. *l.* gedenche min armes man *K.*
1969. *l.* so du *K.*
1971. wirst.
1988. da.

die nam *[94b]* er do unt hûter
in sin phleg alcehant,
2000 der sûzen er sich underwant.
die juden chomen ouch al dar
unt namen seiner geberde war;
si sprachen zu im alsus:
'pist du Gotes sun, Jesus,
2005 so ginck ab dem chriuce her,
so gelaub wir an dich immer mer.'
si spoten sein manigen ende,
si rakten gegen im die hende,
vaste si sich rachen;
2010 si chnieten nider unt sprachen:
'Got gruze dich!'
Jesus daran niht chêrte sich
swie er wart *[95a]* gehandelt.
diu sunne sich verwandelt,
2015 von siner not si iren schein park,
sich chluben die stainwende stark;
diu erde ouch an der stunde
vaste pittwen begunde,
sich zart des tempels umbehanc;
2020 die liute erschracten und wurden chranc.
der sunnen schein wart gar verdacht:
iz wart vinster als diu nacht
von sext untz hin zenon cît.
die juden gewunnen grozen neit
2025 von dem volk uber al,
ez hub gegen in vil grozen schal:
'benam der *[95b]* was ein rehter man,
was umpildes ist an im getan!'
die juden sprachen: 'iz ist also chomen: *[96b]*
2030 der man hat der sunnen genomen
ir schein, ez ist eclipsis
unt anders nicht, des gewis.'

Jesus rûft lout ze none
under einer durnein chrone,
2035 er rûft also: 'hely, heli,
lamazabactani.'
daz pediutet sich sunder spot,
iz sprichet also: 'mein Got, mein Got,
war umbe hast du verlazen mich?'
2040 du sahen die juden hinder sich
unt wurden an sinnen unt an chreften lam;
si sprachen *[96a]*: 'diser rûft Heliam.'
swas dirre widerwarten was,
die jahen ob Helias
2045 nu chom unt in lôse hie.
also jahen dise unt die.

Jesus sprach: 'mich durstet.'
swier doch was gefurstet
uber elliu chunic riche,
2050 man pôt im pitterlich
ezzeich unt gallen;
daz mûs im missevallen.
als er do bechorte daz,
do tranc er sin nicht furpaz,
2055 er sprach: 'consummatum est.'
swen man daz an dem passen lest
daz sprichet: 'daz ist geendet.'
des wortes mich ellendet,
daz ouch ich nicht geendet han
daz ich pillich het getan

2011. *erg.* der juden chunic.
2013. swie *Hs.*, *l.* wie *K.*
2018. pittwen *Hs.*, pittmen *K.*, *vgl. Weinh. Bair. Gr. §. 136.*
2026. die i v d e n hvben, *verb. von K.*
2032. des west gewis *K.*
2034. einer *Hs.*, siner *K.*
2044. *l.* die sâhen: '*sehen ob Helias*', *s.* videamus *Matth. 27, 49. R.*
2055. ꝯsummatum ē.
2056. man *Hs.*, ir *K.*

2061 nah dem pilde des herren mein,
des durchleuhtic prehender schein
wart durch mich so missevar
an sinem antlûtz clar.

hie enphal Got seinen gaist in seins vater hende

2065 er sprach: 'ich enphilhe dir, vater mein,
den gaist mein in die hende din.'
mit geneigtem houpt er do lie
seinen gaist. zu im *h*er do gie
ain reter mit ainem sper,
2070 daz was groz; da mit stach er
Jesu durch die seiten
ein tîefe wunden weite
an der stat der ha*[97a]*ilichait.
daz sper al durch daz herze snait
2075 unt macht durch da ein witen roum,
da von ain zwivaltic phloum
floz ouz sinem hercen gût,
der ain wazzer, der ander plût.
daz geschach du er was tôt;
2080 nu was vol der marter not.

hie chlagt unser frowe underm chriuce irs chints tot.

Maria disen smerzen sach,
der marter swert ir sel durch stach,
als ir ê sagt Symeon
daz ir vraude jamers lon
2085 prachte mit gesûche wider;
ir vreude slûch der jamer nider.
ir vræude do mit vollen was
[97b] du si Christes genas:
swas si hie*t* vreuden an der geburt,
2090 diu fur alle hie durch jamers furt
du si zu dem chriuce gie,
da Jesus plûtic vor ir hie.
die jamærliche pliche
die erwachten ir herce schricke;
2095 die marter die si an im laid,
rechte als ain swert durch sei snaid,
sein marter ir daz herze prach.
nu horet wie diu sûze sprach:

'owe mich, meins hercen trôst,
2100 was mich vræuden hat erlôst
diu vil pitterliche marter dîn!
owe, vil lieber sun mein,
wie hangest *[98a]* du so, herre gût,
daz dein schône hat pedact din plût!
2105 wie pist du erplichen,
dein schône ist dir entwichen!
*v*il liebz chreuce, nu pit ich dich:
hab dich her nider unt la mich
zwischen meinen sun unt dir
2110 daz er rûwen muz ouf mir,
ouf meinen prûsten, daz ist mein ger;
durch dein gûte mich des gewer!'
der pet wart si gar entwert,
swie sis so inrrechlichen het gegert.
2115 do pat si aver furpaz,
si sprach: 'owe, wer geit mir daz
daz ih sterben mug fûr dih?
[98b] owe, lieber sun, nu sprich
war ich mich ellende
2120 in minem laide nu wende;

2068. *h*er] er *Hs.*
2075. *l.* da durch?
2084. vravde *Hs.*, *vielleicht ist das* e *der Ligatur* æ *bloß vergessen, vgl. 2087.*
2089. hiet] hie *Hs.*, het ie *R.*
2107. Yil.
2119. war "mich" ich" ellende.

want minem laid ist nicht gelich.
owe, sun, wie jæmerlich
du plůtic vor mir hangest!
nie grozer angest
2125 gewan dehain můter um ir chint.
alle frowen die nu sint,
die helfen chlagen mine not
um mines lieben chindes tot.
der mir ist vil inrrechlichen liep,
2130 der hangt vor mir als ein diep
zwischen schæchern da zwein.
di*n* schôn uber elliu schone schain.'
alsus chlagt diu vil sůze;
si chust sine fůze,
2135 si *[99a]* chert sich hin unt dar
unt nam der wunden vil recht war,
si chlagt ieslich besunder.
ir sten daz was wunder,
daz si vor laide nicht viel.
2140 daz wazzer ir ouz den ougen wiel,
die haizen zæher begůzen si;
ir herce was do vriuden vri,
grozen jamer si bescheinte,
von hercen si do weinte.

hie chom Joseph von Arimatia unt nam unsern herren und begruben.

2145 Joseph von Arimathia
sah Jesum jæmerlichen da
an des chriuces galgen hangen;
[99b] do chom er gegangen
ze Pilato an der stat,
2150 umb den lichnam er in pat,
daz er in liz nemen ab;
Pilatus Josepen do gab.
der edel decurio
nam in ab dem chriuce do.
2155 nu merchet an dem vil gůten
daz sine wunden plůten
do er wart genomen ab.
Joseph lait in in sein grab:
daz was niw unt rain,
2160 erhowen uz ainem stain,
darin nie mensche wart gelait.
Joseph het sich wol berait
mit schônen lilachen;
dar in hiez er in machen.
2165 er bestat in schôn nach *[100a]* der ê
unt lait im mirren unt aloe
zu im hundert phunt dar in,
er chert zedienst im alle sein sin.
die juden daz grab bedachten
2170 so si peste machten,
mit ainem stain, der was groz;
daz grab man vaste besloz.
die juden gedachten ouch dar an
wie *in* von Pilato gewan
2175 Joseph unt wie er in
begrub. si sprachen: 'den gewin
den er gewunnen hat,
der můz im helfen an die stat
daz er beseuften můz die zit;
2180 den leip er uns dar umbe gît.
[100b] Joseph mit Nichodemo
můzen paid werden unvro.'
si ahten daz sis wolden
tôten unt Jesus holden,
2185 swas si der begriffen da.
Joseph von Arimathia
si do geviengen unt furten in hin,
in ein gewelbe w*u*rffen si in,
daz was vinster unt starck.

2132. div. elliu] *l.* alle?
2152. Josepen = J. in.
2165. *in* nach *scheint das* c *später nachgetragen zu sein.*
2167. zu im] *l.* gein (h. phunden)? *K.*
2174. in *fehlt.*
2188. wrffen.

2190 si sprachen: 'Jesus wart nie so charck
daz er in hie mûge gewinnen
mit allen seinen sinnen.'
die tûr si ser verslûzen,
rigel da fur si shûzen,
2195 die waren isnein unt groz;
die rigel man fur shoz.
[101a] an diu sloz wurden gedrucht
insigel, diu nicht wurden verruckt.
Annas unt Caiphas
2200 der sluzel phlagen, swas der was.
si wolten in nach ir hohcêit
er tôtet haben durch ir neît.
swie vast er was beslozen doch,
si schûfen im hûte dannoch,
2205 die for der tûr lagen
und des gewelbs phlagen.

hie shûfen die juden
dem grab hût.

der juden fursten giengen do
zu dem richter Pilato;
si sprachen: 'wir haben dar nach
2210 der wort die der trugnær sprach,
Jesus, [101b] do er noch lept,
der ie wider uns strept.
er jach: "ich wil am drittem tag
ersten vom tôd." daz was sein sag.
2215 da engegen schâf uns hûte
(und sprich gegen uns in gute,
swas du wellest, daz tû wir,
daz sich wol gefûget dir,)
daz in sein junger hie icht steln
2220 unt sin tot da mit heln
unt jehent er sei erstanden
von des todes panden.
so wurde groz der christen schal
unde wurt der jungest irsal
2225 vil ser den der erste,
unt ist islicher der herste
der giht: "ich han [102a] in gesehen."
daz enmac niht geschehen.'
Pilatus sprach: 'nu hûtet wol,
2230 als ir wizzet unt man sol
hûten; waz sol des mê?
hutet als ez iu an ge.
mine reter nemet gût,
von den daz grab wiert behût.'
2235 die juden dingten mit in cehant,
silber phenninge unt gewant
gaben si den retern dar,
daz si des grabes næmen war.
si paten hûten flizchlichen:
2240 'dar umb mach wir iuch riche.'
daz grabe si sus behûten.
nu hôret an Christ, dem gûtem,
wie lo[102b]blich der erstûnt,
als uns da von chunt tûnt
2245 die heiligen *ewangelisten*,
die wol die warhait wisten.

hie erstûnd Got vom tod
und fur zehel.

Jesus, der vollen tugende reich,
fur ze helle gewaltichlich
unt prach der hellen porten.
2250 er sprach mit starchen worten:
'ir helle fursten, tût uf diu tor,
der eren chunich ist hie vor!' —
'wer ist der eren chunich, wer?'

2199. *das* s *in* Annas *nachträglich hinzugefügt.*
2201. so.
2203. *das* s *in* swie *ist fast ganz ausradiert.*
2209. dar nach *Hs.*, *l.* ungemach? *K.*
2216. unsᵉm gvte, *verb. von K.*
2225. ser *Komparativ.*
2228 *fehlt, erg. von K.*
2233. nemet gvͦt *Hs.*, *l.* nement gût? *K.*
2235. im *Hs.*, in *K.*
2245. ewangelisten *fehlt.*

Jesus sprach: 'daz ist der,
2255 der starck und der gewaltick
der herre an dem urliug sîg.'
da mit er die helle prach.
als *[103a]* in du Adam an sach:
'ich sih die hant diu mich beschûf,'
2260 alsus was gegen im sein rûf.
Jesus die sein furte dan,
die sin willen heten getan;
die andern liez er dort fur war
pi den hellen schergen gar.

hie erlost Got Josepen von dem charcher.

2265 Jesus fur du cehant
da er sin chnecht Josepen vant
in dem charcher verporgen.
dar inne lag er mit sorgen.
durch liuchtichlich er im erschain
2270 unt fûrt in drouz daz nie chain stain
an dem charcher wart verruckt;
von danne *[103b]* er loblich wart gezuckt
unt satz in Arimathia,
da er belaib sorgen vri.
2275 daz tet er gewaltige Christ;
*s*wie ez doch nicht geschriben ist
an dem ewangelio,
so ist ez doch benam also.
ez ist endlichen war
2280 daz er*n* mit der gevangen schar
lost, daz was pillich;
iz ist der warhait wol geleich,
wand er durch in gevangen was;
pilleich er von im ouch genas
2285 des ersten er lobliche erschæin.
daz ist zwivel *de*hain
daz daz diu rechtiu warheit sei:
daz mugt ir versten da pey
[104a] daz er in loste zemitter nacht,
2290 e die juden mit ir *macht*
chomen fur den chærcher,
den si des morgens funden lere.

hie chom der engel zem grab.

ein engel chom von himelriche,
des chlait schîn sne gelich
2295 gaben, der gieng zu dem grab,
de*n* grozen stain wielger ab
und saz oben uf den stain.
sin amplichk lieht vorhtlichen schain,
ez was durchliuchtick clar,
2300 daz die hûter verzagten gar,
daz si fûr tôt vielen hin
ane chraft und ane sin.

hie chomen frowen zem grab unt sûchten unsern herren.

[104b] drei frowen chomen gegangen,
den engel sahen si verhangen
2305 mit ainer schône*n* stole wîz;

2256. der herre *ist wohl zu streichen und* urliugesige *als Compositum (wie* urliugefluht*) zu fassen: 'der im Kampfsieg starke und gewaltige', s. 3776 K.*

2269. *nach* durch livchtichlich *steht* stain.

2273. satz *Hs., statt* gesatzt; *oder ist ein zweites* in *zu ergänzen? l.* Arimathî *R.*

2276 *das* s *in* swie *ist fast ganz ausradiert.*

2280. er *Hs. Erklärt sich* mit *aus V.* 2261 *oder ist* uz *(mit R.) zu lesen?*

2284 *f. 'es war auch billig, daß J. sofort bei der ersten Erscheinung gerettet wurde.'*

2286. dehain. *Das* d *und der Innenstrich des* e *fast ganz ausradiert.*

2290. chraft *Hs.*

2294. des chlait sne schône gelich.

2296. dᶜ *für* dē. *Zu* wielg *vgl. Schatz, Oswald v. Wolkenstein, 100, 51.*

2298. *l.* antlutz*?*

2299. ez] *l.* er.

2305. schône *Hs.; vielleicht:* mit ainer stole schône wîz.

ze sûchen was der frowen flîz.
si erschracten von der angesicht.
der engel sprach: 'furht iu niht!
ir sûchet den gechriutzten Christ:
2310 wizzet daz er hie nicht ist;
er ist erstanden loblich.
nu get her alle gelich
unt seht selben da er wart gelait.'
des waren die frowen du berait
2315 unt giengen doch mit forhten dar
unt sahen drin: do was ez war.
er sprach: 'ir frowen, nu get hin
zesein jungern unt sagt in
unt Petern [105a] und den sein
2320 daz er in welle erschein
inGalilea wærlich.'
die *drî* frowen *schieden* sich:
die zwo giengen, diu dritte pelaib
want sei diu minne uf sûchen traib:
2325 Maria Magdalena
pelaib pi dem grabe da.
wie offte si in daz grabe sach!
mit seuft*u*ndem hercen si sprach:
'owe, daz grab ist lære!
2330 we mines hercen swære!
sûzer herre, wa vind ich dich?
owe, wer sol nu trôsten mich?'
von hercen si do chlagte.
æin lutzel ez do tagte,
2335 du erschain ir Jesus der hæilere,
als er wer æin gartnære.
er sprach: [105b] 'um weu wainest du, wîp,
*w*en sûchet so inrrechlichen din lîp?'
du in Maria an sach,
2340 si chant sein niht, zu im si sprach:
'sag mir, hast du in ûf erha*ben*,
wa hast du in begraben?
zaig mir wa læist du in nider?
herre, nu gib mir in wider.'
2345 pei namen er sei do nande,
sa ze hant si in bechande.
er sprach zu ir: 'Maria!'
do bechant si in sa;
diu vil ræiniu sûze
2350 viel im fur die fûze.
do trat Jesus hin dan:
'du solt mich niht ruren an,'
sprach er, 'wand ich noch niht pin
zu mei[106a]nem vater chomen hin.
2355 du ginc zu meinen průdern dar
unt sag in von mir daz ich var
ze meinem vater.' cehant si gie;
du wider fûren ir zwene hie
ûf der wekschaide,
2360 Johannes unt Peter, die paide.
si sprachen: 'was hast du gesehen,
Maria? des solt du uns verjehen.'
si sprach: 'gern, daz tûn ich,
wand er hat getrôstet mich.
2365 ich *sach* des lebentigen Christes grab,
da was der stain genom*en* ab.
ich sach da dennoch mêr,
des erstanden Christes er
ich da nach minem willen sach;
[106b] der gûte gûtlichen mit mir sprach.'

2319. *das erste* unt *wohl zu tilgen; oder l.* sant *K.*
2319*f.* sein*und*erschein = seinen,erscheinen.
2322. zwo frowen sich.
2328. *das zweite* u *in* seuftundem *erneuert oder an Stelle eines kaum leserlichen* e *gesetzt.*
2338. den so sûchet inrrechlichen.
2341. erha *Hs.*, ben *fehlt.*
2358. du *fehlt, erg. v. K.*
2364. er] *l.* ez*? R.*
2365. sach *fehlt.*
2366. genom.

2371 die junger sprachen: 'wir schůlen ir daz
gelauben wol, si waiz ez paz
den die juden lughaft;
an ir mæren leit diu chraft.'
2375 zehant schieden si von ir
unt liefen enwek als diu tir.
si chomen uf daz rehte spor;
Johannes lief Petern verre vor
und chom zu dem grabe ê hin,
2380 er stûnd da vor unt chom niht drin.
der ander der hin nach da lîef,
den douht daz grab nicht zetîef
ern stige zehant hin ab
unt ersûchet daz grab;
2385 unt vant *[107a]* da niht mer
wand diu tůch, diu zaigt er,
da Christ was in gepunten;
niht anders wart da funden.
er sprach: 'seht, ir gesellen,
2390 alle die ez sehen wellen:
hîr in was gebunden Christ;
daz grab noch also offen ist,
der lichname ist da funden nicht;
daz grab man offen stente sicht:
2395 er ist loblich erstanden
von des todes panden.'
hie von si chraft geviengen,
von danne si do giengen.
darnach in vil churzer vrist
2400 do erschain in der vil suzer Christ:
Petern, da er *[107b]* was aine,
(in trôst der sûze raine),
loblich er ouch erschain
den drien frowen gemain;
2405 die wolten in gern behapt han,
do mocht ez also nicht ergan.

hie wolten *die* juden
Josepen uz dem charcher
nemen; do funden si in nicht.

diu naht hiet ende, der tack was chomen.
do wolten die juden haben genomen
ouz dem charcher
2410 Josepen durch marter swær.
si sprachen: 'er muz leiden den tôt
unt alls Christ der marter not.'
die tûr si vunden vast verspart
unt mit hûte wol bewart,
2415 sloz und ri*[108a]*gel
unt diu insigel
die si heten dran gedrucht,
die waren nindert verruckt.
diu sloz si do entslûzen,
2420 die tur si ouf schuzen,
in daz gewelb si drungen;
si wanten in wær wol gelungen.
do sahen si ainen prunnen da,
dær was entsprungen al da,
2425 der was da nie gesehen me;
dar in wart nach christen ê
Josep getouft von Christes hant
ê er in von vancnusse enpant.
die juden an den stunden
2430 Josepen da niht funden;
des erschrackten si vil sere:
[108b] 'owe aller unser ere!
ditz ist mit zouber geschehen.'
des begunden si do jehen.
2435 si schouten daz gewelbe gar
unt namen sein umb und um war
ob ez inder wær verschart.
do was ez allez wol bewart,

2393. lichnamē.
2394. man stente offen.
In der Überschrift nach 2406 *fehlt* die.
2415. ri *am Ende der Seite,* rigel *am Anfang der nächsten.*
2419. diw.

daz im niht enwar als umb ain grûz;
2440 in het Jesus gefurt dar ouz
durch ganze mŏwer, durch versparte tûr,
het in gewaltichlichen hin fûr
gefûrt in Arimathia.
der juden chrædem groz wart al da;
2445 si gedahten in vil maniger liste
wie siz entsagten Christe,
daz ez von nichte *[109a]* wære chomen.
'er ist mit zouber liste genomen,'
also jahen si alle.
2450 si underslûgen ez mit schalle,
dem volk siz undersaiten,
mit listen siz ablaiten,
daz si wanten im wêr also;
die weisen hæimlich wurden unvro.

hie chomen *die* juden mit zorn unt sûchten unsern herren; du was er erstanden.

2455 nu was ez wol chomen ûf den tack,
daz grab ouch umbehût lak.
do daz die juden vernamen,
mit zorn si dar chamen;
daz grab si offen sahen.
2460 do begunde*n* si gahen
[109b] zu den hûtæren:
'sagt an: wie ist den mæren?
wer hat uns Jesum hie verstoln?
das hapt ir wan durch gût verholn;
2465 ir hapt in geben um gût.'
des wurden die hûtær ungemût.
si sprachen: 'im ist also nicht.
von himel chom ein engel licht;
des amplick gab so prehenten schein
2470 daz wir von der vorhte sein
alle vielen fûr tôt nider;
des chund wir uns niht erholn wider:
wir lagen als wir wæren tôt;
wir chômen nie in solhe not.
2475 drî *[110a]* vrowen chomen gegangen,
die wolten wir haben gevangen;
do chund wir uns gerûren nie;
swer da stûnt oder gîe,
dem moht wir noh enchunden
2480 geschaden an den stunden
als chlain als umb ain per:
so chrank was unser aller wer.
der engel sagt *den frowen*
die Jesum wolten schăwen,
2485 daz er erstanden wære
von des tôdes swære.
daz hort wir unt sahen.'
die juden alle jahen:
'wie mocht ersten ein toter man,
2490 dem allez daz ist getan
daz man toten liu*[110b]*ten tût?
ir hapt in wan verchauft umb gût.'
du sprachen die hûtære:
'daz wæren fremdeu mære
2495 ob irz gelauben nu soldet,
want ir im e nicht woldet
gelauben, du er pi iu was
unt vil manik sieche von im genas;
unt swas liut mit dem tyvel was behaft,

2447. *l.* von im niht? *K.*
In der Überschrift nach 2454 *fehlt* die.
2460. begvnde.
2483. den engel *Hs.*; den frowen *fehlt.*
2494. frevmdev.

2500 die wurden ledik von siner chraft.
er hiez die toten ûf stan
unt liez iu daz sehen an;
unt wolt im doh gelauben nicht.
ir saht ouch wol die grozen geschiht
2505 diu an Lazaro ergîe,
den er erchu[111a]ckt von dem tode hie,
daz er biz an den vierden tac
tôter in dem grabe lac;
dannoch was iwer gelaub chranck.
2510 nu sagt uns (unt hapt immer danch)
rehte wenne oder wie
ew si angewunnen ie
Joseph euwer gevangen,
den ir wolt haben erhangen
2515 und gemartert durch Jesum Christ;
zaigt ir uns den, wa der ist,
wir wellen iu Jesum zaigen,
ir den lebentigen, *wir* den vaigen;
zaigt uns jennen, wir zaigen ew disen.
2520 unt wer wir alle gewesen als die risen,
so mochte [111b] wir nicht gestanden sein,
so vorchtsam was des engels schein
der von himel *chom* hernider,
von des vorchten wir vielen nider.'

2525 die juden sprachen: 'daz tû wir;
Josepen den zaig wir iu schir,
der ist ze Arimathia.'
'so ist Jesus in Galilea,'
sprachen die hûtær zehant,
2530 'daz ist uns wærlich bechant,
daz hort wir den engel sagen;
heute lange ê ez begunde tagen,
do sagt erz den frŏwen
die in da wolten schăwen;
2535 er sprah: "Christ ist erstanden
unt hat von helle panden
manick [112a] tousent sel erlôst;
er ist aller werlt æin trost." '

do daz die juden horten,
2540 die rede si zestorten;
si namen si besunder
und puten in gûtes wunder
daz si ez verdagten
unt niemen niht da von sagten:
2545 'unt jeht daz er sei verstoln,
so wirt ez allez wol verholn;
dar umb geb wir iu swez ir gert.'
si sprachen: 'des wert ir entwert,
daz wir der warheit *nicht* jehen;
2550 des schol nimmer geschehen
daz wir daz umpilde began.
nu sprechet: wie stûnd uns daz an
daz wir die leut alsus betrûgen
[112b] und uns selben an lûgen?
2555 wir wizen wol daz Jesus Christ
von dem tôde erstanden ist;
des wiz wir wol die warhæit.'
diu red was den juden læit;
si sprachen: 'ir seit gar unfrût;
2560 wir geben iu so starches gût
daz ir immer getiwert sit.'
daz tribens untz an die zeit
daz si in putten so vil
daz si sis brachten an daz zil
2565 daz si ir willen tæten

2513. iosephē evwern *Hs.*, *verb. von R.*
2518. d e n i r lebētigen vn den.
2521. mochte *am Ende der Seite*, t e *am Anfang der nächsten.*
2523. chom *fehlt.*
2549. nicht *fehlt.*
2565. taten *Hs.*, *ist der Indik. Prät.*

und jahen swes si si paten.
also verchert wart ir mût;
daz macht daz ubriges gût,
daz noch verchert manigen man
2570 der ûf hovart nie mût gewan;
den hat [113a] daz gût verchêret schir
daz er gewinnet vil pôse gir.
alsus ceuhet diu mîete cehelle:
der sele gevelle
2575 ist unrecht gewunnen gût.
owe, wie maniger ez noh tût
daz er sele unt er gît
umb gût in diser churzer zeit!
dem ist nach gût al we,
2580 der wænt daz er immer me
in diser wollust schul leben;
dem ist mit dem gut vergeben.
nu leg wir nu die rede hin
unt griffen an den ersten sin,
2585 wie offte der sûze Jesus Christ
nach siner urstende erschin ist.
uns tunt die ewangelisten chûnt
[113b] er erschin hie wan cehenstûnt;
sumelich hailigen hort man jehen
2590 daz ez ofter sei geschehen.

hie erschain unser herre sand Jacoben.

Jesus pruder, Jacob,
der Got sprach ze allen cîten lob,
der het alle spîse versworren
daz er der nicht wold bechorn
2595 er gesæhe Jesum ê,
er wolt ê vasten immer mê.
do chom Jesus zu im
und sprach: 'pruder Jacob, vernim:
nu izze! ich pin dir selbe chomen.'
2600 du daz Jacob hete vernomen,
du wart er inrrechlichen vro;
er sprach zu seinem herren do:
[114a] 'aller erste ist nu ezzen zît;
din urstend mir vil freuden geit.'
2605 Jesus do von im verswant,
Jacob du ezzen gie cehant,
der untz an den dritten tack
gevastet het, daz er nicht ezzens phlak.

hie erschain Got seinen jungern do si giengen von Jerusalem.

Jesus sein jungern zwein
2610 uf dem weg lobliche erschein,
da si giengen von Jerusalem;
er scied si da von zwîfels lem:
du ers in zwîfel sach,
er gie zu in und sprach:
2615 'waz ret ir mit einander, waz,
unt seit gar trourick? und sagt mir daz
waz diu red mûg gesein.'
[114b] 'du pist ein einec pilgreim
in Jerusalem und waist des niht,'
2620 sprachen die, 'umb die geschiht
diu da ist in disen tagen
geschehen?' — '*die* schult ir mir sagen,'
sprach Jesus, 'nu sagt an!'
'um Jesum, den hohen man,
2625 der ein hoher wîssag was,'
sprach Lucas und Cleophas,
'von werchen gar gewaltik
und tugende manicvaltik,

2579. *l.* al ce we *R.*
2588. er *fehlt.*
2610. loblicher erschein, *Dittographie.*
2612. scied *Hs.*, *l. vielleicht* schied.
2616. unt sagt mir *Hs.*, nu sagt mir *K.*
2618. an einer *Hs.*, *verb. von K. und R.*, *vgl.* 931.
2622. die *oder* daz *fehlt.*

den die juden viengen
2630 und an das chriuce hiengen;
des ist nu der dritte tak
daz daz al da geschach.
wir wanten daz er wære
der werlt lôsære.
2635 wir haben ouch [115a] hiute vernomen
das sumliche frowen zu dem grabe sein chomen
von unserm orden, die habent gejehen
daz si in lebentigen haben gesehen;
die habnt uns erschrecht
2640 unt an uns erweckt
ain zwîvelhaften mût.'
Jesus sprach: 'ir seit unfrût;
hey, wie tump, wie træg ir seit
an dem gelauben iwer zeit,
2645 an aller der warhait
die die wissagen habent gesait!
mûs das *nicht* also sîn
daz Christ lit der marter pin
unt also in sein ere chomen?
2650 daz hapt ir ê wol vernomen.'
alsus er siu trôst;
die schrift er *in* zer[115b]loste,
er hub von Moyse an untz her,
er sagt in nach ir hercen ger,
2655 der schrift zerlost er in genûk.
der wek zu eim castelle siu trûck,
daz was gehaizen Emaus.
do erpot sich furpaz Jesus.
'herre, pelibe mit uns hie!'
2660 sprachen die junger, 'nu sich wie
diu sunne sich hat genaiget
diu uns den abent erzaig*et*.'
si viengen unt twungen in
unt zugen in mit hin.
2665 do si zetische sazen
unt mit ein ander azen,
Jesus segent in daz prot,
vil gûtechlich [116a] er in daz pôt:
aller erste wart er in bechant;
2670 vor ir ougen er verswant.
si sprachen: 'wie ist uns nu geschehen?
wir mugen des wol zeunhail jehen
daz wir in niht erchanten ê.
nu was sol der rede me?
2675 daz herce in unserm leibe pran
do er die schrift cerlosen began.'
ze Jerusalem giengen si cehant,
si wolten diu mære tûn bechant
den jungern an den stunden.
2680 si giengen da si siu funden
unt sagten in diu mære
wie in Christ erschin wære;
[116b] si sagten in ir ungewin
wie si aller erste erchanten in
2685 pi dem prot prechen.
si begunde*n* alle sprechen:
'erstanden ist nu Jesu Christ,
wand er Symon erschin ist.'

hie erschain Got sein jungern in verspartem gadem unt gab in sein vrid.

în einem gadem waren verspart
2690 der junger cehen, wol bewart
was diu tur mit *s*lozzen;
da waren fûr geschozzen
rigel stark unt grôz.
Jesus die tur niht entsloz
2695 unt gie zu *den* sein hinfûr,

2638. geschehen.
2647. nicht *fehlt*.
2649. *K. bessert:* also sei in sein ere.
2652. vns.
2662. erzaig*5*.
2686. si begvnde si *Hs., verb. von K.*
2691. mit verslozzen.
2695. den *fehlt*.

daz nicht entslozzen [117a] wart diu tûr;
mitten under in er stůnd.
er sprach: 'ich tůn iu fride chund,
ich pinz, Jesus, furcht iu nicht.'
2700 die junger von der ansiht
sere do schracten,
fur Jesum si in niht ahten;
si verwanten sich aller maist
si sehen wan ain gaist.
2705 Jesus wol *ir* zwîfel sah,
gegen ir gedanchen er do sprach:
'seht mein fûze unt mein hende!
ich han (daz ist unwende)
paidiu flaisch unt pain;
2710 des enhat nicht der gaist dehain.'
da mit zaigt in der sûze
paidiu hent unt fûze.
'seit glaubhaft [117b] unt getriu!'
sprach er, 'hapt ir icht spise pi iu?'
2715 do heten si (daz was ir hail)
aines gepraten visches ain tail
und honik; diu paidiu trûgen si dar,
si namen sin vil fleyzchlichen war.
zu in er do nider saz,
2720 mit in der vil minnechliche*r* az.
du si du gazen
unt obdem tische sazen,
er nam die prosem und gab in die:
'daz sint meiniu wort diu ich hie
2725 mit iu ret du ih iu was pi;
der ewig frid mit iu si.'
du tet er in uf den sin
unt verswant do von in.
. . . .
. . . .
[118a] 'stoz deine hant her
2730 in die seiten, die daz spær
hat durhstochen pitterlich,'
sprach Jesus der tugend riche,
'unt wis nicht ungelaubhaft,
hab dich an des gelauben chraft.'
2735 du viel fur in nider Thomas,
er graif und sah daz er *ez* was;
er sprach: 'mein herre, mein Got du pist.'
des antwurt im der suze Christ:
'pruder Thomas, ich sag dir:
2740 want du die warhait sihst an mir,
nu gelaubez endlich;
daz tut dih gar selden reiche.
si sint sælic die mich nîe
gesahen unt gelaubent ez die.'

hie erschain [118b] Got sein jungern da si vishten pey dem mer, und chom zu in.

2745 ez fûren vischen nach ir weis
uf dem mer Tiberiadis
siben der Christes junger;
si taten ez leicht vor hunger
daz si vischen begunden,
2750 wand si ez wol chunden.
doh viengen si des nahtes nicht,
als dicke vischæren noch geschiht.
do begund Jesus zu in gen,
an dem stade sahen si in sten;
2755 er sprach zu in, der wîse:
'chint, hapt ir iht spise?'
si sprachen: 'niht, das ist *uns* lait.

2705. in.
2720. minnechlichen.
2726. mit iv p i si.
Nach 2728 *fehlt eine längere Stelle; vgl. Joh.* 20,24 *ff.*
2732. Jesus sprach *Hs.*
2736. ez *fehlt.*
2741. Vn̄ gelavb ez; gelaubez=gelaubest.
2757. uns *fehlt, erg. v. K.*

uns ist unser arbait
heint *[119a]* ubel ergangen:
2760 wir haben nie nicht gevangen;
des hat uns ungeluk erwant.'
'lat daz netz zeder rechten hant,'
sprach Jesus, 'so vindet ir.'
des volgeten die junger schir.
2765 do chom so vil vische drin
daz siz choum prachten hin,
want sich daz netz zart ein tail.
Johannes sprach: 'wir haben hail;
ditz ist unser herre.'
2770 er *was* ein teil noh verre;
Peter sich indaz wazzer lie
unt chom also zu Jesu hie;
die andern chomen zeschife dar
unt prachten mit in die vische gar.
2775 do si chomen *[119b]* an daz lant,
si schûtens ouz ze hant.
do was der grozen vish uber al
drei unt fumzik an der zal
unt darzu ain hundert.
2780 ir dehain da nicht wundert,
wer er wære, si fragtens ouch nicht;
si waren v*ro* der geschiht
daz si in sahen, daz tet in wol.
nu lag da pei ein glůnd chol;
2785 dar ûf so was ain visch gelait
unt prot was ouch berait.
Jesus sprach: 'chǒmt her zu mir
unt tragt der visch mit ew die ir
hapt gevangen zediser zeit.'
2790 daz taten si gar an strît;
si trůgen dar unt prieten,
des *[120a]* ezzens si sich berieten,
zu im si nider sazen,
vrǒliche si mit ein ander azen.
2795 du er aller peste mit in sprach,
do verswant er, daz in niemen sach.
do was *er* in ze derselben stûnt
recht erschin siben stunt.

hie sûchten die junger Johannes und Petrus ir pruder wider.

die junger giengen uf unt nider
2800 unt sûhten ir prûder wider
unt giengen hinze Galilee
(da waren si dicke gewesen ê),
uf den perchk ze Thabor,
da in Christ was erschin vor.
2805 do chom aber zu in Jesus *[120b]* Christ
unt erschain *in* in der vrist
und vertraib irn ungelouben,
den begunde er in tou*b*en,
unt ir hercen herte
2810 er in mit sûze werte.
daz geschach inGalilea,
gůtlichen erschain er in da.

hie erschain aver unser herre sein jungern und gebot in daz si giengen predigen.

nach seiner marter am vierzigstem tage
do erschain nah der schrifte sage
2815 Jesus Christ gar minnechlich
unt az mit in, der tugentrîch,
zeJerusalem in der stat.
er gebot und pat
daz si ez wol an viengen

2770. was *fehlt.*
2773. zeschife gar dar, *verb. von K.*
2782. vor.
2794. mit an ein and'.
2797. er *fehlt, erg. von P.*
2803. pchk.
2806. in *fehlt.*
2808. tovgen.

2820 unt in die [121a] werlt giengen
predigen unt leren
unt den gelauben mêren:
'ir shult predigen untower
aller creatower.
2825 furcht iu nicht, mit ew ich pin
unt gib ew chraft und sin.
swer den gelauben nimt an sich
und getoufet wirt durch mich,
dem ist volle sælicheit
2830 unt das himelrich berait;
swer aver nicht getoufet wirt
und den gelauben verwirt,
der wirt verdampnet umb daz
unt erwirbet wernden haz.
2835 ich var da hin, nu chomet schir
uf den olperch nah mir.'
daz geschach zesext zit,
die junger [121b] vorhten der juden nît:
si besammet*en* alle die christenhait,
2840 diu was in churhzlich berait,
noch chlain was ir schar.
si furen mit ein ander dar,
als in Got geboten het,
hinz mont Olivet.
2845 nu was ez wol zenone,
do erschain er in aber schône,
Jesus der sûze gûte,
unt sterchtes an ir mûte;
vil suzlich er si lerte,
2850 ir chraft, ir sin er merte.
er sprach zu in: 'hapt ir vernomen?
von Jerusalem schult ir niht chomen;
wart da meiner potshaft,
diu gît iu sin unt chraft.
2855 ich var uf zu minem vater
und zu iu[122a]rem vater,
daz sol sein: zu minem unt zu iurem Got;
her wider chumt iu schir mein pot,
der gaist der waren warhait,
2860 der ist iu helfechlichen berait,
er ist iwer chraft ain ursprinch
unt chan euch leren elliu dinch.'
do fur er zesiht
mit handen ufgerith;
2865 ein wolche vor ir ougen hie
inden himel *in* entphie.
sus fur der suze loblich
in jubilo gegen himelrich
mit maniger vrolichen schar,
2870 die er mit im prachte dar.
die junger hin nah sahen;
do stûnden da pi nahen
in wizen chleider*n* [122b] zwene man;
die sprachen: 'sagt uns: wes chaft' ir in an
2875 so tiwer? Jesu*s* Christ hin nah
er chumt her wider als er sprach,
reht als er ouf gevaren ist,
alsus chumt er wider in churcer vrist.'
die junger *wolten* niht lenger pitten,
2880 si giengen an den ceiten
gegen Jerusalem durch warten.
vaste si sich versparten

2832. verwirt *meint* verbirt.
2839. besammet.
2855 *ff. l.* Ich var uf zu dem vater min Und zu iurem vater, daz sol sin: Zu minem *usw. K.*
2866. in *fehlt.*
2873. chleider.
2875. iesu *Hs., verb. von K.*
2879. wolten *fehlt* (?), *vgl. Weinh. Bair. Gr. §. 51.*

in einem house, si vorhten in;
diu cit gieng in mit sorgen *h*in.

hie sant unser herre sein jungern sein gaist da si pi ein ander waren.

2885 do diu ceit erfullet wart
nach *[123a]* unsers herren ufvart,
als ez an der zal lach
und ez chom uf den phinztak,
do waren die junger mit sorgen
2890 indem hous verporgen,
want *sie* die verworhten
juden sere vorhten.
si waren ensamnt da alle.
in gæhes gaistes valle
2895 chom von himel ein grozer sous
unt erfulte gar daz hous
da die junger sazen;
ir selber si vergazzen.
der hailig gaist besunder saz
2900 uf ieslichen, wizzet daz.
in fiwers zunge wart in gesant
der hailig gaist. alzehant
si sin und chraft geviengen,
si stůnden ûf *[123b]* und giengen
2905 und predigten Gotes wort;
daz was ê von in nie gehort.
si waren des hailigen gaistes vol,
si hůben an unt sprachen wol
swas in al da zesprechen gab
2910 der hailig gaist, ir urhab.
ireu wort waren fiurein.
iglicher da die spræche sîn
hort, in der er was geborn;
daz was den juden zorn.
2915 dar umb si ez niht liezen:
diu wort begunden fliezen
uz ir munde fiwerhaft
und gaben manigem hercen chraft,
die gern ir predige horten;
2920 den ungelauben si *[124a]* zestorten.

do daz volck daz vernam,
groze menige dar qwam
unt horten daz wunder.
si vernam*en* besunder
2925 alle ir zunge von art,
da islicher mit gezogen wart.
si sprachen gemaine: ‘waz wunders ist daz?
si sprechent unser spræche paz
denne wir selben oder unser chint,
2930 und wizzen wol daz si sint
geborn uz Galilea;
weder hie noch anders wa
hab wir von menschen zunge*n*
von alten noch von jungen
2935 nie gehor*t* der wort chraft.
hie ist maniger hande haidenschaft
die alle ir sprache wol vernemt;
[124b] den zweifel si uns da mit benemnt.
si bewærent iriu wort mit zaichen,
2940 des mûzen die juden erplaichen.
hie sint Parthy und Medi,
die alle wol vernement si;
hie sint Elamite alsam
und die von Mesopotamiam;
2945 hie sint die von Juda
unt ouch die von Capadocia,
von Pontu unt von Azia

2884. hin] in.
2888. *l.* phingztak.
2891. sie *fehlt, erg. v. W.*
2913. hort *fehlt Hs., oder erg.* vernam *wie* 2924 *K.*
2924. v'nam̄.
2928. vns' h're spr'che paz *Hs.*; *l.* verre paz? *K.*
2933. zvnge.
2935. gehorten.
2941. pthy.

und von Frigia unt von Panfilia,
von Egipte und von Libie
2950 unt von dem Lande Cirene;
ez wont disem volcke pi
Cretes unt Arabi,
juden unt proseliten,
die wonent under in mitten,
2955 unt die chomen *[125a]* Romære.
ditze vrômde mære
man immer sagen sol
daz wir alle vernemen wol
unser sprache von in.
2960 ein starker Got git in den sin
der si lerte alle sprache.'
die juden gedachten rache
gegen den Gotes chnechten;
die wolten in wider vechten,
2965 si jahen ir predige wer gelogen,
diu werlt wer mit in betrogen:
si gelaubten an ain toten man,
wer gelauben solt dar an.
die junger predigten do vrôlich;
2970 si sprachen: 'nu hôrt alle gelich:
ir schult gelouben an Jesum Christ,
der durch ew gechriucet ist;
der chom dar *[125b]* um von himel her nider,
daz er uns losen wolt wider;
2975 von dem ewigem valle
lost er uns und *iuch* alle;
dar um laid er den tot
daz er uns lost von wernder not,
unt ist loblich erstanden
2980 von des todes panden.
des sei wir gezeuge:
niemen dar an triuge,
wir haben *in* wærlich gesehen
und ist daz dicke geschehen
2985 da wir mit im haben gaz.
fur war sag wir iu daz:
wir sahen in loblich
varen gegen himelreich
unt sitzet uf de*m* trone
2990 zu seines vater zeswen schone,
im eben gewaltick unt eben her;
her wider *[126a]* am jungstem tag chûmt er
ze richten nah rechte
uber alles mensch geslæchte,
2995 uber lebentige unt uber tote.'
daz predigten si vil genote,
die juden si unerten.
des volckes si vil an sich cherten;
der wart getouft ain michel teil.
3000 die juden sprachen: 'wir haben unhail
daz wir disen daz vertragen,
wir schuln inz alsus undersagen,
ob si ez immer getûn,
daz wir dehainer slaht sûn
3005 mit in nimmer wellen han;
ez mûz in an daz leben gan
ob siz nicht wellen lazen
unt sich der predige mazen.'
hin unt her s*i* trahten,
3010 si *[126b]* sprachen: 'wir shuln ahten
wie wirz mugen under sten.'
si begunden zerate gen;
sûmlich daz rîten
man solt in gût pieten.
3015 daz geviel in allen wol,
si sprachen: 'nah in man senden sol.'

2955. die] *l.* zuo*? s.* advenae *Apostelgesch. 2,10 K.*
2976. niht.
2983. in *fehlt.* wir ἀπὸ κοινοῦ *zu* trivge (= triegen) (2982) *und* haben? *K.*
2989. den.
2994. mēsch geslæchte *Hs.*, menschleich g. *K.*
3009. sich.

daz geschach cehande,
potten man nah in sande.
si namen si besunder
3020 unt putten in gutes wunder;
daz was in als ein foul gras,
want in ungenem was
alles ir gût unt ir hab.
si sprachen: 'ir herren, tût iuch ab
3025 ewers ungelauben groz.'
die juden sere des verdroz,
si droten unt paten;
ie me unt me si ez taten:
si ach[127a]ten ûf pet noch oûf dro,
3030 si predigten dem volcke do
den gelauben recht als ê;
daz tet *den* juden von hercen we.

do daz allez was geschehen,
hin und her begunden jehen
3035 die juden maniger hande:
'wir chunnen dise schande
uber winden nimmer mêr.'
nu chom zu in von Galile
Finees und Adras
3040 und der priester Egeas.
Finees, ain grozer ewart,
sagt von Christus uf vart;
Adras ain gebieter was
und der diaken Egeas;
3045 die alle drei sagten daz
daz Christ pei seinen jungern saz
unt si mit [127b] suzer lere
chreftiget sere:
'er sant siu predigen in diu lant
3050 daz si den leuten tæten bechant:
swer den touf enphienge,
daz ez im wol ergienge,
im wer berait daz himelreich;
wir sahen daz der vil tugend reich
3055 loblich gegen himel fûr.'
islicher des mit aiden swûr
daz er ez wærlichen sach.
daz was den juden ungemach
unt straftens dar umbe;
3060 si sprachen: 'ir seit tumbe
daz ir des geturt jehen
daz doch nimmer mack geschehen;
zwar ir gesaht ez nie.'
Nichodemus zu den juden gie
3065 unt nam si an ein rat;
[128a] er sprach: 'ich wæn, ein ende hat
ewer chunt unt ewer sin:
wa ist der verswunden hin?
welt ir mit disen chriegen,
3070 daz mag ew wol betriegen;
want si sint gar gelaubhaft
unt habent iriu wort so groz chraft
daz si den leuten wol behagent
und gelaubt in wol swas si sagent:
3075 si habent ez pi dem aid gesait,
ez gelichet sich wol der warheit.
welt ir nu ewer er bewaren,
so seht ob ir ez mûg*t* under varen
mit gut, daz rat ich wol.'
3080 'pilleich man dir volgen shol,'
sprachen die juden an der stat,
wand in geviel wol sein rat;
si [128b] taten als er in gerîet:
den drin man vil gûtes beschiet
3085 und santens wider hinze Galile
unt patens daz siz nimmer mê
iemen zu gewûgen

3029. si achten oûf dro noch ûf pet.
3032. den *fehlt*.
3052. er.
3067. *l.* chunst *K.*
3074. *l.* gelaubent *K.*
3078. mûg.
3087. gewngen.

unt ez underslůgen,
swa si die rede horten,
3090 daz si die zestorten.
die juden do verzagten,
hin unt her *si* sagten
wie si tun solden.
zwene si trôsten wolden,
3095 Annas unt Caiphas,
der islicher ain furste was;
si sprachen: 'ir helde, gehapt iuch wol,
iwer mût sih niht vercheren sol;
wizet, ez *ist* also chomen:
3100 die hûtær habent ouh gût genomen
von den jungern *[129a]* unt habent in hin geben
unt jehent daz er noch schul leben;
si habent in als uns getan,
anders ist ez niht ergan.
3105 wer solt den hûtæren
gelauben und irn mæren?'

von Nichodemo.

Nichodemus der weise sprach:
'gedenchkt was hie vor geschach
do Elias unt Enoch gezuchkt wart
3110 du er gegen paradise die vart
fûr von den jungern sin
uf einem wagen fiurin:
du hiez man sûchen
uf velden unt in prûchchen
3115 ob er gevallen wer her nider,
daz in wolten holn wider
dew *[129b]* chint der propheten,
diu in gern pei in heten.
also schult ir tun Jesu:
3120 haizet in sûchen nu
ûf gepirge unt in gevilde,
uf acker unt inwilde,
ob er leicht entphallen ist
dem gaist, so vint ir Christ.
3125 so schul wir zepûze stan
swas wir haben missetan.'
do geviel in allen wol der rat.
si gewunnen sûcher an der stat,
die wurden allez des bewart
3130 des si bedorften uf die vart,
des wurden si wol berûht
unt wart von in gesûcht
Jesus ouf perge unt in tal.
si sûchten in uber al,
3135 doch chun*[130a]*den si in nicht vinden;
si wolten nicht erwinden
si sûchten uf acker unt in wisen,
si begunden umbe pisen,
des chund siu nicht betragen
3140 die weile si sûchens phlagen.
si chomen hin ze Arimatia,
Josepen funden si alle da;
des waren si inrrechlichen vro.
gegen Jerusalem si giengen do
3145 unt sagten den juden mære
wie ez ergangen wære,
daz si Jesum niht funden:
'wir haben an disen stunden
einen funden nach unser ger.'
3150 die juden sprachen: 'wer ist *[130b]* er?' —
'Joseph von Arimathia.' —
'hapt ir den funden?' si sprachen: 'ja.'
des vreuten die juden alle sich,
islicher sprach: 'nu wol mich!
3155 nu wil sich unser ere

3090. die i v d e n zestorten.
3092. si *fehlt*.
3099. ist *fehlt*.
3109. unt Enoch *ist als Interpolation (aus 3809) zu streichen; es fehlt in der Quelle, stört den Vers und widerspricht dem* er *v. 3110. R.*

hohen immer mere.
nu rat uns allen wie wir in laden
daz er lasters unt schaden
vergezze die wir im taten;
3160 daz schult ir nu raten:
die uns und im cepoten gezemen
und im sein angest chunnen benemen,
daz er sich an uns gelazen mûge,
wer uns dar zu tuge
3165 unt wer daz aller peste tu:
Nichodemus, sprich du dar zu!'
er [131a] sprach: 'gern daz tun ich,
des han ich schir beraten mich.
daz schuln tun siben man,
3170 die tiuristen die wir under uns inder han
und die in doch an winden,
die schul wir under uns vinden,
die gegen seiner red dort
chunnen sprechen so iriu wort
3175 daz er sich dar an laze,
die choment uns zemaze.'
do wurden siben man erwelt
die im zesippe wurden gezelt;
die waren weise unt wol gezogen,
3180 an rechter fûr niht betrogen,
uf elliu dinc beschaiden.
die hiez man shone chleiden
[131b] und uf die vart beraiten wol
als man erbær potten sol.
3185 si waren berait und fûren da hin
und chomen da si funden in.
si giengen mit zuhten fûr in stan,
die red si hûben weislichen an:
si begunden urlaubs gern,
3190 des chund er si zuhtlichen geweren:
'sprecht daz ew gevalle,'
sprach er, 'unt sitzet alle.'
si sprachen: 'des sol nicht ergan,
wir schuln pillich vor dir stan
3195 untz unser potschaft geschiht;
wir sitzen ê vor dir nicht.'
einer fur die andern sprach
dem man zucht unt weishait jach:
[132a] 'herre, ob ich nu sprechen mûz:
3200 dir enpietent dienst und grûz
die tiuristen vriunde dîn,
der potten wir hie vor dir sîn.
von Jerusalem die pesten
die chlagent den gepresten
3205 sere den si taten dir,
daz si dich viengen, daz gelaube mir,
unt pittent dich inrrechlichen
daz du rûchest entweichen
deinem ungemûte
3210 durch dein groze gûte;
si ergebent sich gar dir schuldich.
nu wis gegen *in ge*dultic:
ir angeworne triwe
si jaget ûf herce riwe
3215 daz si daz îe getaten.'
'nu schult ir mir raten,'
Joseph sprach, 'des [132b] ist nu zeit,
wand ir mir triuwen schuldic seit:
ir seit dî pesten vriunde mein;
3220 nu tût mir iwer triwe schein.
swas nu ir mir ratet, daz tun ich,
nach iurem rate riht ich mich.
sag*t* mir wes ir an mich gert;
des wert ir schir gewert.'
3225 si sprachen: 'herre, daz tu wir;
uns habent gesant nah dir

Nach 3163 *folgt in der Handschrift* 3166, 3164, 3165.
3200. enpivtet.
3201. vrivnden.
3212. in *fehlt.* dultic *Hs.*, gedultic *K.*
3217. *l.* sprach Joseph; *vgl. 2732.*
3223. sagte.

die fursten, daz du zu in varst
und dein raise niht lange sparst.
ir sicherhait hab wir genomen
3230 und sein also her chomen
daz wir dich nemen ûf unsern ait
unt tûn dir al die sicherhait
der du selbe [133a] an uns gerst,
ob du uns der rais gewerst.
3235 wir siben als wir hie sein,
benemen dir alle die angest dein:
var hin, wir sein fur dich hie.'
Joseph sprach: 'nu ratet mir wie
ich mit eren da hin var.
3240 ir muzt mit samt mir varen dar,
ich laz iu beleiben nicht;
iwer triwe mir des giht
daz ich mich wol laze an iu,
ich waiz wol daz ir sit getriu,
3245 mir ist iwer triwe wol bechant.'
nu fur er mit in zehant,
er was schir berait,
nu fur er mit in an sicherhait,
also wol getrout er in;
3250 si fûren [133b] mit ein ander hin.

zeJerusalem si quamen;
do daz die juden vernamen,
du chomen si dar alle
mit wunnechlichem schalle.
3255 si giengen gegen im schone
mit einer processione
unt enphiengen in werdichlichen unt wol,
als man liebe vriund sol.
si putten im hohe ere
3260 nach der weisen lere:
fur in si nider chnieten.
daz begund er in verpîeten;
er pat daz siz nicht tæten
und daz si in sus pæten,
3265 swas si wolten, daz wer geschehen;
er begund in stæter sûne jehen,
er vergab in [134a] an der stat
swelher hant mistat
si gegen im heten getan;
3270 daz was in louterlich verlan.
die hohen die in umbstûnden,
mit im si sich sûnden
wol nach sinen eren,
si begunden im verchêren
3275 allen seine*n* ummût;
si sprachen: 'Josep, uns dunchet gût
daz wir an haimlicher stat
gen.' er tet als man in pat.

Nichodemus zu im do sprach,
3280 du er den neven sein an sach:
'Joseph, wis Got willechomen unt mir!
ich sich vræ*u*den vil an dir.
wol mich, daz ich dich han gese[134b]hen!
dar an ist mir lieb geschehen.'
3285 ir ietweder vreut des ander sich.
sein grûz was getriulich,
er was seiner chumft vro.
Nichodemus sprach zu im do:
'du solt cehous mit mir gan.'
3290 'gern,' sprach er, 'daz sey getan.'
pi henden si sich viengen,
in sein hous si giengen,
zu ein ander si sazen,
ir laides si vergazzen.
3295 si reten mit ein ander vil,
des ich allez nicht sagen wil;
ouch ist mir ein tail unchunt.
nu giengen zu in an der stunt

3228. *l.* langer?
3275. seinne.
3277. *l.* haimliche *K.*
3282. vrævnden.

die hohen juden sitzen,
3300 die reten mit im mit witzen.

Nichodemus *[135a]* ein furste was,
also was Annas unt Caiphas;
da waren priester fursten genûc,
der aller red was da chluch.
3305 si sprachen: 'Josep, schul wir dih
mit urlaup vragen, vreunt, nu sprich!'
er sprach: 'ir shult mich vragen wol
swes ain vreunt den andern sol;
zweu ew iwer wille trag,
3310 des vragt, gern ich ew daz sag;
daz hapt uf den triwen mein.' —
'so sag durch die gûte din
wie du *s*under swære
chome uz dem charchere
3315 da wir dich inne heten verspart;
wir wanten wir *[135b]* hieten dich wol bewart,
daz ez *n*immer tôchte
der dich drouz pringen môhte.'
Josep sprach: 'ich sag iu gar
3320 wie ez rechte chom al dar,
dar an ich iu die warhait sag:
do *i*r mich am charvrîtag
indaz gewelwe bespartet
und ir die tur wol bewartet
3325 als ir peste mohtet,
und uf mich wart getrahtet
wie ir mich woltet tôten,
du was ich mit nôten;
in sorgen ich du lag
3330 untz an den samztag.
diu vorhte mir vil angest tet,
ich sprach mit andaht mein gepet.
du ich was *[136a]* mit andaht,
do chom reht ze mitter nacht
3335 in daz gadem so groz ain liecht
daz *ich* gesehen mochte nicht
von dem wider glaste.
daz liecht schain so vaste
daz allez daz gadem erlouhte,
3340 daz mich des bedouhte
ez wer volles sunnen.
vil schir chom mit wunnen
Jesus Christ gegangen
da ich lag gevangen;
3345 des amplic gab so liechten shein
daz in nicht diu ougen mein
vor shône mochten an sehen,
so durchleutich was sein prehen.
sein gewant noch weizer denne ein *[136b]* sne;
3350 ich gesach so wunnchleiches nie mê
als der suze Jesus was.
von seiner helfe ich genas.

er sprach: "vreunt, chum her!"
einen prunnen den hiez er
3355 indem charcher werden,
den enspranct er ouz der erden,
da mit toufte er mich do;
ich was seiner chumft vro.
snelle er mich ouz pracht,
3360 ê ich mirs gedahte,
du chom wir ouz, ich weiz wie.
mit im ich zu dem grabe gie
da ich in het gelegt in;
du furt er mich mit im hin.
3365 wir funden offen sten daz grab,
der stain was geno*[137a]*men ab;
do sah ich drin unt vant niht mê

3313. swinder.
3317. immer *Hs., verb. von K.*
3322. er.
3336. ich *fehlt.*
3359. er] h e ter *Hs.*
3364. mit im hin i n.

wan diu tuch da ich *in* ê
selbe het ingepunten,
3370 diu vant ich an den stunden
und vand anders nicht al da.
in Arimatia
furt mich der sûze Christ
unt satz mich in churzer vrist
3375 in mein hous und sprach zu mir:
"der ware frid sei mit dir!
du solt uz disem hous nicht chomen
bis vierzic tage end habent genomen.
ich wil zu meinen jungern gen,
3380 du solt an angest hie bestên."
alsus der suze von mir schied.
swas er gebôt unt mir gerîet,
daz han *[137b]* ich wol behalten,
sein vrid muz mein noch walten.'
3385 die juden do erschracten,
daz wunder si betrahten
in ir herce manic valt:
'wir werden in churcen jaren alt
von disen wunde*r* mæren.'
3390 daz begund si beswæren.
si santen potten alcehant
nah den drîn da man die vant,
die von Jesu sagten;
nah den *si* potten jagten.
3395 Finees unt Adras
und der diaken Egeas
aber zu i*n* quamen;
islichen si *be*sunder namen
unt beswûren si gar tiwer,
3400 si sprachen *[138a]*: '*wir gerten* iwer,
daz ir uns an dirre stunt
tût niwan die warheit chunt;
daz dien wir immer gegen iu.
wir wizzen wol ir seit getriu,
3405 ir seit uf elliu dinc gereht
unt sint iurew wort so sleht
daz ir uns nith betrîget
unt durch niemen lîeget,'
sprach Anna und Caiphas:
3410 'sagt uns durch Got was daz was
da ir Jesum sahet;
wart *ir* im so genahet
daz ir in moh*t* erchennen,
oder hort in sus nennen?
3415 was ob ir leicht betrogen seit?
an iu so vil eren leit
daz ir wan die warhait sait.'
[138b] des teten si i*n* sicherhait.
Finees, der hohe priester, sprach:
3420 'ir shult wizzen daz ich in sach
pei sein jungern sitzen,
und ret uz hohen witzen,
er lerte da die junger sein,
sein magenchraft wart uns da schein,
3425 wir sahen daz er gewaltichlich
fur von uns gegen himelrich;
dar umb swur ich iu ê.
welt ir iht, ich swer ew aber me
daz ez mir wizentlichen ist chunt,
3430 unt swur iu dar um tousent stunt.'
also sagtens alle dri.
des wurden die juden vreuden vrî
unt verzagten von der rede gar:

3368. in *fehlt.*
3389. wndᵉn mæren. *verb. v. K.*
3394. si *fehlt.*
3397. im.
3398. svndᵉ b e namen.
3400. wir gerten *fehlt, erg. v. K.*
3410. was daz] *l.* wa daz, *s. 3496 f. K.*
3412. ir *fehlt.*
3413. mohte.
3418. im.

'ditz *[139a]* wunder tût uns vreuden bar,
3435 daz wunder ist wol wunderlich,
dem wunder wart nie nicht gelich.'
Josep do zu den juden sprach
du er sach ir ungemach:
'ir herren, merchet besunder
3440 ain vil grozes wunder:
daz vom tôde Jesus Christ
ain nicht erstanden ist,
vil toten ist mit im erstan,
die ir alle seht gan
3445 inder stat hin und her.
daz ist noch wunder mer:
du erstund Jesus Christ,
do erstundem mit im zeder selben vrist
zwene die ich ew zaigen sol,
3450 die ir alle erchennet wol;
die sint inArimatia,
[139b] an ir gepet sint si da,
zeniem*en* si sprechent nicht,
niwan peten man siu sith.
3455 ir wart da man siu begrûb
und ped indaz grap hûb;
die sint genant alsus:
Karicius und Leucius.
die paide pey uns hie sint,
3460 die waren Simeons chint,
des hohen fursten, der Jesum trûch
in de*m* tempel. iwer genûc
sint hie die daz sahen.'
cehant si im des jahen
3465 daz ez also wære.
er bericht siu der mære
umbe dise zwene piderbe man:
'ir grab siht man noch offen stan,'
sprach Joseph zu den juden *[140a]* do.
3470 des wurden si von hercen vro
daz in diu selde was geschehen
daz sis lebentige solten sehen.
si giengen an den stunden,
diu grab si offen fûnden,
3475 als in Joseph het gesait,
des fûnden si die warhait.
Josep sprach: 'nu seht ir doch
manic grab sten offen noch
da genûg sint ouz erstanden;
3480 wie mugt ir iu enplanden
daz ir so ungelaubehaft seit?
iu wil fûgen iwer strît
benamen endlosen schaden;
ir schult dise zwene laden
3485 daz si chomen her zu iu.'
'Josep, du wer ie getriw,'
sprachen die *[140b]* juden al cehant.
do wart nah potten umb gesant,
potten die wurden gewunnen
3490 die wol waren versunnen,
die chunden der schrift genuc,
die waren wîs unt chlûch.
Joseph sprach: 'hapt ir rechten sin
und chomt si iu, so gelaupt in;
3495 si sint gewesen dort und hie
unt sagent iu reht wa unt wie
daz allez ist geschehen.
si habent reht dort und hie gesehen,
si sagent iu wand die warhait.'
3500 du waren die potten ouch berait
die man wolde senden dar,
die namen ir *[141a]* gevertes war

3444. *l.* sahet? *R.*
3453. zeniem̄.
3462. dͤ tempel.
3463. s i e sint *Hs.*, *verb. v. K.*
3481. daz "s o i r" vngelavbehaft.
3494. chomt = choment.

gegen Arimatia,
si fûren uf de*r* rechten sla.

3505 do si chomen in die stat,
niemen si cehous pat,
si vragten von mæren ce mæren
wa die zwene wæren,
Karicius und Leucius;
3510 die zaigt *man* in, die funden si sus
mit andacht an ir gepet,
als in Josep gesaget het.
si wurben ir potschaft
gegen disen zwaien endhaft;
3515 gegen ir aller red si stille swigen
wan daz si mit zuhten nigen.
die potten paten siu durch Got
unt durch den namen Sabaoth
[141b] daz si mit in rûchten varen,
3520 si sprachen: 'wir chunnen eu wol bewaren
vor aller hande mistat;
der suze Got geb ew den rat
daz ir uns niht lat ungewert:
die fursten habent iwer gert
3525 die uns nah iu habent gesant.
nu seit inrrechlichen gemant
pei der waren minne
da ir nu wont inne.'
so tiwer sis beswuren
3530 daz si mit in fûren;
si furen mit in geraite
an aller hande gelait,
gegen Jerusalem si gahten.
do si der stat nahten,
3535 du putten siz den juden hin;
si machten sich alle uf gegen [142a] in,
schone si gegen in giengen,
mit eren siz enphiengen.
gegen ir gruze si stille swigen,
3540 si taten nicht wan daz si nigen
shone unt zuchtichlic*he*.
die juden paten alle gelih
in de*n* tempel mit in gan;
daz taten do die zwene man.
3545 mit in giengen wan die hohen hin in
unt taten den tenpel zu nach in,
die tûr si vaste versparten;
ir zuht si wol bewarten,
si giengen mit zuhten fur siu stan,
3550 ir red si hûben zuhtichliche an.

si sprachen: 'ir herren, [142b] sagt uns durch Got
(pi der ê unt pi dem gebot
man wir *iu* daz *ir* uns sagt
dar nach uns unser wille jagt,
3555 daz ir uns machet zweifels vrî)
was an disen mæren si,
als man sagt, ob Jesus Christ
von dem *tod* erstanden ist;
daz wizt ir wol ob daz ist war,
3560 daz schult ir uns chunden gar.'
in antwurt ietweder nicht
(daz douht die juden ain groz geschiht),
mit niemen si reden wolten;
die juden sprachen: 'wir solden
3565 dar um pitten Nichodemum:
sol uns iemen wesen [143a] frûm,
daz mûz er tûn und niemen mer,
ez tut niemen so wol so er.'
des chomen si alle uber ein
3570 und patten in dar umbe gemain.

3504. vf den.
3510. man *fehlt*.
3541. zvchtichlice *(mit Strich auf* e*)*.
3543. dem.
3553. iu *fehlt*. ir *fehlt*.
3558. tod *fehlt*.

si sprachen: 'Nichodeme, ginc dar
unt nim durch dein gute war
ob du mit dehaînen sachen
si redent mugst machen;
3575 sol *de*haine sælde uns dar an geschehen,
des muz wir dînen tugenden jehen.'
Nichodemus *sprach:* 'daz tun ich,
ich wil wol dar an versuchen mich.'
er gieng fur siu gezogenliche,
3580 er sprach: 'ir herren sælden riche,
ob ez *[143b]* mi*t* urloup muge sein,
so hôrt durch Got die rede mein:
ich han vil tugent von iu vernomen,
uf genade pin ich her chomen,
3585 ich man iu pi dem namen Gotes
(als ir hutet seines gebotes)
daz ir uns recht tût bechant
durch der wære*n* minne bant,
diu iu hat gebunden
3590 zeGot an disen stunden,
des wir iu haben gevraget,
ob iuch nicht betragt.'

die herren sprachen mit sinnen:
'nu haizet uns gewinnen
3595 schreib gezeug, wir wellen iw
alles schreiben um diu,
wand wir geturren so vil nicht
[144a] gereden, wir wellen iu die geschit
schreiben als ez ist geschehen
3600 unt als wirs haben gesehen.'

Nichodemus sprach: 'daz geschiht,
damit wert ir gesoumet nicht.'
zu den juden gieng er dô
und sagt in daz, des warens vrô.
3605 nach dem schreib gezeug wart gesant,
daz pracht man do cehant
und trûg *ez* dar in paiden.
du wurden si geschaiden
von ein ander; do daz geschach
3610 daz ir îetweder den andern nicht ensach
(si wolten siz erwert han),
ir schrift si *[144b]* alsus huben an:

'wir pitten dich, herre Jesu Christ,
(wan du ein trost der armen pist
3615 unt der toten urstende),
dein genade uns sende;
du wær îe slecht den rechten,
du hast uns, dein chnechten,
geboten daz wir ez verdagen
3620 unt niemen niht sagen
der hai*mlich*en werck der gothait dein,
die du in weizen uns tæt schein:
do wart uns dein genade chunt.
nu hat man uns cediser stunt
3625 so tiwer pi deinem namen besworen;
nu senfte, herre, deinen zorn
unt gerûch unz vertragen
daz wir *[145a]* inz mit der schrift sagen,
daz laz in deinen hulden wesen
3630 daz siz dar an muzen lesen.

3575. d^chaine.
3577. sprach *fehlt.*
3581. mir.
3588. wære.
3607. ez *fehlt.*
3621. hailigen *Hs., verb. v. R. (s.* nemin referre tuae divinae majestatis secreta *in der Quelle).*

hie sagten Karicius und Leucius die tougen die sei unser herre liez sehen in weizen.

an dem tage du Christ erstund,
du wart uns ellenden chunt
trost unt vreuden hort
du wir in den weizen dort
3635 pi den vætern waren,
da wir in mangen jaren
nie heten trost enphangen,
do begund uns belangen.
do erschain ein sunne guldein,
3640 des durchleutich brehender schein
was so gar vol [145b] wunnen
daz von der vreuden sunnen
chan niemen wol vol sprechen;
sein schein begunde ûf uns prechen,
3645 hin in ûf uns al durch die want.
die væter unt Adam sprachen cehant:
"daz ist daz liecht, des seit gewis,
lumen veri auctoris;
von dem ditz liecht gat,
3650 daz ist der der mich beschaffen hat,
der aller dinge orthab ist."
"ez ist daz liecht da man von list,"
als der chunnik David jach,
"von dem ich an dem salter sprach:
3655 "'exortum est in tenebris
lumen rectis,
inder vinster ist uf gegan
ein licht [146a] den rechten sunder wan.'"
des liechtes ich gernde was."
3660 da sprach Isaias:
"daz liecht ist da nu betagt,
von dem ich vor han gesagt:
"'habitantibus in regione umbre mortis
lux orta *est* eis,
3665 die in dem jamers lande lebent
und under des todes shaten swebent,
den ist nu erschin ein liecht.'"
daz ist daz licht daz man sicht."
do sprach der alt Simeon:
3670 "ez ist daz lith da ich sprach von,
Marien sun, der suze Christ,
der daz ware liht ist,
den ich in dem tempel truck,
daz des volckes sach ge[146b]nuck
3675 unt ouch wol hort was *ich* sprach,
da ich daz chindel an sach,
der magde sun, daz liecht Jesum:
"'lumen ad revelacionem gencium,
daz ist daz liecht daz fûr war
3680 erleuchtet alle die werlt gar.'" "
du sprach Johannes Baptista:
"daz ist der den ich zaigte da
mit dem vinger, den ih han
getoufet indem Jordan,
3685 der ist mit disem chomen."
do daz die væter heten vernomen,
die vreuten do alle sich;
Adam sprach: "Seth, chum her fur mih
unt sag durch dein gute mir,
[147a] was mir vom paradis pi dir
3691 wart enpotten, daz sag mir gar,
do ich dich nach dem ôle dar

3641. vol *ist fast ganz ausradiert; nur* v *und* l *sind leserlich.*

3664. ē *statt* est.

3675. ich *fehlt.*

der barmunge hete gesant."
do sprach Seth zehant:

3695 "vater, do ich von dir schiet,
einen weck ich gerîet
uf pi dem phloume;
hart und choume
gie ich dichk an manger stat,
3700 wand mir het al daz phat
niemen mer vor getreten
. . . .
uber stain unt uber ron
muz ich ungevertes won.
3705 daz hab uf meiner sicherhait
daz ich mit grozer arbait
alsus gie vil manigen tack
daz *[147b]* ich lutzel rûwe phlack,
untz mir der speis abgie;
3710 davon ich zweifel gevie.
ich az wan laup unt graz
und ob da iht obsez was,
da mit ich mich nerte
indem ungeverte.
3715 alsus gie ich ane trôst,
ich want ich wer des lebns erlôst.
du ich also gie, du chom schîr
ein vil suzer wint gegen mir,
da von ich nu chraft gewan.
3720 gegen dem winde begunde ich gan:
ie paz und paz ich mochte;
so suze der wind smahte
daz ich da von wart chreftick gar.
du chom der erz en*[148a]*gel clar,
3725 sande Michel, und hiez mich stan
und lie mich nicht furpaz gan.
du sagte ich im diu mære
war umb ich chomen wære.
do enpot er dir pi mir,
3730 daz ich alsus sagte dir:
'"swenne fumf tousent jar
ergiengen unt fûmfe hundert gar,
so chumt der poum der da trait
daz ôl der barm herzichait."' "
3735 do Seth gesagt het also,
do zalten die vater alle du
die zeit von anegenge untz dar
unde funden daz diu zal gar
het an dem tage ent genomen
3740 unt *[148b]* daz in lôsunge solte chomen.
also zaltens uns uber al
daz nu gar was ouz diu zal.
. . . .
als die gêier und die arn
3745 die ander tivel warten
die di sel charten.

er sprach: "helle, beraite dih,
ich pring dir (des wart uf *mich*)
den man Christ nennet, der chumt her;
3750 ich han geschaffen wol daz er
i*st* von den juden gevangen
und an daz chriuz erhangen,
er ist in den tot gevallen,
mit ezih und mit gallen
3755 habent in die juden getrenchet
unt in den tôd gesenchet."

diu *[149a]* helle sprach: "sol der nu chomen
der mir vil sel hat genomen,
Lazarum und ander vil,
3760 daz ist wol daz ich wil.
nu hûtet daz er gewærlichen var,

3707. gie i c h vil.
3717. chom i c h schîr.
3719. nu] = niuwe? *R.*
3748. dich *Hs., verb. von K., vgl. Reinb. Georg* 3255.
3751. ich.

daz er uns *iht* beraube gar
aller unser sele hie."
zehant sich Jesus sehen lie,
3765 er hůb an ein vil sûz gesanc,
daran den sein wol gelanc:
"ir hellen fursten, tût uf die tor,
der eren chunick ist hie vor!"
drîstunt rûft er also.
3770 des antwurten im di tivel do,
als an dem salter sprach David
vor Christes geburd vil manige zit:
[149b] "wer ist der eren chunick, wer?"
Jesus sprach: "daz ist er
3775 der stark unt der gewaltich
an dem urliug sig,
der herre aller tugende gar,
der ist der eren chunich fur war."
du er daz dristunt gesprach,
3780 da mit er die helle prach:
er stiez uf diu tor cehant,
Lucifern er do pant
und warf in in der helle grûnt;
da leit er noch *der* hellen hunt.

3785 zu Adam er do gie,
pi der hant er in gevie,
er sprach zu im: "frid sei mit dir
und ouch allen den meinen die mir
[150a] sint gewesen gehorsam."
3790 du sprach unser vater Adam:
"ich sih die hant diu mich hat
geschaffen, nu wirt unser rat."
die erwelten die sungen do alle
mit ougen regens valle,
3795 mit weinunder stimme si sungen,
zu im si vrǒlichen drungen:
"wol uns, daz du chomen pist!
want wir dein ê gerten, suzer Christ,
in diser vancnusse hie."
3800 mit in er fur die porten gie.
du enphal er alle die sele
sand Michele.
du nam der erzengel clar
dise wunnechliche schar,
3805 dan furt sei der weise
gegen dem [150b] paradise.
gege*n* im du giengen
die si schone enphiengen,
ped Elias unt Enoch.
3810 si sprachen: "wi*r* schulen beleiben noh
bis uns chumt der Antichrist
(als lange ist uns gegeben frist),
mit dem wir schuln streiten;
der tût pi sein zeiten
3815 zaichen vil unt wunder
unt sleht uns dar under.
ze Jerusalem werd wir erslagen
unt werden fur die vogel getragen:
dehein vogel uns geniezen mac;
3820 sus lig wir vierdhalb tac.
dar nach so werd wir loblich
gefurt in daz himelreich,
daz wir [151a] inder wunne
beliben pi unserm chunne."

3825 nu si des gesagten genuc,
du sah wir ain, der gienc und truc
ein chriuce uber die ahsel sein,
an dem er het der marter pein
erlitten mit Jesu Christo.
3830 der gienc zu uns unt sprach also

3762. iht *fehlt.*
3776. *s. o. zu 2256 K.*
3784. der *fehlt.*
3798. ê] *l.* ie*? K.*
3807. gegem.
3810. wil.

daz in Jesus het dar gesant;
daz gelaupt man im cehant.
ein engel des paradises phlac,
an dem schone wîshait lac;
3835 der versagt im nicht, er liez in in,
want er wîshait *het* und sin:
"nu peite hie und beleib pi mir,
want uns chumt da her schir
der uns pringet su[151b]ze mære,
3840 aller dinge shephære
mit sein erwelten chinden,
der sol uns hie vinden."
daz sint diu gőtlichen wunder,
die wir *iuch* besunder
3845 *schriben*; ich Caricius
unt mein pruder Leucius
haben ez scheinberlich gesehen,
als ez dort ist geschehen;
der uns daz sehen liez,
3850 tiwer er unz verswigen hiez,
daz wir ez niemen sagten
und ez gar verdagten;
er hiez uns varen in die stat
zeJerusalem, das was sein rat.
3855 er sprach: "die weil ir da seit,
so beget der oster hohceit
dri tage volchliche
zegehugde dem [152a] chaiser reich
und seiner urstende,
3860 dar umb ich iu dar sende.
dar nach schult ir enphan
den touf in dem Jordan;
so werdent iu wizeu chlait gegeben
uf daz immer wernde leben." ' —
3865 do si daz geschriben gar,
do chom al gahens ein liecht so clar,
in dem si an den stunden
vor ir ougen verswunden,
daz si da niemen mer gesach.
3870 alz ditz wunder geschach,
die prief die si heten geschriben
(die waren an ir stat beliben),
die las man do cehant;
die waren als si het ein hant
3875 geschriben; so gelich [152b] diu schrift was.
do chôs ieslîcher der si las:
ir ietweder het eins pûnts nicht mer,
unt swas dirre het, daz het ouch der.
des wundert die juden sere do,
3880 si schracten unt wurden unvro,
si sprachen: 'ir heren, sprechet dar zu
wie man mit dem volcke nu getu
unt wie wir inz undersagen mûgen
daz si ez nimmer gehugen.'

3885 Josep unt Nichodemus
die gewurben alsus,
want si wîshait wielten:
die priefe si behilten
und giengen ouz an der stunt
3890 und taten ez Pilato chunt
und zaigt*en* im die [153a] prîeve dar.
du er der mære wart gewar,
du hiez *er* im die prieve lesen,
er sprach: 'ir heren, nu wil ich wesen
3895 immer iwer dienstman
daz ir ditz hapt getan.

3836. het *fehlt*.
3844. nith.
3845. schriben *fehlt*.
3891. zaigt.
3893. er *fehlt*.

nu gept mir die prieve her,
daz wil ich dienen immer mer.'
du wart er seiner gepet gewert,
3900 si taten des er het gegert.
des dankt in fleizchliche
Pilatus der rîche.
er gewan potten zehande,
die prieve er do sande
3905 ze Rome dem chunich Claudio;
der sant si Neroni do
du mans *i*me gelas.
Nero zeRome ouch gewaltic was.
dem erschein des nachtes Jesus *[153b]* Christ,
3910 vor dem nicht verporgen ist;
der erschain im an den stunden
mit plûtigen wunden,
er sprach zu im: 'ich pinz Jesus,
von dem dir hat Pilatus
3915 enpotten; nu stand uf und sag
Vespasiano daz er trag
die rach in sinem hercen
um meiner marter smercen;
er shol rechen mein plût
3920 an den juden, daz wirt im gût.'
Nero lait vil grozen ungemâch
von dem troume der im geschach.
du er do erwahte,
gar swarlich er trahte,
3925 er gie zeVespasiano
unt sagt im von Pylato
wie er *[154a]* im het enpotten dar.
er sprach zu zim: 'nu nim war
die prieve die her sint gesant,
3930 die uns die warhait tunt bechant;
dar zu erschain mir heint Jesus
in dem troum unt pot dir sus
daz du rechen solt sein plût
an den juden, daz wer dir gût.'
3935 des wart Vespasianus vil vrô,
er antwurt im mit zuchten do:
'ich wil daz immer zechen
daz ich in wil gern rechen;
uber vierzich jar daz geschiht
3940 daz man mich in rechen siht.'
als diu zal erfullet wart,
du prûft Vespasianus hervart;
[154b] Got lie die juden zaichen e sehen,
der er manigez lie geschehen,

daz ist das erst zaich*en*.

3945 e in ir ungemach geschach:
ein niwen stern man schein sach
ce Jerusalem ein ganzez jar,
der was liecht und clar;
des sternes lauf was nider *v*il
3950 denne der ander stern zil.

daz ander zaichen.

ein ander zaichen ergie dar nach
(ze ir ostern daz geschach):
do erschain ein ander so durchlouchtik liecht
daz si gesehen mochten nicht
3955 du si in dem tempel waren,
si *[155a]* ne wessen wie gebæren.
daz liecht den alter umbe vie,
untz mitten uber daz tempel gie;
daz geschach pi einer naht.
3960 die juden heten in ir aht
daz ez wær ein liechter tah,
si verstunden niht was uf in lac.

daz dritte zaichen.

dar nach ze der næhsten hoceit
(als uns die schrift urchund geit),

3907. ieme.
3910. d e m nicht v o r vᵉporgen.
berschrift nach 3944. zaichᵉ.
3945. e in *könnte auch als* ein *gelesen werden; doch steht am Rande* é.
3949. wil.

3965 do geschach ein zaichen daz man wol
fur ein wunder průven sol, —
ich han *ez* fur ein wunder meinhalp —:
do die juden daz rote chalp
opferten als ez solde sein,
3970 du er *[155b]* warf daz chalp ein læmpelin
under der diaken handen;
daz geschach in cehanden.
nith anders man ez beschiet
do ir opfer sus geriet.

daz vierde zaichen.

3975 ze einer andern hohceit geschach furpaz,
do ergie ein zaichen, nu merchkt daz,
daz die juden cemitter naht
in dem tempel sazen mit ir *maht*:
du prast uf diu isnein tûr
3980 unt die rigel die da fur
vaste geschozzen waren,
die prasten in den gebaren
sam si nie isen gewunen;
des sih wundern begunden
3985 die juden *[156a]* da si sazen,
ir selben si vergazen.

daz fûmft *zaichen.*

dar nah aver zaichen geschahen,
des si fur wunder jahen,
zeandern hochzeiten;
3990 da sahen si in lůften reiten
groz ungefuge her,
mit wægen unt mit starcher wer
uber al daz lant zeJuda
sah man dicke reiten da;
3995 des wundert sere die juden do
unt wurden des vil unvro.

daz sechste za*ichen.*

ze ir phinxten ouch *ein* zaichen geschach:
durch den tempel man gende sach
des nachtes manigen ewart,
4000 die taten manige durchvart
in dem tempel *[156b] her* und hin
und růften ein frômden sin;
si rûften alle: 'migremus hinc!'
daz waren harte vremdiu dinc;
4005 daz rûftens dristund îe loute.
daz tun ich iu chunt ze diute,
ez sprichet: 'wir shulen hinnen.'
die juden von ir sinnen
waren chomen unt von den wundern nach,
4010 islicher zu dem anderm sprach:
'Got unser ere nu enden wil;
daz ist ein ende unt ein zil
seit diser wunder so vil geschiht.
Got tût sein umsus nicht,
4015 ez ist ein urchunde
unser houptsunde.'

daz sibent zaichen.

gegen herbest in der *[157a]* hohcît
diu indem sibentem mane leit,

3966. prv̊en.
3967. ich] hie *Hs.* ez *fehlt.*
3972. cehanden *Hs.*, *wohl statt* ce anden *K.*
3978. chraft.
3983. *es scheint* gewunnen *zu heißen; jedesfalls für sonstiges* gewnnen.
In der Überschrift nach 3986 *fehlt* zaichen.
Überschrift nach 3996. za.
3997. ein *fehlt.*
4001. her *fehlt.*
4009. *str.* unt *K.*

als die juden under den huten sint
4020 man, wip unt chint,
daz wir loubvelle nennen,
da pei wir si erchennen:
du gie Anyen sun, Jesus,
in alle die straze unt rûft alsus:
4025 'tôt, chum uber die juden her
unt uber den tempel!' alsus rûft er,
'unt uber Jerusalem, des ist not,
von den vier winden chumt her der tot.'
daz was den juden ungemach,
4030 an in man daz geschrai rach,
mit gaiseln ward er sere geslagen,
daz er ez choume mohte tragen;
du ruft er ie me und me:
[157b] 'we den Jerosolimiten, we!'

4035 do diu zaichen ergiengen gar,
du sant Got den sein dar
den weisagen Achamabagun
und hiez in daz chunt tun
daz paidiu wip unt man
4040 furen uber den Jordan.
du roumten si die stat cehant,
als inz der wîsag tet bechant,
ir rais si nicht wolten sparn,
si begunden uber den Jordan varn.

nu horet wie Veronica unser herren antlutz uber mer pracht zeRome. Pilatus verderbt.

4045 nu laze wir die rede hie
unt hôrt wie ez Pilato ergie;
daz sag ich iu als man [158a] mirs las,
daz von im geschriben was.
ir hapt da von wol vernomen
4050 wie er zeJerusalem was chomen
unt richtær wart inder stat
und wie er da gerichtet hat;
er was ungûtic al sein ceit,
er wesse wol daz die juden durch ir neit
4055 Jesum heten verraten,
unt swas si im ubels taten,
daz wesse wol Pilatus
daz si daz taten um sus.
doch rihter durch siu uber in,
4060 dar an betraug in sein sin
daz er durch der juden pêt
unrecht gericht uber in tet.
[158b] des chom er seit inriwe,
nicht durch sein *un*triwe
4065 noch durch sein groz mistat,
die er dar an begangen hat,
ez gerau in durch die sunde nicht,
niwan durh die geschiht
daz er des leibs vorhte,
4070 diu angest im riwe worhte.
er was im selbe dar umbe gram
du er rechte vernam
daz Jesus was erstanden
von des todes banden
4075 und zehimel was gevaren;
er sprach: 'wie sol ich *bew*aren
mein leip unt mein ere?
der mir geb nu die lære,
dem wolt *ich* immer wesen holt.
4080 ich han [159a] vil pillich unsæld versolt,
mein sorge ist manicvaltic:

4050. wir.
4059. dorh rihter e r *Hs.*
4064. sein triwe *Hs., verb. von K.*
4076. ich gebarē *Hs., verb. von K.*
4079. ich *fehlt.*

Jesus ist so gewaltic
noch hiute an den werchen sîn,
daz fûget meinem hercen pein.
4085 so ist daz mein ander chlag
daz sein junger noch alle tage
so grozez wunder mit zaichen tûnt.
dehainem man ez gestûnt
so sorgsam als ez mir nu tût.
4090 mich hat verlaitet mein ubermût;
unt gevraischent disiu mær
der chaiser und die Romær,
so han *ich* verlorn den leip.
het ich getan als mir mein weip
4095 riet, so het ich reht *[159b]* getan,
daz ich mich nicht het genomen an
dehain gerith uber Jesum Christ,
so mochte ih noch leben manige vrist;
ich han mir selbe vergeben,
4100 ich mûz mit sorgen leben.'

hin und her er trachte,
zejungest er daz ahte:
er wolt zeRome senten
poten, die das enten
4105 swaz man gegen im sprach al da,
daz si daz under reten sa
mit gefûgen worten weislich.
'der pot sol sein sinreich,'
sprach er, 'den ich sende dar.'
4110 er nam allenthalben war
wer im dar zu tôhte,
den er darsenden môhte.
[160a] da gewan er ainen weisen man,
der was gehaizen Adrian,
4115 der was weis unt chluck
unt chund der pûch genuc;
den berait er shon unt wol
als man werde potten schol,
die man hohen herren
4120 senten wil von verren.
chlainod maniger slacht,
die pesten die er mochte
vinden in dem lande,
dem chaiser er pi im sande,
4125 und den fursten da genuc
sand er ouch chlainode genuc.
do der pot ouf die vart
alles des beraitet wart
daz er haben solde
4130 unt swas er selbe wolde:
Pilatus warp *[160b]* mit sinnen,
er hiez ein schef gewinnen,
daz pest daz man indert vant,
daz wart gewunnen alcehant;
4135 er vorhte den chûmftigen schaden,
er hiez daz schef mit flize laden
mit gûte unt mit spise.
der pôte der was wêise;
der hiez tragen dar an
4140 allez daz er solde han;
marnær die pesten
daz shef hiez er vesten,
segel unt maspoum
nam er vil goûm
4145 daz die waren starck und gût;
uf recht gevert stûnd sein mût,
er fur mit vil grozer weishait.
do ez allez was be*[161a]*rait,
urloup si namen unt fûren da hin.
4150 gelange in wol, daz haben in.

die segel si do uf zugen,
si furen hin sam si flugen

4093. ich *fehlt.*
4097. dchain.
4126. *für* genuc *schlägt K. vor:* kluc *oder* gevuoc.
4150. haben in = habeant sibi *K.*

wol ain tagweide.
dar nach geschach in vil laide:
4155 nu chomen gegen in vil swinde
starck sturm winde
unt slûgen sei verre uf daz mer
von der straze sunder wer;
da von *si* gar verzagten,
4160 vil tiwer si do chlagten
daz si ie waren chom*en* dar,
si wanten si heten verchoufet gar.
sus furen si lange an trost,
si wanten si wæren erlôst
4165 leybes und gûtes,
si w*a*ren swæ*[161b]*res mûtes,
grozen ungemah sie litten,
si chlagten mit jamers sitten
paidiu weip unt chint.
4170 dar nach slûg siu der wint
verre inGalitze;
heten si nu gûte witze,
der bedorften si nie so wol.
ir herz waren jamers vol;
4175 aller erste ez an ir chumer gie,
nu hôret und merchet wie.

des landes sit was sus getan
(als ich iu nu wol sagen chan):
swer sus chom gevaren dar
4180 an gelait, der het gar
verlorn leip unt gût,
sus stûnd des landes herren mût,
den under in niemen weste:
die el*[162a]*lende geste,
4185 do si daz lant sahen,
da engegen begunden si gahen;
in die hab si stiezen,
die marner do nicht liezen
si ancherten cehant.
4190 do in diu hab wart bechant,
si douhte si wæren zegemache chomen;
do heten *si* dannoch nicht vernomen
wie des landes sit was.
si giengen ouz an daz graz
4195 unt waren vro der lieben stunt
daz in daz lant was worden chunt
und dem wage waren entrunnen,
des waren si mit wûnnen
biz si chomen zu den leuten;
4200 die begunden im bediuten
wie *[162b]* dem sit da wære.
do erschracten si der mære.

der weise pot Adrian
sa die besten vragen began
4205 wa er an der stunde
den hohen chunich fûnde.
den begunden si im zaigen,
si sprachen: ‘ir seit die vaigen:
war umb fragt ir fur in?
4210 ir sult ez lazen, hapt ir sin.’
Adrian der was frut,
er sprach zu in: ‘und wer daz gût,
wir mugen iu doch entrinnen nicht,
wir muzen leiden swaz uns geschiht.’
4215 si sprachen alle: ‘er sagt war.’
si zaigten im gegen dem chunige dar,
der was *[163a]* Vespasianus genant,
sein namen was da von bechant
(als tut uns diu schrift gewis)
4220 daz im die wurme vespis

4159. si *fehlt.*
4161. chom̄.
4162. si heten] *l.* sich h. *? K.*
4166. wæren.
4167. sit.
4183. den *fehlt, erg. v. K.*
4192. si *fehlt.*
4200. im *meint* in.

heten durchslofen die nasen sein,
daz er da von laid grozen pîn.
si was im ungefûge groz,
daz in seins lebens da von verdroz,
4225 von dem wurme der also hiez.
Adrian des niht enliez
er gie fur den chunich stan.
sein red hub er weislichen an,
er sprach: 'genade, herre mein,
4230 tû an mir genad*e* schein
unt senfte deinen mût,
ich pin mit leip unt mit gût
dein *[163b]* aigen: nu tû an mir
genad*e*, herre, ich neig dir.'

4235 der chunic alcehant sprach
do er den potten an sach:
'von wan pist du oder wer
oder wie pist du chomen her?
daz solt du mich wizen lan.'
4240 do sprach der pot: 'daz sei getan:
von Jerusalem pin ich.'
der chunic sprach: 'so solt du mich
gesunt machen an diser stunt,
seit mir verjehen hat dein munt
4245 daz du von dem lande pist
der weisen, so chanst du den list
daz du mich macht machen wol
gesunt, des ich dir danchen sol
[164a] die weil ich geleben mac,
4250 unt chumt mir helfelicher tac
von dir, des must du geeret
sein.' —
'genade, lieber herre mein!
ich chan von erzenie nicht
swaz halt anders mir geschiht,
4255 ich pin aller der chunst vrî
swaz der ist von erzenîe.'
'so must du leiden den tot
du enhelfest mir von meiner not,'
sprah der chunic ouz zorne,
4260 'du pist der verlorne
wil du mich widerstreiten;
in manigen landen weiten
sûchet man d*ie* weishait
die da dem lande sint berait.'

4265 des antwurt *er* im
vorh *[164b]* tliche:
'hoh edel chunich reiche,
tu mir swaz dein genade sei!
mir won*t* nicht solhe gnade pei
daz *ich d*ir gehelfen mûge
4270 also daz ez dir tûge.
zeJerusalem was ein man
von dem ich dir zesagen han,
der was ein hoher weisage,
der was alle sîn tage
4275 an wercken gewaltic,
der tugenden manicvaltic;
der hat wunders vil getan:
die tôten hiez er ûf stan
in dem lande al umbe,
4280 ousetzen, dî plinten, die chrumbe
maht er gesunt unt berait,
so groz was sein hailicheit.'

der *[165a]* chunic sprach: 'nu
sag mir mer
durch deine triwe: wa ist der
4285 (daz solt du mich wizen lan)
der solhe wunder hat getan?'
er sprach: 'herre, daz sag ich dir,
daz ist wol gewizzen mir:
die valshen juden in viengen,
4290 an daz chriuce si in hiengen;
dar an laid er den vil pittern tôt

4221. dvrch flofen.
4230. genaden.
4234. genadē.
4261. *l.* michs*? R.*
4263. d*ie*] da *Hs., verb. von R.*
4265. er *fehlt.*
4268. won.
4269. daz ir gehelfen.

von der werld wernde not
unde erstund am drittem tage
von dem tôde; daz ich dir sage,
4295 daz ist endlichen war,
ich leug dir nicht umbe ein har.'

der chunic sprach: 'unt lept er noh,
getroust du ob er mir helfe [165b] noch?' —
'ja, fur war gelaube daz,
4300 er hilfet noch unt niemen paz,
ob du gelaubhaft wesen wil;
wand er hat noch genaden vil.'
du sprach der chunic an der stat:
'ist der gelaube warez phat
4305 gegen meiner sælichait,
dar zu mich mein wille trait
daz mein gelaube ist an in groz
der dem plinten sein ougen entsloz
und die tôten hiez ouf stan,
4310 daz er mich wol entsachen chan
allez meines smercen;
der gelaub ist meinem hercen
mit rechten triwen pei
unt pin dar gar zweifels vrei,
4315 ob er [166a] wil, er mag ez wol:
in dem gelauben ich sterben sol.'
mit rehter andacht er daz sprach.
die wurme man do vallen sach
alle ouz seiner nasen nider;
4320 do riht sich daz flaish hin wider
als ez gewunne nie mail dehain,
unt wart slêcht und raine,
diu nase shône unt wol gestalt.
do wart sein vreud manicvalt,
4325 alle die sein vreu*ut*en sich;
er sprach: 'Got der hat erhôret mich,
des ich im immer dancken wil
biz an meines endez zil.'
er sprach zu dem potten: 'gehab dih wol!
[166b] pilleich ich dir dancken sol
4331 deiner vil suzen mære,
daz mih meiner swære
vil wunnechlichen habent entladen;
du solt an aller hand schaden
4335 varen haim celande.'
an spêis und an gewande
hiez *er* in beraiten wol,
als man lieben vreunt sol;
man pûzt im swes im da geprast.
4340 indaz land chom nie dehain gast
dem ez da wurde enpotten paz.
er schied von danne an allen haz
unt fur cehant vrôlich.
do berait ouch sich der chunic reich,
4345 gegen Rome er da mit [167a] willen fûr,
dem suzem Jesu er des swur
daz er wolde rechen in,
uf rechen stûnde al sein sin.

du waren ouh zeRome mær chomen,
4350 von Jesu wart al da vernomen
daz der vil suze wære
ein hoher hailære,
und was er wunders tæte;
umb sweu man in pæte,
4355 swelher hand siechait
der mensch an sel und leip lait,

4292. *l.* wernder '*infolge der dauernden Not der Welt*', *s. 2977 f., 4705 K.*
4297. *l.* doch *st.* noch*? K.*
4321. d^ehain.
4325. vrevntē.
4332. daz = daz si.
4333. mit.
4337. er *fehlt.*
4345. er da] d a e r *Hs.*

den man pracht fur in
unt het er gelaubhaften sin,
so wart er cehant erlôst.
4360 er ist der chumberhaften trôst;
des wart der chaiser harte vro.
[167b] umbe den stûnd ez also
daz *er* vil grozen siechtum lait
von der posen ousezichait;
4365 Tyberius was der chaiser genant.
do im diu mære wurden bechant,
do sant er vil drate
nah allem seinem rate,
der was aller schir chomen.
4370 er sprach: 'ir herren, habt ir vernomen
von Jesu, dem hohem man,
der solheu wunder hat getan
zeJerusalem in dem lande?
wen ich nah dem sande,
4375 da sult ir mir raten zu,
wer daz aller peste tu
daz er mir in pringe,
ob *er* mir geringe
meiner grozen swære.
[168a] swem mein hail liep wære,
4381 der prechte mir in snellichliche.'
sus sprach der hohe chaiser riche.

des antwurten im die fursten do:
'wir sein alle deines hailes vro:
4385 swie du mohtest werden gesunt,
daz wer unsers hailes funt,
unt swie wir daz gefugen mugen
unt swelher hant leut dir tûgen
zu der potschefte dein,
4390 dar an wirt unser triwe dir schîn
daz wir daz gern fûgen
daz sein dich muz genûgen.'

si sazen nider unt trachten,
um ein potten si achten
[168b] der daz wol werben mochte
4396 daz ez dem chaiser tôchte.
'daz shol, herre, wol geschehen,'
begunde einer under in jehen,
'ich waiz ainen werden man,
4400 der ist gehaizen Columban;
der ist ûf elleu dinch reht,
getriw, weise unt slêcht,
gefûge an allen dingen,
den sol man im pringen.'
4405 der geviel in allen wol.
'pilleich man in loben sol,'
sprachen si alle, 'wand er ist sein wert.
der chaiser hat gar des er gert
an im: er wirbet die potshaft
4410 endleich und redhaft.'
si giengen und laiten ez dem chai[169a]ser fur:
'wir haben nach deiner willen chur
ainen potten an disen stunden
zu deine*n* noten funden.'
4415 der chaiser sprach: 'nu nennet mir in!' —
'daz ist Columban.' — do erchant er in
zehant als er wart genant,
wand er was vil wol bechant;
daz het er mit seiner werdechait
4420 dar zu pracht von chinthait
daz man in wol erchante
in allem dem lande.

der chaiser wart der mære vro,
er sant im erbær potten do
4425 daz er cehove chôme
zehant als er vernæme.
Columban der [169b] was wise,

4363. er *fehlt*.
4378. er *fehlt*.
4397. herre] *l.* ir herren? *K.*
4405. *l.* der potte? *R.*
4414. deinem.



sein zuht, sîn triu ich prîse
daz er so erberlich sich hielt;
4430 der triwe vil tûgend wielt.
als er die potschaft vernam,
zehant er cehove cham,
fur den chaiser gieng er hin
unt stund mit zuchten fur in.
4435 der enphienge in wol unt shôn gar,
er sprach: 'Columban, nu var
durch meinen willen uber mer;
pi der chrone ich dir swer
daz du sein mûst immer genîezen
4440 (des chan mich niht verdriezen),
pringest du mir Jesum her,
des wil ich dir immer mer
danchen al die weil ich [170a] leb
paidiu mit lehen unt mit geb.'

4445 Columban sprach: 'herre mein,
ich ervolle gern *den* willen dei*n*.'
der chaiser sprach: 'des lon dir Got
daz du so gerne mein gebot
laistes, des wil ich danchen dir;
4450 und sag Pylato von mir
daz er mir Jesum sende
oder ez sei sein ende.'
do sprach der weise Columban:
'ich pin dir gern undertan
4455 allez des du gepeutest mir.
nu haiz mir beraiten schir,
ich pin dir willic der vart.'
zehant er berait wart
sw*e*s er haben solde,
4460 mit silber unt mit gol[170b]de
wurden seiniu soum schrin
geladen nah de*m* willen sein.
alles des er gerte,
*v*il shôn man in des gewerte;
4465 sw*e*s er bedorfte dar zu,
die wurden alle beraitet du.
er wart shôn unt wol gechlait.
do er alles des wart berait
daz er selbe solde han,
4470 do nam er urloup unt fûr dan.

gegen dem mer er cherte,
sein wille in daz lerte
daz er cehant schîffûng gewan,
unt schift sich vrôliche an.
4475 sus furen si mit vreuden hin,
si heten witz und sin,
gar eben giengen die winde,
[171a] gût weter unde linde
heten si uf al der vart,
4480 dehain sturm in chunt wart.

do si chom*en* uber an daz lant,
du fragt der weise alcehant
wa er Pilatum fûnde.
den zaigt man im an der stunde;
4485 einer der in wol west,
er sach wol daz die geste
vil hohe potten waren;
ir willen begunde er varen,
er weist si rechte des endes hin
4490 da si schir funden in.
der weis pot Columban
gie fur Pilatum stan
unt warp des chaisers potschaft
redlich und vil endhaft.
4495 Pilatus du nicht len[171b]ger swaig,
vil tief er gegen der potshaft naig;
er hiez in willechomen sein,

4430. triwe = getriwe *K.*
4436. nv n v.
4446. d e i n ē w i l l e n.
4459. swer.
4462. den.
4464. wil.
4465. swas.
4481. chom̄.
4488. er e r varen *Hs.*, *verb. v. K.*

er sprach: 'nu sitzet, herre mein,
durch iwer zuht zu mir nider.'
4500 daz tet er nicht langer wider;
do er zu im nider saz,
er sprach: 'Pylatus, nu merck daz:
der chaiser hat enpotten dir
daz du *sendest* im pei mir
4505 an underlaz inchurzer vrist
den hohen hailære Jesum Christ.
unt wiz, unt *tust* tu des niht,
daz dir da von ubel geschiht:
er nimt dir leip und gût.'
4510 Pilatus was vil charch und frût
und gedaht *[172a]* wie er mit listen
die red mohte vristen;
er schract harte sere,
er sprach: 'durch iwer ere
4515 gebt mir vrist vierzehen tage,
in der ich iu sage
waz ih dar an tun mac.'
Columban vil grozer triwe phlac,
er tet als der getriwe tût,
4520 er chert dar nach gar seinen mût
daz er gût pot wære;
da mit des chaisers swære
wurde gar verswendet,
daz het er gern verendet.

4525 er sprach zu Pylato:
'sich daz du ez shæfst also
daz ez geschehe inder zeit,
oder du wizze daz ez uf dir læit
des *[172b]* vil pittern todes *joch*;
4530 dî zît wil ich dir peiten noch,
niht lenger ich gepeiten mac,
biz an den vierzehenten tac
wil ich beleiben hie durch dich,
daz du danne vertigest mich
4535 wol mit Jesu Christe.
alle deine liste
choment dir zehelfe nicht
ob ez denne nicht geschiht.'
er nam urlaup unt fur cehant
4540 da er sein herberge vant;
diu was dem werdem berait
wol nach seiner wœrdichait.
Pilatus begunde sorgen doch,
sei*n* pot was niht chomen noch
[173a] den er zeRome het gesant,
4546 wand, *wie* ez um den was gewant,
des enwesse er dennoch nicht,
im was unchunt diu geschiht
daz in der wint het verslagen,
4550 im chund niemen niht gesagen
wa er hin chomen wære;
er beite seiner mære,
die *er* von Rome im præchte dar,
da mit was er versoumet gar,
4555 wand er was nie dar chomen;
er het dannoch niht vernomen
wie es umb in was gestalt,
des was sein sorge manicvalt.
dar uf gab er dem poten vrist,
4560 doh half im dehain list.
der weis *[173b]* pot Columban
hin und her vragen began
in der stat der mære
war der suze Jesus chomen wære,
4565 'aller tugent ein ursprinch,
wie ist chomen des dinch?'

4504. sendest *fehlt.*
4507. tust *fehlt.*
4508. da dir.
4516. *erg.* wile *hinter* der? *K.*
4528. *str.* ez? *K.*
4529. not.
4530. *l.* din peiten *oder* dir pieten *K.*
4542. wardichait.
4544. seine.
4546. wie *fehlt.*
4553. er *fehlt.*
4559. *l.* pat er im geben vrist? *K.*
4564. *str.* der suze *R.*
4565. d^c aller *Hs., verb. v. R.*

daz getorst im niemen sagen,
si mûsten ez alle durch not verdagen;
die juden unt Pilatus
4570 die heten daz geboten sus
daz niemen getorst gedenchen sin;
daz was vil maniges hercen pin,
die gern von im heten geret,
den ez gar unsanfte tet.

4575 der pote daz schire het ervaren,
sein zucht er dar an chund bewaren
daz er of[174a]fenlich iht mer
dar um vragt; du gieng er
den mæren heimlichen nach.
4580 ein gût man zu im sprach:
'herre, welt ir mich vristen
mit al iwern listen,
daz mir icht gewerre,
ich zaige iu hie nith verre
4585 ein vil gut frŏwen,
die mugt ir gern shŏwen,
diu sagt iu wie ez um Jesum stat,
wand er sei ofte getrostet hat.'

do sprach der weise Columban
4590 wider den vil gûten man:
'du solt sein an angest gar
daz dir iemen iht getar
paidiu sprechen unt tun,
du hast pi mir vrid unt sun.
4595 sag mir reth: wer pistu unt wer [174b] ist diu?'
er sprach: 'herre, die zaig ich iu;
si ist gehaizen Veronica.'
der pote sprach: 'nu zaig mir wa
ich die vrowen vinde.'
4600 von allem seinem gesinde
hûbe er sich mit im da hin;
unz in ir hous weist er in.
Columban indaz hous do gie,
diu vrowe in vil minnechlich enphie,
4605 als ir hailichait gezam.
cehant als er ir rede vernam
(diu geviel im ouz der maze wol),
'frŏwe,' sprach er, 'ob ich nu sol
ew mit urloup vragen
4610 (des lat iuch nicht betragen
durch iwer zuht), so sagt mir
(wand mich dar nach jagt [175a] alle mein gir),
wa ist der vil werde suze Christ?'
du ersoufte si tiwer ander vrist
4615 und begunde haiz wainnen
do er nant den vil rainen;
si sprach: 'nu sag*e*t mir, herre gût,
recht war umb ir daz tût
daz ir so fleizichlichen
4620 um den tugentreichen
vraget, des berichtet mich.'
er sprach: 'vrŏwe, daz tun ich.
da bedorft ich grozlichen wol sein:
ich und ouch der herre mein.
4625 *er ist* bevangen mit siecheit,
dem ist so vil von im gesait
daz er die siechen macht gesunt;
den zaiget mir an diser stunt,
daz dient mein herre [175b] um iuch also
4630 des iwer *wir*d stiget ho.'

diu frowe sprach: 'nu sagt mir
wer iwer herre sei oder ir.' —

4567. niem̃.
4582 *fehlt.*
4595. *str.* wer pistu unt *R.*
4614. *l.* tiefe *statt* tiwer? *K.*
4617. sage.
4625. er *fehlt, erg. v. K.* ich.
4626. so vil von im s o v i l.
4630. des iwerd stiget.

'gern, frowe, daz sei getan:
er ist ein so gewaltic man
4635 daz alle werlt im dient dar
dishalb mers und enhalp gar,
von Rome der hohe chaiser.'
der vrŏwen stimme diu was haiser
von dem wainnen worden;
4640 vil tugende chunde si orden,
von wainen si choum sprach,
gûtlich si in an sach.
si sprach: 'mein suzer herre
ist nu laider verre
4645 unt wont den sein doch stæte peŷ
mit genaden unt tût si vrî
end[176a]loser swære.
der sûze ist minnebære,
sin armiu dienærin ich pin;
4650 allez mein trourn wår da hin
unt solt ich pey dem vil suzem sîn.
mein lieber gast, der herre mein
ist Jesus, den ir da sûchet.
ob er sein geruchet
4655 do er noch hie in erde gie,
do was er dicke pi mir hie,
zu mir hiet er zu vart;
seines todes nie mensch so laid wart
an sein muter alsam ich.' —
4660 'owe, ir hapt verwundet mich;
sælic frowe, wie tut ir so!
ir hapt gemachet mich unvro,
sprechet ir daz er sei tot;
owe der chlag be[176b]rnde not!
4665 wie shol mein herre danne genesen,
muz er an sein helfe wesen?
nu stŭnd an im aller sein trôst.
wie sol er nu werden erlôst
von seiner grozen siecheit?
4670 daz ist immer meins hercen lait,
beleibet er in seinen noten.
wer mohte den ertoten,
der aller ding gewaltic was
unt von dem manic siech genas,
4675 mocht sich der gewaltes nicht erwern
unt von dem tod ernern,
der ander toten hiez uf stan?
sag mir wie ist ez umb in ergan?'

diu frowe vil zuchtichlich [177a] sprach:
4680 'do daz also geschach
daz Eva diu unweise
in dem paradise
von ir ungehorsam
den apfel von der nater nam
4685 (dar umbe si verstozen wart,
da von die hel*l*echlichen vart
fûren alle ir nach chomen,
als ir e hapt vernomen,
da von der val ouf uns gelac
4690 immer mer untz uf den tac
daz Got die menshait enphie
in menshlichem pilde hie):
du mûst daz also sein
daz der suze herre mein
4695 hie uf der erden
gemartert mûse werden.
mit seinem tode er erlost
uns von der hellen [177b] roste.'

Columban sprach: 'nu sagt an:
4700 wer hat im den tôt getan?' —
'daz chan ich iu vil wol sagen;
daz was vor manigen tagen

4640. *l.* horden *?* *K.*
4647. enloser.
4658. laid] *l.* laidic *R.*
4672. nu.
4686. helfechlichen *Hs., verb. von R.*
4687. alle n a c h ir nach chomen.

den juden vor geweissagt
daz gebern solt ein magt
4705 ein chint, daz von der werlt nôt
leiden solde den tot.
do daz geschach alsus
daz geboren wart Jesus
von der magd Marien,
4710 der suzen valshe*s* vrien,
ane scham und ane we
unt wont hie drizich jar und me,
vil schone zaichen er begie
unt predig*ete* hie
4715 der werlde offenliche
wie man daz himelrich
[178a] mochte gewinnen
unt wie man Got solt minnen.
die juden daz do sere nîten,
4720 wider in si ce allen ceiten strîten,
si gedahten wie si in verrieten;
ein sein junger si mîeten,
der was gehaizen Judas
(der zwelf poten er einer was),
4725 der gab den sûzen Jesum hin,
umb drizich phenning gab er in in
daz in die juden viengen.
mit im die valschen giengen
fur Pilatum, den richtær;
4730 dem was ein tail ir rede swær,
die si gegen im sprachen,
er wesse wol daz si sich rachen
an im nicht anders *[178b]* wan durch nît.
nu was ouch chomen diu cît
4735 daz er die marter solde
leiden als er wolde;
an daz chriuce genagelt wart
untz in den tot sein lip verschart
pitterlichen unt vil sere
4740 mit drin nageln unt mit dem spere,
dar an er menshlichen starp;
sein sterben uns ewic hail erwarp.
Josep von Arimathia
sach in alsus hangen da.
4745 er gie zu Pilato an der stat,
um den lichnamen er in pat;
willichlichen er im in gab.
Josep nam in do ab
und begrûb *[179a]* in durch sein triwe
4750 in ein grab al niwe;
dar inne der vil suze lac
niwer untz an den driten tac.
dar nach er vil loblich erstûnd.
die vier ew*a*ng*e*listen uns daz chunt tûnt
4755 daz er nach seiner urstende
wont in disem ellende
vierzick tage und vierzick nacht.
d*o* diu cît wart vol pracht,
du fur der liebe herre mein
4760 ze sichte der junger sein
loblich gegen himelrich.
da sitzet er vil gewaltichlich
uf seins vater throne
zeseiner zeswen shone,
4765 im eben gewaltic unt *[179b]* her.
am jungistem tage so sol er chomen her
durch daz gestrenge gerithe her-nider,
da wir alle muzen wider
mit leib und mit sel ersten
4770 unt fur in zegericht gen.'

der wise pot Columban
sach sei fleizchlichen an;
ir rede er gern horte,
want si im z*wi*vel storte,

4710. valshesh.
4714. predigen.
4731. im] ī *Hs.*
4754. eẘngl'isten.
4758. daz.
4766 *f. l.* so chomt er Durch *K.*
4774. ze vil *Hs., verb. von K.*

4775 gar wol si im behagte.
er gelaupt ir als swaz si im sagte,
er sprach: 'durch Got nu sagt mir
durch iwer zucht (daz ist mein gir)
wie ich nu sol gebaren;
4780 ich muz in churzen jaren
alten von disen di*n*gen
unt sol ich Jesum niht *[180a]* pringen
meinem herren. nu gebt mir rat,
seit ez um in also stat,
4785 wie ich meinem dinge tû,
da bedarf *ich* iwers rates zu.'

si sprach: 'iwer herre mac wol genesen
welt ir und er gelaubhaft wesen.'
er sprach: 'ich gelaub swas ir welt
4790 unt swas ir mir vor gezelt,
daz gelaub ich gern und wol,
seit der gelaub mich sol
setzen an die sælichait
da von verswendet wirt mein lait
4795 daz ich um meinen herren han;
swaz ir nu welt, daz sei getan.'
diu frŏwe sprach: 'ist daz also,
so *[180b]* zaig ich ew des ir wert vro:
ich han sein antlutz hie,
4800 daz er ze trost mir lie,
der suze lieb herre mein,
daz ich da pei gedenche sein.
ich pat daz er hiez machen mir
ein antlutz (daz waz mein gir),
4805 daz seinem antlutz wer gelich;
du sprach der suze tugent reich:
"des wil ich selbe sein dein gewer;
nu raich mir ein weizes tuch her,
dar an male ich dir nutze
4810 mein selbes antlutze,
da pei du mein gedenchen maht."
daz tuch het ich im schir pracht
und gab im daz in die hant.
[181a] daz nam der suze alcehant,
4815 an sein antlutz er ez druchte
daz sich nie verruchte.
du stund dar an nach seiner wal
sein antlutz liecht gemal;
daz gab mir der suze do.
4820 des was *ich* inrrchlichen vro,
wand ez mir in die ougen schein
so geleich als ez wer ein;
daz selb antlutz ich han.'
do sprach aver Columban:
4825 'durch Got lat mir die sælde geschehen
daz ich ez *a*n muze gesehen.'

diu frŏwe sprach: 'daz tun ich:
welt ir hal*t* mit fride mich
her wider pringen, ich fur ez mit ew;
4830 seit ir gelaubhaft *[181b]* unt getriu
unt iwer her, unt sicht erz an
mit rechtem gelauben, so ist zergan
aller sein siechtum,
als ob er an sehe Jesum.'
4835 'daz hapt uf meiner sicher*h*eit,'
sprach er, 'daz iu nimmer leit

4781. digen.
4786. ich *fehlt.*
4807. des wil ich *(Ende der Zeile)* wil ich.
4816. daz = daz ez *K.*
4820. ich *fehlt.*
4826. von *Hs.*, an *K.*
4827—4846 *sind wohl interpoliert R.*
4828. hal.
4835. sicheit.



widervert uf diser vart
(ir wert schon unt wol bewart
an allem iwer dinge)
4840 unt ich iu wider pringe
an aller hande ungemach.'
diu frowe zuchtichlichen sprach:
'herre, des hapt ir ere;
nu tût nach meiner lere
4845 unt seit nu mit andaht berait
recht durch iwer sælichait.'
von im si cehant gie,
daz antlutz si in sehen lie,
[182a] mit grozer andaht trůg si ez dar;
4850 *ez* was so wunnechlich gevar,
du ez gesach der vil werde,
du viel er uf die erde
gegen im mit andaht uf diu chnie:
'ich gesah so wunnechliches nie
4855 seit ich geborn ie wart;
wol mih der vil sælichlichen vart
daz ih ie pin chomen her!
ich pin nu sælich immer mer.
ir hapt mir vil rechte gesait,
4860 mich enriwet nicht mein arbait.

frowe, nu sagt mir iwern mut:
welt ir dar um nemen gût
daz irz dem chaiser gept?
ich gib iu dar um die [182b] weil ir lebt,
4865 daz irz getiwert immer seit.' —
'herre, wær daz an streit
daz al diu werlt diente dar
(daz wizzet recht fur war),
dar umbe wær ez nith vaile.
4870 ez chom mir ceunhaile
ob ich verchauft die hailichait,
so průft ich mir selber leit;
umb ditz dinck ez nith also stat,
wand swaz der himel bedecht hat,
4875 da mit wer ez vergolten nicht.
ich var mit ew; als daz geschiht
daz ir welt sein gelaubhaft
unt getrowen Gotes chraft,
so wert ir allez des gewert
4880 des ir mit rechter andaht gert.
man solz [183a] nicht chaufen um gût,
des enhapt dehain mût.
ich wil wan durch Got mit ew varen,
chunt ir iu dar an bewaren
4885 daz ir diemutichlichen vart
und iu an hohvart bewart.' —
'gern, wan daz tun ich,
swie ir beweiset mich.'
der vrŏwen er sich do underwant
4890 unt chom da er sein gesinde vand;
dem sagt er vil liebeu mære
wie ez ergangen wære.
do furen si an den stunden
da si ir *sch*ef funden
4895 unt schiften sich vrolich an.
sus fur der wais Columban,
mit freuden stund des heldes mût;
[183b] ir geverte wart lind und gût,
der wint nach allem ir willen gie,
4900 so snelle chomen leut nîe
uber mer als dise tæten.
do si an daz lant traten,
si giengen zu der frowen,
daz antlutz begunden si schăwen:
4905 daz was so wunnechliche gestalt,
ir vreude diu wart manicvalt
du si ez gesahen.
gemeinlich si jahen
daz si Got der reich

4850. ez] so *Hs.*
4873. *str.* nith *R.*

4894. sef.

4910 het so snellichlichen
durch daz antlûtz uber pracht
mit seiner gotlichen macht.

Columban zehande
nach seinem phêrhd sande;
4915 die waren im snellichli [184a] chen chomen.
nu wurden ab dem scheffe genomen
ir chlaider unt diu soum schrein,
si wolten da nicht lenger sein.
den marnæfen wart gelonet wol,
4920 als man noch gûtem geverte sol;
si machten sich uf unt furen hin,
gegen Rome stûnde ir sin.

Columban nam uf dem wege
die frowen in sein phlege
4925 unt churzt ir die stunde
so er aller peste chunde,
biz daz si der stat so nahen
chomen daz si die sahen;
diu was groz unt weît.
4930 si chomen dar zevesper cît;
durch die stat si [184b] shone riten,
alle hohvart si vermitten.
daz volck alle geliche
enphienge sei minnechliche,
4935 do si in erchanden,
mit vreuden si in nanden.

die frowen furt er, do daz geschach,
in sein hous an ir gemach.
er sprach zu ir: 'frowe mein,
4940 ir schult gebieterinne sein
uber al meine hab.'
selbe hub er sei ab,
diu her housfrowe gegen ir du gie,
mit grozen eren si sei enphie,
4945 unt ouch daz gesinde gar
nam ir fleizchlichen war
unt erputten ir groz ere
nah des wirtes lere;
alles des si gerte,
4950 des [185a] wart si als gewerte,
man phlag ir inrrchlichen wol,
als man werdes vreundes sol.

des morgens do der tack erschain,
du wart der wirt des in ein
4955 daz er gegen hove rait;
gar dîmûthliche was sein chlait.
uf dem hove erbaizt er nider,
daz gesind uf und nider
chom allez gelaufen *d*ar
4960 unt enphiengen in minnechlichen gar.
vor dem chaiser wart vernomen
daz Columban wære chomen,
des vreut er inrrchlichen sich,
er sprach: 'nu haizt in chomen fur mich.'
4965 nach im pald wart [185b] gesant.
do chom er fur in alcehant;
als er in verrist an sach,
gar lieplich er im zu sprach:
'nu wis Got willichomen unt mir!
4970 hastu Jesum pracht mit dir,
so enwart nie man so seldenreich.'

4911. h i e t vber pracht.
4914. *l.* nach soumphêrhden *K.*
4919. wart *Fragm.*, walt *Hs.*
4943. her (*Hs.* h^c) *streichen?* Columbanz hausfrawe *Fragm.*
4946. nam *Fragm.*, d i e nam *Hs.*
4950. . . . man sei gewerte *Fragm.*
4959. dar *Fragm.*, gar *Hs.*

do sprach Columban zuhtichlich:
'neine, herre, ich pringe sein
nicht.' —
'owe, so muz ich jamers phlicht
4975 immer chlægelichen han;
wie sol ez mir denne ergan?
owe, wie sol nu rat werden
mein?' —
'herre, welt ir gelaubhaft sein,
so mugt [186a] ir noch wol
genesen.
4980 ir sult mit rechter andaht
wesen:
ich han iu pracht ain frŏwen,
die mugt ir gern schăwen,
diu hat ein antlutz mit ir praht;
seht ir daz an mit andacht,
4985 so chomt ir von aller iwer not.
wizet daz Jesus ist tot;
ditz ist seines antlutzes schein.'
der chaiser *sprach:* 'nu wenne sol
daz sein
daz ich die frowen muge sehen?
4990 daz la snellichlichen geschehen.'

Columban sprach: 'daz tun
ich.'
von dem chaiser urlaupt er sich
und fur nah der frowen cehant,
die er an ir andacht [186b] vant.
4995 do pat er die vil gûten,
er sprach: 'getar ich gemûten,
so gerûcht mit mir cehove
varen.'
diu frowe ir zucht wol chund
bewaren,
daz si laist swes er sei pat,
5000 si fur mit im an der stat.
als si uf den hove quam
und do daz der chaiser vernam,
ab dem gesidel er do spranc,
sein not in zu dem gelauben be-
twanch
5005 daz er ab zoch sein gewant,
sein chaiserlich chlaider cehant
unt hiez im mit sinnen
ein grawes tûch gewinnen.
dar inne er gegen der frŏwen gie,
5010 die er gar dîmûti [187a] chlich
enphie.
daz antlutz zaigt si im do,
des wart er vil inrrchlichen vro;
er viel fur ez an der stûnt:
do wart er an der stat gesunt,
5015 sein leib wart shone unt rain,
als ein newgeborn chint er schain.

du im diu sælichait geschach
daz man in wol gesunten sach,
des lopt er inrrchlichen Got.
5020 er sprach: 'nu wil ich dein gebot
laisten die weil ich mac geleben,
seit du mir wider hast geben
mein gesunt unt vreuden vil,
dar umb ich dir immer wil
5025 dienen untz an mein ende,'
unt ract uf sein hende
[187b] gegen himelriche;
daz volck al geliche
dancht Got der eren
5030 unt begunden sein lob mæren.

der chaiser die frowen pat
daz si belibe inder stat,
er wold ir leihen und geben,
ob si tousent jar solde leben,
5035 daz si immer het genûk.
ir wille sei dar zu nicht trûk,
si sprach zem chaiser: 'herre
mein,

4988. sprach *fehlt.*

ich mack hie nu nicht sein,
ich wil mit iwern hulden varen,
5040 Jesus Christ muz iu bewaren.'
der chaiser sprach: 'nu sagt mir
durch iwer zucht (daz ist mein gir)
von wem Jesus ertotet *ist*,
daz sagt mir an *[188a]* diser vrist.'
5045 daz *sagt* si im und Columban
allez wie ez was ergan
und daz des allez wære
Pylatus richtære.

da sprach der chaiser ouz zorne:
5050 'nu ist verlorne
Pilatus, hat er den erslagen
(daz wirt im nimmer vertragen)
der mich unt vil manigen siechen man
hat siechtumes an getan.'
5055 zu der frowen er vil gûtlichen sprach:
'durch Got nu shaft iu gemach;
allez des ir gernd seit
und swaz an iwerm willen leit,
dar an shult ir gebieten mir.
5060 Columban, nim sei zu dir
und phleg ir *[188b]* schone unt wol,
des ich dir immer danchen sol;
swaz si gepiete uber al mein reich,
daz sol du laisten willichlich.'

5065 diu frowe mit im zeherberge gie,
daz antlutz si pi dem chaiser lie,
des er mit grozen *triwen* phlag,
sein heilichait er hohe wac.
nach allen den fursten er sande,
5070 die chomen alcehande
und waren vro der mære
daz er von seiner swære
wær alsus enbunden,
und daz si in gesunden
5075 solden sehen, des waren si alle vro.
manic stôrie hûb sich do
mit vreuden unt mit *[189a]* schalle.
die fursten chomen alle
ouf den hof gepuniret,
5080 maniger sich het gezîret
so er beste mohte.
dem chaiser daz niht tôhte,
er gebot den fursten uber al
daz si liezen den schal
5085 und zerate giengen.
den chaiser si enphiengen
als ob er wær erstanden
von des tôdes panden.

nu was Vespasianus nu chomen;
5090 diu mær er schir het vernomen
daz der chaiser was worten gesunt,
er mach sich uf an der stunt
unt fur cehove unt wolt besehen
von wem daz wunder wær geshehen.
5095 wie schôn er uf den ho*[189b]*ve rait
wol nach seiner werdichait!
er erbaizt nider und gie
da hin gegen dem chaiser. er enphie
in minnechlichen und vil schone,

5043. sei.
5045. sagt *fehlt.*
5046. ez e r g a n w a s *Hs.*
5050. *l.* nu ist er der verlorne *K.*
5067. triwen *fehlt.*
5092. mach *meint* macht.

5100 als ez gezam der chrone.
von fursten was da groz gedranck,
der maniger gegen im uf spranch
unt in mit zuchten enphiengen
und shon gegen im giengen.
5105 zem chaiser Vespasianus sprach,
do er in wol gesunten sach:
'o wol mich, herre, des hailes dein,
hoh gelopter herre mein!
daz ich dich alsus sehen sol,
5110 daz tut mir inrrchlichen wol.'
der chaiser sprach: *[190a]* 'ich vræud ouch mich
daz man sicht gesunten *d*ich,
daz ende hat dein swære groz,
der wol des meinen was genoz.'
5115 ir itweder sagt dem andern do
wa von ir dinch wer chomen also
daz si von nôten wæren chomen.

nu was zeRome noch nicht vernomen
wie Vespasiano was geschehen.
5120 *nu begund er in jehen*
wie ez allez dar chomen was
unt wie er von gelouben genas;
er sprach: 'einer haizet Jesus Christ;
ich enwaiz nicht leider wær er ist,
5125 wand der geloub ist mir pei
daz er gar gewaltich sei
himels unt *[190b]* erde und aller geschaft,
daz nu wol scheinet an seiner chraft.
er hat gesunt gemachet mich.
5130 Pilato einen potten ich
vieng in meinem lande,
der in vil wol erchande,
der sagt mir von im wunder.
do fragt ich in dar under
5135 von im al der mære
wie er ertôtet wære.
daz sagt er mir unwende,
daz anegenge und ende
er mir vil rechte sagte,
5140 dar an er nicht verdagte
wie in verchoufte Judas
unt wie des Pilatus richter was,
daz in die juden verrieten durch nît,
daz sagt er mir und ouch die *[191a]* zît
5145 wenne unt wie ez allez geschach.
zu im ich gûtlichen sprach
unt fragt in aver furbaz:
"gut man, nu sag mir daz:
lept er noch, troustu ob er mich
5150 gesunt mach, helt, daz sprich!"
du sprach der potte: "fur war,
wil duz gelauben, er macht dih gar
an allen deinen liden gesunt
und tût daz in churcer stûnt."
5155 ich gelaupt daz er mir sagte,
da von mir hail betagte,
mein gelaube an Jesum Christ
mir sælichleich chomen ist.
ich ensach noch enhort nicht,
5160 daz was ein wunderlich geschiht;
ich ge*[191b]*laupt daz er mir vor s*prach*,
cehant man mich gesunten sach.'

5110. tv́t *Hs., der Haken vielleicht bloß verwischt.*
5111. *l.* vræu *R.*
5112. mich.
5114. *l.* deu w. der *K.*
5120 *fehl*.
5125. wand = wan; d *ist Dittographie.*
5161. sagt.

do daz der chaiser horte,
do sprach er an dem worte:
5165 'zeglicher weise ouch mir geschach:
do ich sein antlutz an sach,
daz wan nach im entworfen ist,
do wart ich an der selben vrist
gar wol gesunt und hail
5170 unt shônes leibes sunder mail.'
do wundert diser mære
alle die Romære,
die fursten sprachen alle gelich:
'er mack wol sein genaden reich
5175 der so manige groze tat
mit zaichen hie begangen hat.'

der chaiser sprach: 'nu ratet [192a] mir,
ir edel fursten (daz ist mein gir),
wie ich gebære um den man
5180 der ditz mort hat getan
an Jesu dem hailer,
der mich von meiner swåre
und vil manigen erlôst hat;
dar umbe so gept mir iwern rat.'
5185 Vespasianus do sprach
(dem was mit zorn gegen im gah):
'du solt uber mer senten
und den morder schenden,
haiz in gevangen pringen her.'
5190 du sprach diser und der,
fursten und chnechte:
er het geraten rechte.

der chaiser do cehande
potten uber [192b] sande
5195 und hiez Pylatum vahen.
die potten begunden gahen,
zu der verte was in not,
si taten daz ir herre gebot.
du si uber mer quamen
5200 und si verre vernamen
wa Pilatus wære,
dem si da waren vil ummære,
do giengen si hin unt viengen in
unt furten in gegen Rome hin.

5205 do si zeRome quamen
und ez die leute vernamen,
der chomen vil geloufen dar
unt namen des wutreichs war
als ob er wære wilde;
5210 durch daz vil groze umpilde
des er vil het getan,
[193a] durch daz wunder sahen si in an.
cehove man in prachte;
dem chaiser daz versmahte
5215 daz er in sæhe.
er hiez in gar smæhe
in einen starchen charcher legen
unt hiez sein hertechlichen phlegen.
niemen sprach sein wort da wol,
5220 der hof wart schir von leuten vol,
die trûgen im alle grozen haz.

der chaiser an daz gerith saz;
man gebot dar alten unt jungen,
der vil cehove drungen,
5225 vil der chunige und ir chnechte unt ir chrone
sah man da sitzen shone,
manigen fursten man [193b] sach.
der chaiser zu in allen sprach:
'ir chunige, ir fursten als ir hie seit,
5230 des hoves er an iu leit:

5167. wan *verderbt?* K.
5194. mer *fehlt, erg. v.* K.
5225. *l.* vil der chunige under ir chrone K.

gebt iwer urtail uber den man
der ditz mort hat getan
an dem so volle sælichait
fur alle die werlt ist berait.'
5235 die fursten an ein ander sahen,
ir deheiner sich nicht wolt vergahen
daz er die urtail tæte,
swie sis der chaiser pæte:
si douchte ein tail swære.
5240 Vespasiano was ez ummære;
er sprach: 'mein urtail ih tûn:
si gewinnent nimmer frid noh sûn
die an Jesus schuldic sint;
[194a] die selben, iriu weip unt iriu chint
5245 muzen von mir leiden not
unt vil pitterlichen tot.
ir herren, hôrt durch iwer hail:
ditz ist mein urtail:
swer den hôhisten man hat
5250 ertotet, daz ist mein rat
(unt getar ez auch ertailen wol),
daz man den pillich tôten sol
des smæhisten todes des îeman
inder werlt erdenchen chan.
5255 pei vrômrecht ertail ich daz.'
der chaiser vragt furpaz
die fursten ob si douhte recht.
si sprachen al si wer slechte,
si wolten der [194b] urtail volgen;
5260 si waren i*r* nicht erbolgen.

der chaiser sprach: 'nu sagt mir da pey
welhes der schentlihst tôte se*i*
da mit errochen wurde Christ.'
die fursten sprachen: 'nu gebt uns vrist
5265 in disen næsten siben tagen,
so wel wir dir den tot sagen.'
si sazen dar uber zerate.
nu gie von danne drate
von hove ein juncherre;
5270 der charcher was nicht verre,
da gie er durch seinen mût.
Pilatus sprach: 'juncher gût,
ginc ein tail her naher paz,
durch*n*echt [195a] sag mir daz
5275 waz man cehove red von mir.' —
'da hat man vertailt dir.'
er sprach: 'war um ist daz getan?' —
'daz du Jesum den hohen man
hast ertotet um sus.'
5280 du sprach aver Pilatus:
'nu wie sol man toten mich?' —
'des posisten todes sol man dich
ertôten des ieman erdenchen chan unt mac.'
Pylatus eren sich bewac;
5285 er sprach zu dem juncherren: 'unt ist daz war?'
mit im ein mezer pracht er dar,
da mit er sich zetode stach,
daz ez der juncher an sach.
der lief zu den fur[195b]sten alcehant
5290 und tet in diu mære bechant
wie Pilatus hete gevaren.
Got muz uns da vor bewaren
daz wir die sele icht senchen sus
als der valant Pilatus. am*en*.

5255. vrôm recht *Hs.*, *l.* vrôn r.
5260. in.
5262. sein.
5271. da] *l.* dar *K.*
5274. dvrch shecht v n d sag *Hs.*, *verb. von R.*
5294. Am̄.

von Got ein gût gepet.
5295 Got herre, gip mir daz ich dich
muze erchennen unt ouch mich!
herre, ich han gesundet dir.
durch dein gute so gib mir
rechten gelauben unt ware rewe,
5300 durch dein væterliche triwe
vergibe mir mein misetat,
durch deyne erbærmde unt durch
dei[196 a]*ner* genaden rat,
durch alle deine namen here,
durch deiner muter ere,
5305 durch allez himelische her:
hilf mir daz ich die sel erner.
tû ez, herre, durch allez daz gepet
daz ie mensch zu dir getet.
la mich geniezen, herre Christ,
5310 daz dich lopt allez daz der ist;
durch deyne geschephde alle
ner mih vor des tivels valle,
durch elliu wunder diu du hast
begangen und ouch noch begast:
5315 so lose mich ouz aller not
durch deinen menschlichen tot;
und la dir uf die genade dein
die [196 b] christenhait enpholhen sein,
si sein lebentic oder tot:
5320 so hilf in uz aller not. amen.

5302. deine*r*] deine *Hs.; oder ist* durch deine*r überhaupt zu streichen?*

Namenverzeichnis.



Wortverzeichnis.

Beigesetzter Stern bezeichnet Konjekturen.

ab *aber* 81. 1314. 1761; *vgl. Lachm. zu Walth.* 100, 15.
ab, *komponiert mit* -komen: *einen eines Dinges* a. k. lân 1134; -leiten *ablenken* 2452.
abrulle *April* 1392.
aht *Weise, Beschaffenheit* 574.
æhter *Geächteter* 1866.
aldâ 1331. 1887. 2424. 2444. 2632. 2909. 3371. 4105. 4350; alle da = alda (?) 687. 1336. 3142.
aldar 2001. 3320; alle dar = aldar 1457.
aldurch 3645.
algâhens 3866.
algelich 1267. 5028; alle gelich = al gelich (?) 2312. 2970. 3542. 4933. 5173.
aller êrste *zuerst, jetzt erst* 149. 1305. 1373. 2603. 2669. 2684. 4175.
almitten 1669.
alniwe 4750.
âlôe 2166.
alp *Torheit, Narrheit* 1682.
als *tempor.* = *als, nachdem* 23. 31. 155. 2258. 3870. 4042 (?). 4431. 4967; *condic.* 4876; zehant a. 9. 4417. 4426. 4606; = *relat. Pron.* 3235.
alsamt 1644.
alumbe 4279.
alwê 2579.
an, *komponiert mit* -komen, *einen* mit *etwas, unpers., es trifft einen, kommt über ihn* 84; -liegen, sich selben 2554; -nemen, sich *ein Ding, sich befassen, abgeben mit* 1571; -schifen, sich *sich einschiffen* 4474. 4895; -sehen *ansichtig werden* 2258. 3280. 4236. 4967; sich einander a. s. 109; -winden *einen, zu jem. (durch Verwandtschaft) gehören* 3171 (*s.* 3178).
anblic *Aussehen, Erscheinung* 2298. 2469.
*ande: ze anden 3972.
angesiht *Anblick, Erscheinung* 2307; *s.* ansiht, sihte.
ankern 4189.
ansiht *Anblick, Erscheinung* 2700; *s.* angesiht, sihte.
antwürten *einen, überliefern, verraten* 1124. 1766. 1794.
art *Abstammung* 61.

bâgen *laut schreien, streiten* 1494.
balt 1832. 4965.
baltlich 693.
baltlichen 1834.
ban *Strafe* 147; *Gerichtsbarkeit* 1346.
-bær *s.* êrbære, êrbærliche, minnebære, schînbærliche.
bediuten, sich *heißen* 484.
behaben *festhalten* 2405.
behafte *der Besessene* 995.
behagen *gefallen* 3073. 4775. (*vgl. Zs.* 45, 358).
bejagen (?) *erjagen* 966.
bekant: ûzsetzic b. 686.
bekorunge 617.
beneben *neben* 1945.
ber: kleine als umbe ein ber *ganz klein, ganz und gar schwach* 2481.
bernde: klage b. nôt 4664.
beschöude *Anblick* 360.
besperren *einsperren* 3323.
beste, der *Vornehmste* 3203. 4204.
betlich *was erbeten werden kann* 1188.
betrâgen: mich beträget *eines Dinges, verdrießt* 3592. 4610.
bevâhen *begreifen, erkennen* 878.
bevangen *behaftet* 4625.
bewarn, *einen eines Dinges, versehen mit etw.* 3129.
*bidemen (pittwen) 2018.
bîten, *einem* 4530.
biz her ab *bis jetzt* 1974.
borgære *Gläubiger* 733.
brechen: der schîn brichet ûf *einen* 3644.
brehen *stark glänzen, leuchten* 2062. 2469. 3640.
brehen *Glanz, Schimmer* 444. 3348.

bringen *vollbringen, aufführen (den Tempel)* 1912.
bruoch *Sumpf* 3114.
brüstelîn 390.

c *s. unter* k.

dagen *(nur im Reim)* 728. 905. 918. 1700.
dâ hin sîn *verschwunden sein* 4650; dâ hin varn 2835. 3185. 3239.
danne vertigen 4534.
dannoch *damals noch* (?) 4192. 4556.
dar, *komponiert mit* -dienen 4635. 4867; -tragen *herbei-, auftragen (Speisen)* 2717. 2991. 3607. 4849.
dar în komen 2380. 2765; -sehen 2316. 3367.
decurio 2153.
denne *dann, in Zukunft* 4538. 4976.
dennoch *damals noch* (?) 4547.
diaken 3044. 3396. 3971.
diet 942.
dishalp 4636.
dort und hie sehen 3498; dort und hie sîn 3495.
durchliuhtic 195. 2062. 2299. 3348. 3953.
durchliuhticlich(en) 445. 2269.
*durchnehte *ehrlich* 5274 *(R.)*.
durchsliefen, *ein Ding* 4221.

eclipsis 2031.
ein *ein und dasselbe* 4822; in ein werden *sich entschließen* 4954.
eingähtic *einheitlich* 252.
ellende *elendes Leben, Jammertal* (?) 152. 4756.
ellenden: mich e. *eines Dinges, etw. quält, betrübt mich* 2058.
enblanden, sich *es sich mühselig werden lassen* 3480.
ende: des endes *dahin* 4489; manigen ende *mannigfach* 2007.
endhaft 3514. 4494.
enhalp *m. gen. jenseits* 1425. 4636.
enphengen *anfachen, entzünden* 242.
enphestenen *verloben* 274.
ensament *zusammen, beisammen* 2893.
entnacten 1883.
entsachen *befreien* 4310 *(Lexer I, 582)*.
entsagen *leugnen, absprechen* 2446.
entsprengen 3356.
entvallen, *einem* 3123.
entwahen 699. 749.
enwec loufen 2376.
êrbære 3184. 4424.
êrbærliche 1439. 4429.
erbermde 5302.
erbieten, sich vürbaz *sich anschicken zum Weitergehn* 2658.
erbolgen sîn 5260.
ergeben, sich schuldic *die Schuld eingestehn* 3211.
erhâhen 1943. 1946 2514. 3752.
erkant (von Davides gesläht) *gezählt zu, herstammend* 276.
erkennen, sich *eines Dinges* 380.
erkomen *erschrecken (intr.)* 1701.
erkucken *vom Tode erwecken* 2506.
erschricken *swv. intr.* 1532.
ersteinen *zu Stein werden, erstarren* 1262.
erteilen *als Urteil aussprechen* 5251. 5255.
ervarn *erkennen* 194. 4575.
erwerfen *gebären (vom Vieh gesagt)* 3970.

gadem *Überschr. n.* 2688. 2689. 3335. 3339.
gâz haben *gegessen haben* 856. 2985.
gebâr *stm. Benehmen* 3982.
geben, sich *einem, sich überantworten* 83; sich schuldic *eines Dinges* 235. 958; grôzen val geben *reichlich niederfallen* 697.
gebete *stf. Bitte* 3899.
gebieterinne 4940.
gedâht: wes ist dâmit g. 1444.
gedinge: ze g. komen *handelseinig werden* 1126.
gehaz 1350.
gelouben *m. gen. nachlassen, aufhören* 753.
geloubhaft 1955.
gelten *zahlen* 731.
genœten, *einen, stark beschäftigen, in Anspruch nehmen* (?) 2996.
gerâten, *ein Ding, herbeiführen* (?) 143.
gereht, ûf *ein Ding* 3405.
gereite 3531.
geren = gerne 1828.
geringen *verschwinden machen* 940.
gerunge = gir 384.
gesamenen, sich 562.
geschehen: diu vluht g. *einem* 1171.
gescheft *Beschäftigung, Angelegenheit* 526.
gesidel 5003.
gesuoch *stm. Zinsen, Verzinsung* 2085.
gevallen: ich lâze mir *ein Ding* gev. *placet mihi* 13; ich bin mir wol gev. *habe mein Wohlgefallen daran* 556. 896.
gevære 1353. 1664.
gevelle 2574.
gevreischen *erfahren* 4091.
gevurstet 2048.
gewelbe 2188. 2206. 2421. 2435. 3323.
gewerliche 1237. 3761.
gewinnen, schiffunge 4473.

gewizzen *stf.* 1137. 1152. 1524.
gewizzen: *etw.* ist mir wol g. 4288.
gezogenliche 3579.
goltvarwe 1942.
goum nemen 4144.
grûz *Korn*: niht umbe ein grûz *gar nichts* 2439.
guot: *etw.* wird mir g. 3920; ist m. g. 3934.

haben: daz habt ûf den triwen mîn 3311; daz hab(t) ûf mîner sicherheit 3705. 3835 (s. *unter* ûf); daz haben in *das sei ihnen vergönnt (K.)* 4150; sich hernider haben *sich nieder-, herabneigen* 2108.
halp *s. unter* dis-, en-; mînhalp 3967.
halt: swaz h. 1182. 4254; *im Bedings.* 4828.
hâr: umbe ein hâr 4296.
harre *Handgeld (lat.* arrha) 375.
heilære 2335. 4352. 4506. 5181.
heilikeit = *das heilige Bild* 4871.
hellebande 2536.
*hellechlich: h. vart *(R.)* 4686.
hellenhunt 3784.
hellescherge 2264.
hellevürst 2251. 3767.
her, *komponiert mit* -stozen: die hant h. st. *hinreichen, hinhalten* 2729.
her und hin 4001.
herzeschric 2094.
himelbrôt *Manna* 1675.
hin, *komponiert mit* -bieten, ez, *melden lassen* 3535; -legen (die rede) 2583,
hin nâch kapfen 2874; — loufen 2381; — sehen 2871.
hin und her gên 3445; — jehen 3034; — sagen 3092; — trahten 3009. 4101. — vrâgen 4562.
hin wider sich rihten 4320.
hinderlist 1142.
hôh: h. sunderinne *vornehme S. (oder: große S.?)* 689.
holde *Freund* 2184.
horden 624.
hôren, einem *hören auf einen, ihm gehorchen* 557. 897.
hort 970.
houptsünde 4016.
hugde 717.
hûs *Geschlecht* 302.

înerclichen 181; inrreclichen 1737 *u. ö.*
inhitzic 378.
în machen *einwickeln* 2164.
itwîz 1914.

jubilo, in 2868.

kaphen, *s. unter* hin nâch.
karc *listig, schlau* 2190. 4510.
karvrîtac 3322.
kastel *Ort (Emaus)* 2656.
keiserlich 5006.
kennen *erkennen* 2340.
kêren *intr.* 4471.
kerren *weinen machen, peinigen* 3746.
kindel 3676.
kirche 531.
klâr 11. 341. 477. 699. 1173. 1215. 1726. 2064. 2299. 3724. 3803. 3866. 3948.
klieben, sich 2016.
kluoc 3304 (rede). 3492. 4115 *(von Leuten gesagt)*. *4126 (kleinôde kluoc *anstatt* genuoc?).
komen *befreit werden* (von der nôt) 4985 *(s. unter* ab*)*; *als Part.* (zuok. *K.*) 2955.
kost *Aufwand* (?) 1426.
kradem 1441. 2444.
kræjen 1176. 1847.
krêatûre 2824.
krône = keiser 5100. 5225.

lâge *Hinterhalt* 834.
lam (triwe) 1677.
lämplîn 1560. 3970.
lâzen *gut sein, geschehen lassen* 192; *die Schuld erlassen* 740; sich lâzen in daz wazzer 2771; sich lâzen an *c. dat. der Person* 3243.
leit: mir wirt leit *eines Dinges (?)* 4658.
lem: zwîvels l. 2612.
liehttrager *(Übersetzung von* Lucifer) 18.
ligen: ez ligt an der zal 2887.
löufel 1421.
loupvelle *Laubhüttenfest* 4021.
lügehaft (lughaft) 2373.
lûterliche *gänzlich* 3270.
lützel *(unflektiert)* 842.

magenkraft *groze Kraft* 3424.
mandât *Überschr. n.* 1072. 1097. *Die letztere Belegstelle, sowie die für das folgende Verbum* mandâten *weisen auf die Bedeutung: 'Mahlzeit, Abendmahl'; die im Wb. und bei Lexer angegebene Bedeutung 'Fußwaschung' scheint mir selbst für alle dort angeführten Belege nicht zu stimmen.*
mandâten 1106.
mâne *Monat* 4018.
männinne *(als Bezeichnung des Weibes)* 60.
manslaht *Mord* 1867.
marc: hirns m. 1899.
marnære 4141. 4188. 4919.
materi *Sujet* 197. 201. 207. 1317. *Überschr. n.* 1326. 1368.
meil 4321. 5170.
meilen 568. 1819.
menige 1251. 2922.

minnebære 4648.
mirre 413. 419. 429. 2166.
missewende 1622.
mont *Berg* 2844.
mordære 1866. 5188.
muoric *morastig (übertrag. von der Seele)* 622.

nâhenen *trans.* 179; *intrans.* 1247.
nebelvar 626.
neine 4973.
nemen, sich von *sich fern halten, sein lassen* 1576; ûf sînen eit nemen *mit Acc. der Person* 3231.
nider *Kompar.* 3949.
nider erbeizen 4957. 5097.
niftel *Muhme* 315.
niht *(Verneinung auf eine Frage)* 2757.
niwer = niuwan 4752.
nône *nona hora* 2023 (n. zît). 2033. 2845.
nordent *nordwärts* 20.
nôt: mir ist nôt zuo *ich habe es eilig* 5197.

obrist 297. 309.
orden *Gesetz* 1716; *Stand (Ordensgesellschaft?)* 2637.
orden (tugent) *zeigen* (?) (= horden? *K.*) 4640.
orthabe 3651.
ougenregen 3794.

palmtac *Palmsonntag Überschr. n.* 1020.
passe swm. *Passion* 2056 (*K. weist auf* der passio *in der Martina* 30, 75).
phaden *einen Weg bahnen, ebenen* 472.
phliht nemen *eines Dinges, Anstoß nehmen* 1800.
phlûm *Strom* 2076. 3697.
pilgrîm *Fremdling* 2618.
pîn m. 134. 1850. 2648. 3828. 4084.
priestervürste 3303.

processiône 3256.
punieren: gepunieret komen *angeritten kommen* (?) 5079.
punt *Punkt* 3877.
purper *Purpurkleid* 1734. 1906.

recken *ausstrecken, darreichen* 819. 1934. 2008.
redhaft 4410.
regenen *regnen lassen* 1675.
rîhsen 301.
ringe *(in der Bedeutung eines Kompar.)* 735.
ringen = geringen 1152.
rone 3703.
rôst *Glut, Feuer* 4698.
rüegen *anklagen, beschuldigen* 1419.
rûnen 161 *u. ö.*

sâ 2346 (s. zehant). 2348. 4106. 4204.
salben: silbe *(2. Prät.)* 754.
salter 3654. 3771.
satanât 589.
scepter 1339.
schâchære 1945. 1953.
*scheiden, sich (?) *sich trennen* 2322.
scheiden *swv.* 3608.
schiffunge *Einschiffung* 4473.
schîn: des êwigen vater sch. *Gestalt, Ebenbild* 358. 1926.
schînbærliche 3847.
schrange *swf.* 1286. 1435. 1533. 1689. 1817.
schrecken *swv. intr.* 1563*(?)*. 2701. 3880. 4513*(?)*.
schrîbgeziuc 3595. 3605.
sêr = sêrer *(Kompar.)* 2225.
sexte *sexta hora* 2023.
sextzît 2837.
siht *Angesicht, Anblick* 2863. 4760; *s.* angesiht, ansiht.
sin *Thema* 2584.
sinagoga 925.
sinnerîch (materi) 207.
slûnen: mir slûnt *eines Dinges* 164.

smæhe *adv.* 5216.
sorcsam *beunruhigt, gefährlich* 4089.
sôt *Höllenpfuhl* 84. 977.
sparn, die reise 3228. 4043.
spötlich: sp. kleit 1906.
sprechen: ez sprichet *heißt* 18. 282. 2038. 2057. 4007; *etw. damit meinen* 1086.
spriutzen, sich: diu rede sp. s. 1880.
stalgesinde 350.
stên: ez st. mir *mit Adv., ez steht mit mir* 4088 (s. sorcsam).
stôle *Stola* 2305.
storîe *Gedränge, Tumult* 5076.
suln *schulden* 735, 739.
sumelich *plur.* 1028. 1594. 1606. 2589. 2636. 3013.
sus: umbe sus *s.* um.
swachen *miß-, verachten* 1404.
swârliche trahten 3924.
swinde *heftig, ungestüm* 832. 1781. 4155.
swiu: umbe swiu 4354.

tacweide 4153.
tempel *stn.* 3958.
tihten *aussinnen, bilden* 1.
tiwer *sehr* 2875. 3399. 3529. 3625. 4160. 4614.
tiwern *reich machen* 2561. 4865.
tœre *swm.* 992.
tœren *betäuben, sinnlos machen* 898.
tôt *Todesart* 5262. 5266.
touben *niederschlagen, benehmen* 2808.
tragen *ertragen* 4032.
trenken *ertränken* 1670.
trinitât 561.
triwe (?) = getriwe 4430.
troumen: mir ist getroumet 1580.
truckenen 700. 1078.
trügenære 1507. 2210.

tügen *schicklich erscheinen* 5082.
tuon *einem Dinge, verfahren mit* 4785.
turteltöubelîn 453.
twingen, ûz *etwas, herauspressen* 1901.

über, *komponiert mit* -werden *enthoben werden* 1190.
übric *übergroß, übermäßig* 26. 2568.
üeben ûf *bringen in etw.* (?) 1208.
ûf, *komponiert mit* -haben: *einen* û. h., *aufrichten* 631; -recken 5026; -schiezen (die tür) 2420.
ûf den triwen mîn *bei meiner Treu* 3311; -mîner sicherheit 3705. 4835.
ûf und nider 1330. 2799. 4958.
umbe, *komponiert mit* -bisen *umherrennen* 3138.
umbe und um 2436.
umbehanc 2019.
um sus *ohne Grund* 4014. 4058. 5279.
umtreten *einen, einen umringen* 1710.
unberhaft 318.
unbescheidenliche 1607.
underreden *durch Rede verhindern* 4106.
undersagen *einem etw.* 2451. 3002. 3883.
underslahen 3088.
unê *uneheliches Verhältnis* 1593. 1605.
unervorht 862.
ungesüezet 1255.
ungüetic 4053.
unsælde 4080.
unvermiten 1118.
unvuoric *unordentlich* 621.
unwende *sicher* 2708. 5137.
urliuge 2256. 3776.
urlouben, sich 4992.
ursprinc *Urheber, Erreger* 2861. 4565.
ûz. *komponiert mit* -tuon: sich *eines Dinges* ûz t., *sich für etw. ausgeben* 1402.
ûzsetzikeit 4364.

va *(Ausruf)* 1909 *(s. Anm.)*.
vâlant 5294.
vancnusse 1293. 1299. 2428. 3799.
vancnust 1291.
*vâren: *eines* willen v., *einem willfährig sein* 4488.
veige 2518. 4208.
venie *Kniefall, Knie* 1210.
ver = vür 1267.
verdampnen 2833.
vergeben: ich v. mir *richte mich zugrunde* 4099; mir ist v. *ich bin zugrunde gerichtet* 2582.
verhangen mit *bekleidet* 2304.
verkoufen: ich han verkoufet *mit mir ist es aus* 4162.
verlâzen *erlassen* 743.
versmâhen *trans.* 1438.
versmâhen: mir v. *ein Ding* 720. 5214.
verswachen *trans.* 1202.
verteilen *einem, einen verurteilen* 5276.
vertigen, *s. unter* dannevertrîben: ich bin v. *mir ist die Möglichkeit benommen, ich bin daran gehindert* 1984.
verwænen, sich *meinen, wähnen* 506. 2703.
verworht *böse, ruchlos* 2891.
vespis 4220.
vesten *befestigen, ausrüsten* 4142.
vilde (?) 1948.
vinster *stf.* 3657.
viuhtic (feutich) 1218.
viurhaft 2917.
viurîn 2911. 3112.
vol: mit vollen *vollständig, ungetrübt* 2087.
vor *(mit Dat., räumlich)* 2123. 2205.
vor, *komponiert mit* -wîssagen 4703.
vristen: die rede v. *die Sache hinziehen (retten?)* 4512.
*vrônreht 5255.
vröudenhort 3633.
vüeren: daz swert v. *das Sch. ziehen* 1272.
vuore 668. 3180.
vür, *komponiert mit* -schiezen (die rigel) 2194. 2196. 2692.

wal: nâch sîner w. *seiner Verfügung gemäß* 4817.
walgen *wälzen* 2296 *(zu dem Prät.* wielg *vgl. Schatz, Osw. v. Wolkst. 100, 51)*.
wan *(ohne vorhergehende Negation, auf ein Wort bezüglich) nur* 607. 903. 2464. 2492. *2618. 2704. 3417. 3545. 3711; *beteuernd* 4887 *(s. zu Reinb. Geo. 3621)*.
wankel *unbeständig* 910.
wære = wâr 3588.
warten *untergeben sein* 1336: *eines Dinges* warten, *sich verlassen auf* 3748.
waz ob . . . lîht 3415.
wecscheide 2359.
wëgen *einen eines Dinges, befreien (vgl. Lachmann zu Nib. 2156, 1)* 266.
wenne *wann* 2511. 5145; *wenn* 4988.
werben *ausrichten, handeln, sich benehmen* 1565. 3513. 3886. 4131. 4395. 4409. 4493.
wider, *komponiert mit* -haben: sich w. h. *sich aufrecht halten* 1527; -tuon *ungeschehen lassen* 4500,
widerstrîten, *einen* 4261.

Berichtigungen.

v. 451 *l.* wurd (*Hs.* wrd). — *v.* 564 *l.* plûtes. — *v.* 869 *l.* ûf. — *v.* 963 *l.* hilfe. — *v.* 1023 *l.* ain. — *v.* 1083 *l.* fuze. — *v.* 1470 *l.* sælich. — *v.* 1660 *l.* tůst. — *v.* 2078 *l.* plût. — *v.* 2439 *l.* *besser* grouz (*Hs.* g°vz). — *v.* 3042 *l.* Christes. — *v.* 3429 *l.* wizenthlichen. — *v.* 3660 *l.* du.

Druck von G. Bernstein in Berlin.



want dv mein gepresten wol
waist daz ich pin siech vñ chranch
mein herz tůt manigen wank
von dir sůzer hˀre daz mich dir
machet vre. nv nahen mich dir
sůzer got daz ich iht wˀde des tv
vels spor. Des pitte ich merchli
chen dich nicht vˀwirfe hˀre mich
von deinem antlůtze liecht ein
phronde mir deinen gaist niht
Gib mir die vrevde deines hai
les wid. vnt leg mir suntlich
trovren nid. Vnt la mich dir
erbarmen mich Gvndachern
vil armen von iudenburch pi
geborn: sei iemen wein genicht

chunt dˀ propheten [illegible] gin
pei in heten also schvlt ir tvn
iesv haizet in svchen nv vf
gepirge vnt ingevilde vf ack
vnt inwilde ober leicht ent
phallen ist dem gaist so vmt
ir christ So schvl wir zepvze
stan swas wir haben misse
tan Do gevil in allen wol dˀ
rat si gewnnen svcher an dˀ
stat die wrden allez des be
wart des si bedorften vf die
vart des wrden si wol beruht
vnt wart von in gesvcht ie
sus ovf perge vnt intal si
svchten in vbˀ al. Doch chvn

Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben
von der
Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften.

I. Band: **Friedrich von Schwaben.** Aus der Stuttgarter Handschrift herausgegeben von Max Hermann Jellinek. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXII u. 127 S.) 1904 . . . . Geh. 4.40 M.

II. Band: **Rudolfs von Ems Willehalm von Orlens.** Herausg. von Victor Junk. Mit 3 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XLIII u. 277 S.) 1905. Geh. 10 M.

III. Band: **Johanns von Würzburg Wilhelm von Österreich.** Herausg. von Ernst Regel. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXII u. 334 S.) 1906. Geh. 10 M.

IV. Band: **Die Lehrgedichte der Melker Handschrift.** Herausgegeben von Albert Leitzmann. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XIV u. 55 S.) 1904. Geh. 2.40 M.

V. Band: **Volks- und Gesellschaftslieder des 15. und 16. Jahrhunderts.** 1. Die Lieder der Heidelberger Handschrift Pal. 343, herausgegeben von Arthur Kopp. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XVIII u. 254 S.) 1905. Geh. 7.60 M.

VI. Band: **Elsbeth Stagel, Das Leben der Schwestern zu Töß.** Herausgegeben von Ferdinand Vetter. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXVI u. 132 S.) 1906 . . . . Geh. 5 M.

VII. Band: **Die Werke Heinrichs von Neustadt.** Herausgegeben von Samuel Singer. Mit 3 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XIII u. 534 S.) 1906. Geh. 15 M.

VIII. Band: **Heinrich von Hesler, Apokalypse.** Aus der Danziger Handschrift herausgegeben von Karl Helm. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XX u. 414 S.) 1907 . . . . Geh. 12 M.

IX. Band: **Tilos von Kulm Gedicht von siben Ingesigeln.** Aus der Königsberger Handschrift herausgegeben von Karl Kochendörffer. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XII u. 110 S.) 1907 . . . . Geh. 3.60 M.

X. Band: **Der sog. St. Georgener Prediger.** Aus der Freiburger und der Karlsruher Handschrift herausgegeben von Karl Rieder. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXIV u. 383 S.) 1908 . . . . Geh. 15 M.

XI. Band: **Die Predigten Taulers.** Aus der Engelberger Handschrift und aus Schmidts Abschriften der verlorenen Straßburger Handschriften herausgegeben von Ferdinand Vetter. (Im Druck.)

XII. Band: **Die Meisterlieder des Hans Folz.** Aus der Münchener Originalhandschrift und anderen Quellen herausgegeben von August L. Mayer. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXII u. 438 S.) 1908 . . . . . . Geh. 16.60 M.

XIII. Band: **Der große Alexander.** Aus der Wernigeroder Handschrift herausgegeben von Gustav Guth. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XIII u. 102 S.) 1908 . . . . Geh. 4 M.

XIV. Band: **Die sog. Wolfenbüttler Priamelhandschrift.** Herausgegeben von Karl Euling. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XVIII u. 243 S.) 1908. Geh. 9 M.

XV. Band: **Die Lilie,** eine mittelfränkische Dichtung in Reimprosa, und andere geistliche Gedichte, aus der Wiesbadener Handschrift herausgegeben von Paul Wüst. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXX u. 90 S.) 1909. Geh. 4.60 M.

XVI. Band: **Die heilige Regel für ein vollkommenes Leben,** eine Cisterzienserarbeit des XIII. Jahrhunderts, aus der Handschrift Additional 9048 des British Museum herausgegeben von Robert Priebsch. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXII u 104 S.) 1909 . . . . Geh. 5 M.

XVII. Band: **Die Heidelberger Handschrift cod. Pal. germ. 341.** Herausgegeben von Gustav Rosenhagen. Mit zwei Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XLI u. 251 S.) 1909 . . . . Geh. 10.60 M.

XVIII Band: **Gundackers von Judenburg Christi Hort.** Aus der Wiener Handschrift herausgegeben von J. Jaksche. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XVIII u. 92 S.) 1910.

Deutsche Texte des Mittelalters
herausgegeben
von der
Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften

Band XIX.

Die poetische Bearbeitung des Buches Daniel

aus der Stuttgarter Handschrift

herausgegeben

von

Arthur Hübner.

Mit einer Tafel in Lichtdruck.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1911.



Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

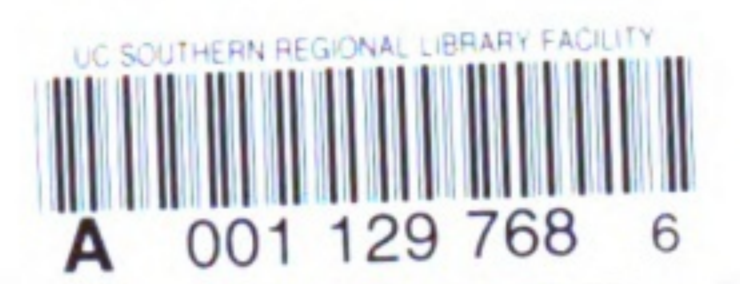
Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften.

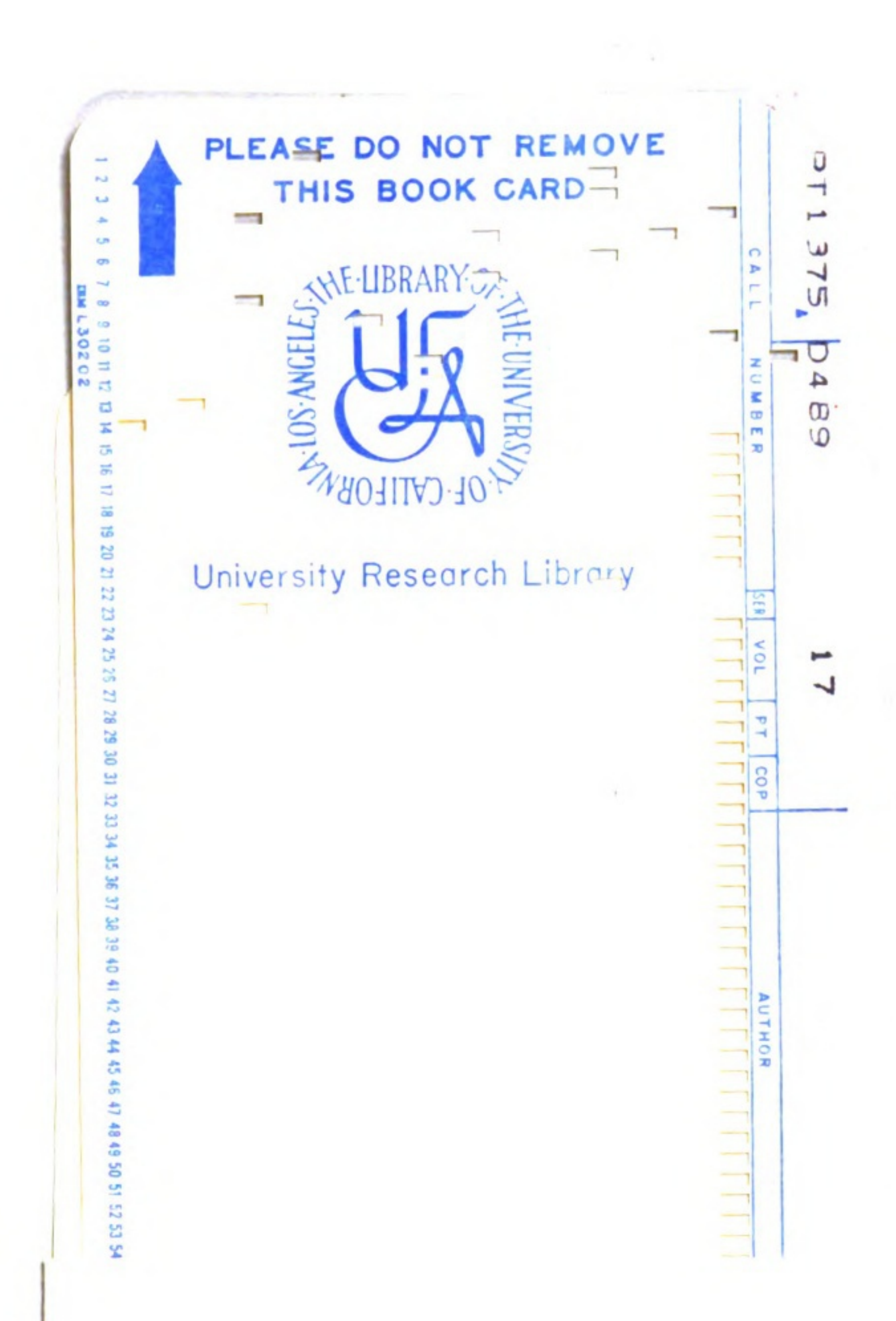
Band XIX.

Die poetische Bearbeitung des Buches Daniel.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1911.




UC SOUTHERN REGIONAL LIBRARY FACILITY
A 001 129 768 6


PLEASE DO NOT REMOVE
THIS BOOK CARD
THE LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LOS ANGELES
University Research Library
CALL NUMBER
SER
VOL
PT
COP
AUTHOR
PT1375 D489
17

